Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Februar 2020

Titelthema:

Architektur als Statement

Weil wir Gründer und ihre Visionen fördern, um die Zukunft zu gestalten.

Seit 1842 begleitet die Sparkasse Siegen die Menschen in der Region und ihre Ideen, die heimische Wirtschaft und den technologischen Fortschritt.

sparkasse-siegen.de

Sparkasse Siegen

Editorial

„Wandel durch Anbiederung" vermeiden!

1969 nahm die sozialliberale Koalition ihre Arbeit auf. Erstmals wurde damals in der Nachkriegszeit eine Bundesregierung gebildet, die sich als „Reformkoalition" verstand. Bundeskanzler Willy Brandt gab die Losung „Mehr Demokratie wagen" aus. Das sei das Gebot der Stunde. Heute, gut 50 Jahre später, kann ernsthaft von einem Mangel an demokratischer Willensbildung nicht mehr die Rede sein. Im Gegenteil: Die gesellschaftliche Mitsprache hat ein Niveau erreicht, das mittlerweile zu häufig den Status quo zementiert, die erforderliche Dynamik des Gemeinwesens lähmt und vielfach auch die Unternehmen vor vollkommen neue kommunikative Herausforderungen stellt. Nicht nur, aber vor allem der föderale Staatsaufbau mit seiner Vielzahl an Mitwirkungsrechten und die sogenannten „sozialen Medien" sind hierfür ursächlich. Verkürzt könnte man sagen, dass wir seit Jahrzehnten auf nahezu allen Ebenen des Staates mehr Demokratie wagen, dadurch jedoch vor allem zusätzliche Beteiligungsbürokratie bekommen haben.

Beispiel Planungsrecht: Auf fünf Ebenen betätigen sich hier staatliche Akteure. Der Bund formuliert Raumordnungsgesetze. Die Länder konkretisieren diese durch Landesentwicklungspläne. Die Mittelbehörden übersetzen diese in sogenannte Regionalpläne, die wiederum von der kommunalen Ebene zunächst in Flächennutzungspläne heruntergebrochen werden, die schließlich den Rahmen für die Bebauungspläne vor Ort umreißen. Kaum der Rede wert, dass gewissermaßen „quer dazu" auch EU-rechtliche Vorgaben wie etwa die „Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie" zu beachten sind. Eine Vielzahl von Akteuren tummelt sich auf jeder Ebene und macht dabei ausgiebig von ihren Beteiligungs- oder auch Klagerechten Gebrauch. Damit wird mittlerweile verzögert und verhindert, was das Zeug hält. Einst galten wir als „Volk der Dichter und Denker", mittlerweile sind wir eine Gesellschaft der Kläger und Nörgler. „Hauptsache dagegen", das scheint vielfach die Devise.

Dass wir eine Gesellschaft der Neinsager geworden sind, kann man auch bei der sogenannten Energiewende verfolgen. Deutlich wird hier: Es spielt in der gesellschaftspolitischen Debatte fast keine Rolle mehr, dass wir als Industrienation eine jederzeit sichere Energieversorgung benötigen. Atomkraft will man nicht. Steinkohle- und Braunkohlekraftwerke bekämpft man, weitere Windmühlen ebenfalls. Und die benötigten Stromtrassen kommen nur im Schneckentempo voran. Pumpspeicher, damit der „flüchtige Strom" gespeichert werden könnte? Nein, danke! Der Ausbau von Kraftwerken, Windmühlen, aber auch der von Straßen, Schienen, Brücken oder Gewerbegebieten, wird jedoch noch durch einen weiteren Umstand erschwert. Über das Internet und die sogenannten „sozialen Medien" wird die Öffentlichkeit in noch vor wenigen Jahren undenkbarem Ausmaß beeinflusst. Ein „Shitstorm" jagt den anderen. Und diese Klaviatur bespielen Initiativen wie „Fridays for Future" so virtuos, dass zuletzt sogar weltweit tätige Konzerne wie Siemens kommunikativ ins Straucheln gerieten.

Nicht nur die Konzernlenker in der Wirtschaft dürfte erzürnen, dass das Internet jeder Meinungsäußerung eine Plattform bietet, die zu allem Überdruss auch noch anonymisiert genutzt werden kann. Dass dabei fundiertes Argumentieren keine Rolle mehr spielt, beweisen Tag für Tag ja auch wichtige Staatenlenker, indem sie möglichst einfache Antworten auf komplexe Fragestellungen in die Welt „zwitschern". „Fake News" sind normal geworden, zum Teil auch Hass und Hetze gegenüber Minderheiten. WDR-

Chefredakteur Jörg Schönenborn verdeutlichte vor einigen Monaten in einem bemerkenswerten Vortrag in der IHK, dass ein einheitlicher öffentlicher Raum, in dem unterschiedliche Meinungsäußerungen rational debattiert werden können, in Deutschland fast nicht mehr existent ist. Mit allen negativen Konsequenzen auch für den wirtschaftspolitischen Diskurs.

Das alles kann man beklagen. Klagen allein hilft indessen nicht weiter. Denn eines steht fest: Wenn auch wirtschaftliches Handeln im Netz immer stärker hinterfragt und im Grundsatz kritisiert wird, bestehen für die Wirtschaft grundsätzlich zwei Handlungsoptionen. Entweder sie lässt die „sozialen Medien" „links liegen". Dann muss sie genügend Frustrationstoleranz mitbringen und wird in der veröffentlichten Meinung immer weniger Widerhall finden. Oder aber sie blendet sich in die „sozialen Medien" stärker ein. Dann allerdings muss sie ihre Sachargumente ein Stück weit emotionalisieren, da dort nur die Krakeeler wirklich Gehör finden. Beide Alternativen sind nicht wirklich gut. Dennoch scheinen sie allemal besser, als bei aufziehendem Gegenwind 23-jährigen Kritikern Aufsichtsratspositionen in Konzerntöchtern anzubieten. „Klare Kante" scheint da eher angesagt als derart durchsichtige Manöver, die doch nach einem reichlich verunglückten „Wandel durch Anbiederung" aussehen.■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Klaus Gräbener

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

4

Industrie- und Gewerbebau:

Architektur als Statement

Industrie- und Gewerbebau waren oft funktional und solide, aber trist und austauschbar. Seit einigen Jahren hat sich das gewandelt. Vor allem Unternehmen, die sich in neu ausgewiesenen Baugebieten ansiedeln, legen Wert auf individuelle Architektur ...

Titelseite:
Foto: Christian Wickler

28 Dirk Landsmann
„Landarzt" für exklusive Herrenmode

36 Node 4.0
Innovative digitale Lösungen

44 Ristorante L'isoletta
Italienisches Flair in Olpe

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 233 Exemplare
Quartal 4/2019
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle,
Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0, Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de, Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317,
Meike Menn: 0271 3302-319
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Jeanne Boerkey, Andrea Schumacher-Vogel,
Katja Sponholz, Frank Steinseifer, Brigitte Wambsganß

Layout
Manfred Jung, Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338, Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Beilagenhinweis
Dieser Ausgabe liegt der Geschäftsbericht 2019 der IHK Siegen bei.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 59

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

24 | Berichte

» 24 Technische Expertise als Schlüssel

» 28 „Landarzt" für exklusive Herrenmode

» 32 „Interner Kulturwandel" trägt Früchte

» 36 Innovative digitale Lösungen

» 40 Das himmlische Auge aus dem Siegerland

» 44 Italienisches Flair in Olpe

10 | Nachrichten

» 10 IHK-Handelsoffensive

» 18 Kompetenzzentrum

» 19 Baustellenkoordination

» 47 Südwestfalen Agentur

» 52 Forschungsförderung

» 53 Klimaschutzpreis

» 58 Jubiläen/Bücher

58 | Börsen

» 58 Recyclingbörse

» 59 Unternehmensnachfolgebörse

» 60 Handels- und Genossenschaftsregister

70 | Kultur

» 70 Sabine Nelles – Gemalte Empfindungen

» 72 Veranstaltungskalender

OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Industrie- und Gewerbebau im Wandel

Architektur als Statement

Industrie- und Gewerbegebäude waren oft funktional und solide, aber trist und austauschbar. Seit einigen Jahren hat sich das gewandelt. Vor allem Unternehmen, die sich in neu ausgewiesenen Baugebieten oder in Stadtnähe ansiedeln, legen Wert auf gute, individuelle Architektur. Drei Beispiele aus dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen verdeutlichen dies.

Text: Brigitte Wambsganß | Fotos: Christian Wickler

Das Marketing-Team von „The SUMMIT" treibt viele Ideen voran: (v.l.) Tristan Neuhaus, Janina Günther, Sandra Buxbaum und Sandro Scaiano.

Sabrina Buxbaum und ihr Kollege Tristan Neuhaus, die beide zu einem unternehmensübergreifenden Marketingausschuss gehören und die Öffentlichkeitsarbeit von „The SUMMIT" verantworten, laden zum Rundgang durch das Gebäude ein. Im hellen Eingangsbereich spielen die Bauherren amüsant mit dem Begriff „Gipfel": Der Fitness-Raum im Untergeschoss heißt „Olymp", die Konferenzräume tragen Namen wie „Matterhorn" oder „Nebelhorn". Das schicke Restaurant mit Bistrocharakter im Erdgeschoss nennt sich allerdings „Valley". Sabrina Buxbaum: „Im Tal kommen die Mitarbeiter aus allen Gebäudeteilen und Unternehmen zusammen. Sie sollen hier im stressigen Alltag ein Stückchen entspannen können." Die Beschäftigten stammen aus vielen Ländern. Ein Sprachengewirr ist im Restaurant dennoch nicht zu hören. „Haussprache ist oft Englisch", bemerkt Neuhaus. Im Erdgeschoss sind außerdem die mit modernster Technik ausgestatteten Labore und Werkstätten sowie das von der ifm services gmbh betriebene Rechenzentrum des SUMMIT untergebracht. Weiterhin gibt es einen streng abgeschirmten, hochklassigen Reinraum, in dem die pmdtechnologies ag Chips und Sensoren testet. In vielen Etagen der Türme fallen zudem großzügige „Open-Space"-Bereiche zum interdisziplinären, projektbezogenen Arbeiten auf. Es stehen aber auch kleinere Büros und Räume für Besprechungen zur Verfügung. Attraktive Teeküchen und gemütliche Lounges zum Entspannen sorgen für Behaglichkeit. Geprägt wurde die gesamte Auswahl der Materialien und Farben vor allem durch Elemente aus der Region: Schiefer, Holz, Sichtbeton und viel Grün.

Die Mitarbeiter der SUMMIT-Unternehmen fühlen sich wohl, betonen Sabrina Buxbaum und Tristan Neuhaus. Und das sei äußerst wichtig: „Wir haben weltweit die besten Leute, und die müssen weiterhin den Weg zu uns finden und gerne bei uns bleiben wollen." So konkurriere zum Beispiel pmd mit allen

großen Branchenriesen aus dem Consumer-Markt um die hochqualifizierten Fachkräfte. Bei Bewerbungsgesprächen bringen alle SUMMIT-Unternehmen bewusst die Vorzüge der Region ins Spiel: die waldreiche Umgebung, die gute Luft und die im Gegensatz zu den Metropolen relativ niedrigen Lebenshaltungskosten. „Die Spitzenleute sind ständig mit dem Flieger in der Welt unterwegs. Wenn sie nach Hause kommen, wollen sie Natur und Ruhe." Die internationale „Kundschaft" aus den großen IT-Konzernen schätzt ebenfalls den neuen Auftritt der Unternehmen im SUMMIT: „Sie sind beeindruckt von dem Gebäude, auch von den riesigen Laboren und Werkstätten."

Was war beim Bau des durch das Hamburger Architekturbüro Nentwig-Notbohm geplanten und vom Bauunternehmen Otto Quast errichteten Zentrums wichtiger: Funktion oder Design? Der Prozess sei nicht einfach gewesen, geben Buxbaum und Neuhaus zu: „Design war wichtig. Das Gebäude soll ja noch Jahrzehnte bestehen und die Optik trotzdem Bestand haben. Aber deshalb ist nie die Funktionalität zu kurz gekommen. Wir haben einen guten Weg gefunden." Das vorgegebene Budget konnte man ebenfalls einhalten.

In den Türmen 1 und 2 arbeiten die Firmen der ifm-Gruppe, wie die ifm solutions gmbh, die ifm services gmbh, die ifm software gmbh und die GIB mbH, die sich insbesondere mit softwarebasierten Anbindungen an SAP entlang der Supply Chain beschäftigen. Turm 3, in dessen Erdgeschoss sich auch die Labore, Reinräume und Werkstätten befinden, wird von der pmdtechnologies ag besiedelt. Sie entwickelt und testet hochkomplexe 3D-Sensoren. Auch die Virtual Retail GmbH findet in Turm 3 ihren Platz. Zudem sind derzeit zwei der insgesamt zwölf Etagen des SUMMIT an profilierte und innovative Siege-

Wirtschaftsingenieur Sebastian Quast
„Ein Abwägen von Prioritäten"

Wirtschaftsreport: Herr Quast, inwieweit hat sich der Industrie- und Gewerbebau in den letzten zehn Jahren gewandelt?

Sebastian Quast: Wenn man weit zurückgeht, stand in Zeiten des Wiederaufbaus die schnelle Aufnahme der Produktion in der Industrie im Vordergrund. Das Geld war oft knapp. Dementsprechend waren die Funktionalität und geringe Kosten sehr maßgebend. In wirtschaftlich besseren Zeiten steigt der Wert eines Gebäudes als Visitenkarte. Es soll Charakter und Wertebewusstsein widerspiegeln. Natürlich ist es ein Unterschied, ob es sich um eine Industriehalle oder einen repräsentativen Verwaltungsbau handelt.

Sebastian Quast, Vorstandsmitglied bei der OTTO QUAST Bau AG.

Wirtschaftsreport: Was sind die Trends von heute?

Sebastian Quast: Beim Grundriss trifft man immer häufiger Großraumbüros an. Ergänzt werden diese durch Besprechungsecken, oft mit Lounge-Charakter, sowie Rückzugsorte für die Mitarbeiter. Nicht überall ist jedoch „Open Space" hilfreich. Hier muss geschaut werden, was für das konkrete Arbeitsumfeld förderlich ist. Der Grundriss soll außerdem flexibel und an sich ändernde Anforderungen anpassbar sein. Bei den technischen Trends geht es zum Beispiel um smarte Technologie. Strom- und Wärmeversorgung sollen auch mehr und mehr ökologische Aspekte erfüllen. Oft nutzt man die bei Großraumbüros mit vielen Menschen und mehr Technik anfallende Abwärme. Einige Bauherren lassen die Technik sichtbar – das spart Kosten, kann aber zugleich auch ein bewusst gesetztes optisches Statement sein. Optisch dominieren heute reduzierte, klare Formen, helle Räume und eine individuelle, ausdrucksstarke Gestaltung, aktuell auch gern mit Retro-Elementen gepaart.

Wirtschaftsreport: Nimmt man auch mehr Rücksicht auf das Personal?

Sebastian Quast: Ein angenehmes Arbeitsumfeld ist für die Mitarbeiter sehr wichtig. Dazu setzen Unternehmen zum Beispiel auf attraktiv eingerichtete Kantinen und Kaffee-Ecken mit Lounge-Charakter. Duschen für diejenigen, die mit dem Rad zur Arbeit fahren, Fitnessräume und Ähnliches sind weitere Angebote, die zum Teil gemacht werden.

Wirtschaftsreport: Was steht im Vordergrund: die Kosten oder das Design?

Sebastian Quast: Ein Neubau oder eine Erweiterung ist immer eine Investitionsentscheidung, die sich vor allem im produzierenden Bereich rechnen muss. Die zunehmende Technisierung und zahlreiche Auflagen wie zum Beispiel die Energiesparverordnung treiben die Kosten in die Höhe, ohne dass der Bauherr sie nennenswert beeinflussen kann. Da geht es immer um ein Abwägen von Prioritäten und einen Abgleich mit dem Budget, welche gestalterischen Wünsche umgesetzt werden können. Aber gute Architektur muss nicht teuer sein. Eine Möglichkeit, sie im Rahmen zu halten, sind gut durchdachte Konzepte. Es hilft, einen Ansprechpartner zu haben, der auch die bautechnischen Auswirkungen von Gestaltungsentscheidungen und somit die Kosten einschätzen kann. Ein Fokus, auf den wir bei uns im Haus in Kundengesprächen viel Wert legen. Wirtschaftsgebäude sind inzwischen technisch komplexe Gebilde. Immer mehr Akteure sind in die Planung und ins Genehmigungsverfahren einzubeziehen. Um mit einem runden Konzept in die Ausführung gehen zu können, sollte sich der Bauherr im Vorfeld genügend Zeit nehmen, damit er Klarheit über seine Wünsche und Anforderungen an das Bauwerk gewinnt. Eine gute Vorarbeit kann sogar die Bauzeit verkürzen, da weniger Fragen in der Bauphase auftreten. Das erspart ärgerliche Verzögerungen und Ad-hoc-Entscheidungen.

Die PSV-Beschäftigten arbeiten in modern eingerichteten und optisch ansprechenden Büros.

PSV-Chef Frank Hüttemann hat die Philosophie seiner Agentur auch architektonisch zur Entfaltung gebracht.

ner Firmen vermietet: die Hill GmbH Unternehmensberatungs- und Beteiligungsgesellschaft, die Medocs GmbH und die statmath GmbH. Mittlerweile hat auch die Universität Siegen mit einem Internet of Things Accelerator Räume bezogen. Sie fügt sich damit thematisch perfekt in die Gesamtausrichtung des Gebäudes als Hightech-Zentrum der Region Südwestfalen ein.

Futuristisch wirkt das neue, ebenfalls auf der Martinshardt gelegene Domizil der PSV Marketing GmbH schon aus der Ferne. Das bewirkt die im 75-Grad-Winkel nach vorne gebogene Dachauskragung. Wer näher kommt, ist fasziniert von der ungewöhnlichen Fassade. Ein Netz aus feinen Kunststoff-Fäden überspannt die Stahlkonstruktion auf den seitlichen Außenwänden. Es entstehen plastische, dreidimensionale Kuben. „Die kubistische Fassade soll wie ein Hammerschlag-Design wirken", erklärt Agenturchef Frank Hüttemann. In der Architektur stecke viel Symbolik: „Sie transportiert unsere Philosophie und Haltung. Wir sind als Agentur mit und dank der Metall verarbeitenden Industrie groß geworden und wollen zeigen, woher wir kommen. Außerdem wollen wir dokumentieren, dass nur das Zusammenspiel von Leistung und Emotionen als Marke überzeugt. Das ist ja der Kern der Arbeit für unsere Industriekunden."

Die ungewöhnliche Fassade verstärkt diese Idee. Sie verändert sich je nach Jahres- und Tageszeit. „Bei einer bestimmten Sonneneinstrahlung sieht man keine Fenster. Wenn innen Licht brennt, kommt das Innere nach außen. Auch das ist ein bisschen sinnbildlich: Wir suchen ja immer, wofür unsere Kunden brennen!" Da das Gebäude auf Säulen ruht und PSV den Bereich darunter als Tiefgarage nutzt, ergibt sich nachts ein weiterer Effekt: „Wenn die Tiefgarage beleuchtet ist, scheint das Gebäude darüber zu schweben." Abends soll auch das zwölf Meter hohe Treppenhaus auf das neue PSV-Gebäude aufmerksam machen, etwa mit „Lichtspielen". Mit dem Gebäude, das die Verantwortlichen im Mai offiziell eröffnen werden, will Frank Hüttemann bewusst „eine Landmarke setzen. Wenn man an der Zukunft von Industrie, Mittelstand und Marketing arbeiten will, muss man auch in und für die Zukunft investieren." Es sei angesichts des Fachkräftemangels wichtig, den Mitarbeitern etwas zu bieten.

Das Gebäude wurde gemeinsam mit dem Wilnsdorfer Architekten Dietmar Winkel geplant. Die W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH aus Siegen hat auf Wunsch der Bauherren

Grüne Standorte

Ökologie und Ökonomie stehen nicht zwingend in Widerspruch zueinander. Unternehmen, die heute neue Gebäude und Anlagen errichten oder bestehende Immobilien modernisieren, berücksichtigen sehr häufig Fragen der ökologischen Bauweise und Gestaltung. Die Möglichkeiten reichen von Flächenentsiegelungen und Versickerungsanlagen über die Pflanzung zusätzlicher Bäume bis hin zu Heckenstrukturen und naturnahen Kleingewässern. Schon kleine Maßnahmen, wie das Anbringen von Nisthilfen an hohen Gebäudefassaden, können ein wirkungsvoller Beitrag für die Umwelt sein.
Auch in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe springen an immer mehr Industrie- und Gewerbestandorten begrünte Fassaden ins Auge. Sie verdeutlichen Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern, dass dem Unternehmen die Umwelt wichtig ist. Dachbegrünungen oder gar blühende Wiesenabschnitte sind nicht nur Beiträge für den Umweltschutz, sondern können die Aufenthaltsqualität für die Kunden, aber auch für die Mitarbeiter in den Pausen, deutlich erhöhen und dabei die Erholung und die Kreativität steigern.

alle Betonwände vor Ort gegossen. Die Spuren sollten sichtbar bleiben. Auch das ist eine Reminiszenz an den Kern der Agentur. Deshalb sind die Innenwände und das Treppenhaus unverputzt. Auch die Decken liegen frei und lassen die Leitungen sichtbar werden: „Wir wollten diese Optik." Der Kunststofffußboden soll ebenfalls die Industrienähe betonen. Er wirkt schlicht und funktional, strahlt aber Wärme aus.

Beim Besuch ist noch Baulärm zu hören. Stört das nicht bei der Arbeit? „Nein", antwortet einer der 40 Mitarbeiter: „Hauptsache wir sind jetzt unter einem Dach zusammen." Bisher waren die Büros der Agentur in einem Gebäude am Schlachthof und bei der Hees Bürowelt GmbH untergebracht. Das neue Domizil erleichtert die Zusammenarbeit. Die Architektur richtet sich im Innenbereich ganz nach den Bedürfnissen der Arbeitswelt von heute. Im Großraum-Büro im Erdgeschoss sitzen mehrere IT-Fachleute konzentriert vor ihren Computern. „Die Mitarbeiter können sich aussuchen, wo sie arbeiten. Wer möchte, kann auch in einen der kleineren Räume umziehen", erklärt der Chef. „Räumliche Hierarchien gibt es bei uns nicht. Das ist auch wichtig, da wir hier in agilen Teams arbeiten, die sich projektbezogen immer wieder neu formieren." Es ist trotz der vielen Arbeitsplätze ruhig im Raum. Auch die beiden „Agentur-Hunde", die in ihren Ecken dösen, scheinen das zu genießen. In beiden Etagen stehen kleine und größere Arbeitsbereiche zur Verfügung. Es gibt auch einen kleinen „Strategieraum" ohne Sitzgelegenheiten, in dem sich die Beschäftigten zu Brainstormings treffen, eine Bibliothek mit Fachliteratur, ein Elektronikzimmer sowie einen Fotoraum. Außerdem kann man in jeder Etage eine Teeküche nutzen.

Zwei großzügig ausgestattete Konferenzräume in der obersten Etage stehen nicht nur den Kunden und Mitarbeitern für Meetings und Präsentationen zur Verfügung, sondern sind dank neuester Medientechnik auch für Online-Workshops nutzbar. Dennoch finden sich dort auch klassische Flipcharts und Seminarmaterialien. „Das Obergeschoss ist dem gemeinsamen, interdisziplinären Arbeiten gewidmet. Die ganze Etage ist so konzipiert, dass sich unsere Mitarbeiter und Kunden sowie zukünftig auch die externen Gäste voll und ganz auf die Entwicklung von Ideen und Strategien konzentrieren können", betont Frank Hüttemann. Dazu gehört auch der elegante Lounge-Bereich mit Eventküche, der nicht nur für den Kaffee und die Kreativpause zwischendurch, sondern auch für größere Veranstaltungen genutzt werden kann. Er führt auf eine geräumige Terrasse: „Im Sommer kann man hier auch mal draußen arbeiten. Mit WLAN und Blick auf den Wald." Schon jetzt spürt die Agentur, dass das neue Gebäude Wirkung zeigt: „Kunden kommen viel häufiger zu uns, und auch die Anzahl an Initiativ-Bewerbungen hat zugenommen."

Mit dem Umzug auf die Martinshardt ist auch ein neuer Name verbunden. Die Agentur wird künftig zwar noch unter „PSV Marketing GmbH" firmieren, aber als „PSV Neo" auftreten.

Bei „Des Wahnsinns fette Beute" können die Mitarbeiter längst auch ungewöhnliche Arbeitsorte nutzen.

Frank Hüttemann: „Wir wollen für unsere Kunden und gemeinsam mit ihnen Marketing und Markenführung neu denken. Und das soll das Gebäude nicht nur zum Ausdruck bringen, sondern auch nachhaltig fördern."

Von einer nicht minder spannenden Geschichte können die Verantwortlichen der GWA-Agentur „Des Wahnsinns fette Beute" berichten. Am Attendorner Stadtrand haben sie einen modernen dreigeschossigen Flachbau realisiert. Die Fassade ist auf der Rückseite schwarz, nach vorne vorwiegend weiß und überall mit jeder Menge Glas ausgestattet. Auch großzügige „Lufträume" bringen Leichtigkeit in die Architektur. Auf schwarzem Grund glänzt in dezent goldenen Lettern der Name der Agentur für Markenführung von Familienunternehmen, die hier zu Hause ist. Warum haben sich die Initiatoren für eine solch ungewöhnliche Bezeichnung entschieden? Eine Frage, die Jörg Hesse, der sich mit Maria Sibylla Kalverkämper die Geschäftsführung teilt, häufig beantworten muss: „Der Name bringt unsere Arbeitsweise und den besonderen Kundennutzen zum Ausdruck." Die Marketingagentur habe bereits 13 Jahre bestanden, als die beiden Eigentümer sie 2012 neu aufstellten: „Deshalb konnten wir die progressive Umbenennung wagen." Der Titel wirke für alte und neue Kunden wie eine Verheißung. „Wir ermutigen unsere Kunden, so wahnsinnig zu sein, ausgetretene Pfade zu verlassen." Ein weiterer Vorteil: „Bei uns rufen seitdem die richtigen Kunden an. Es sind Unternehmen, die – technologisch, kommunikativ oder kulturell – den nächsten Schritt gehen wollen und damit wirklich überdurchschnittlichen Erfolg anstreben." Maria Sibylla Kalverkämper ergänzt: „Oft stoßen die Kunden in einem der Punkte zu uns. Sie erkennen dann, dass das größte Potenzial darin liegt, alle drei Aspekte im Zusammenhang für sich zu erschließen."

Nachdem das erste Domizil in Attendorn zu klein geworden war, bewarb sich die Agentur um ein begehrtes städtisches Grundstück, das erste innerstädtische am Ostrand der Hansestadt. Und sie bekam den Zuschlag. Der progressive Bau und die geplante Dachbegrünung hatten die Stadt überzeugt. Die erste Überraschung erleben Besucher bereits im Eingangsbereich, der in der Höhe über zwei Etagen reicht. Von der Decke schwebt ein opulenter Kronleuchter, importiert aus Frankreich. Mitten im Entrée beeindruckt ein schwerer Schreibtisch. Direkt daneben begrüßt ein Goldesel die Gäste und Mitarbeiter. Jörg Hesse führt durch das Haus. Treppen und Wände zeigen Beton pur. Auch die Decken sind im Urzustand geblieben – abgehängt mit Deckensegeln. Dahinter verbergen sich die Rohrregister des modernen Heizkühlsystems des Attendorner Herstellers aquatherm. Dieses sorgt im Winter für Wärme und kühlt die Räume an heißen Tagen um die entscheidenden vier bis fünf Grad herunter. Die großen Glasflächen bringen Transparenz, sogar an der Nordseite des Gebäudes. „Der Norden bietet ideales Licht für Computerarbeitsplätze", begründet Jörg Hesse die Maßnahme.

Es ist ein Haus mit eingebautem Wohlfühlklima für die 40 Beschäftigten. Sie können große, offene Bereiche, aber auch kleinere Räume nutzen. Möbel aus alten Zeiten sorgen für die nostalgischen Momente im ansonsten modernen Ambiente.

Jörg Hesse und Maria Sibylla Kalverkämper haben ihre Agentur in den vergangenen Jahren ganz neu aufgestellt.

Clou ist die „antike" Bar im großen Konferenzraum, an der sich das Team gerne freitags nach Feierabend versammelt. Eine Terrasse lädt im oberen Stockwerk zu kreativen Atempausen unter vier Ahornbäumen ein, die in großen Kübeln wachsen. Im Erdgeschoss können sich die Mitarbeiter im Raum für Massagen und Physiotherapie pflegen lassen. Und das gemütliche Bistro lädt zum Pausen-Snack ein. Hier wird einmal pro Woche sogar gemeinsam gekocht. Da die Mitarbeiter aus einem Umkreis von Bonn bis Bochum kommen und weitere von Hamburg bis München temporär einpendeln, planen Kalverkämper und Hesse mit ihrem Architekten Michael Keil ein weiteres Gebäude: „Ein Appartementhaus, in dem sie während der Woche wohnen können." Auch Pendler aus der Attendorner Industrie werden sich ab 2021 in die zentral gelegene Immobilie einmieten können. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3220.

Gipfeltreffen: Die Unternehmen im SUMMIT

- ifm services GmbH (ehemals QOSIT Informationstechnik GmbH) bündelt die Expertise rund um IT, Software und Produktionssysteme.
- ifm software GmbH (ehem. Ifm datalink GmbH) bietet eine durchgängige, lückenlose Verbindung zwischen der Welt der Sensorik und dem Management.
- GIB mbH ist ein Hersteller SAP-basierter und -lizenzierter Software.
- pmdtechnologies ag ermöglicht mit der 3D-Technologie eine Vielzahl von Anwendungen – von der berührungslosen Gestensteuerung bis hin zur mobilen Roboternavigation.
- ifm solutions GmbH (ehem. TiSC) ist die Holding sämtlicher Software-Töchter der ifm-Gruppe. Ihr obliegen Strategie und Steuerung der zugeordneten Gesellschaften. Zudem werden in der ifm solutions gmbh zentrale Dienste und Services gebündelt und bereitgestellt.

„Handelsoffensive 2020ff"

IHK Siegen initiiert maßgebende Projekte

Ann Katrin Hentschel, Marco Butz (Mitte) und Boris Edelmann treiben den Handel für die IHK Siegen voran.

Die Botschaft ist deutlich: Die IHK Siegen verstärkt ihr Engagement für den heimischen Handel noch einmal spürbar. Der von der Vollversammlung im Dezember verabschiedete IHK-Etat sieht allein rund 115.000 € an Projektmitteln vor, die den regionalen Einzelhandel fördern sollen. Weitere Vorhaben in vergleichbarer finanzieller Größenordnung sollen in den Jahren 2021, 2022 und 2023 auf den Weg gebracht werden. „Wir investieren bereits seit einigen Jahren in den Handel", erinnerte IHK-Vizepräsident Jost Schneider. Das aber nicht allein vor dem Hintergrund, dass die Anzahl der Handelsunternehmen in den letzten zehn Jahren in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe von 6100 auf 5200 sank. „Nein", bekräftigte der geschäftsführende Gesellschafter des Autohauses Walter Schneider: „Wer den Handel zukunftssicher aufstellen will, der muss alles daran setzen, ihn digitaler zu machen. Gelingt das nicht, bluten zunächst die Handelsstrukturen aus. Und damit veröden die Zentren." Sprich: Vor allem die Einzelhändler müssten noch stärker als bisher schon online Präsenz zeigen.

„Wir wollen das ‚H' in unserem Namen stärken. Und dies nicht allein um des Handels selbst willen. Attraktive Zentren helfen ohne Frage der gesamten Wirtschaft auch beim Finden und Binden von Fach- und Führungskräften", erläuterte IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener. „Wie soll man dringend benötigtes Personal für die heimische Wirtschaft begeistern, wenn sich die Leerstände in unseren Zentren mehren, die Schwarmstädte am Rhein aber boomen? Wer den Handel fördert, fördert zugleich ein innovatives Regionalmarketing." Daher habe die IHK Siegen einige Projektideen entwickelt, die in den nächsten drei bis vier Jahren den Handel voranbringen sollen. Die Grundbotschaft laute dabei „Werdet digital sichtbar!".

Damit die Händler, mit ihnen jedoch auch Gastronomen und Dienstleister möglichst zügig auf „beiden Kanälen" selbst sicher unterwegs sind, bietet die IHK Siegen ihnen Unterstützung an. Boris Edelmann wird dabei zukünftig eine wesentliche Rolle spielen. Der IHK-Mitarbeiter wird die Zielgruppe mittels Unternehmensbesuchen anleiten, ihre eigenen Accounts zu erstellen und zu pflegen. „Dazu gehört natürlich auch das Anlegen einer jeweils eigenen Social-Media-Strategie", betonte Jost Schneider. Er weiß aus eigener Erfahrung, dass die Strategie fast das Wichtigste ist, um konsequent Aufmerksamkeit im Netz zu erzeugen. Flankiert wird dieses „Learning-by-doing" von einem rollierenden Seminar- und Workshopangebot. Klaus Gräbener: „Diese Seminare führen wir bereits seit vier Jahren erfolgreich durch. Wir bildeten mit punktuellen Angeboten mehrere hundert Händler, Gastronomen und Dienstleister weiter, erreichten jedoch längst nicht alle potenziellen Kandidaten aus dieser Zielgruppe." Daher reifte die Idee, die Fortbildungen kleinteiliger und häufiger anzubieten. „Wir haben dazu den Kammerbezirk in sechs kleinere Bereiche unterteilt, in denen wir einmal im Quartal Seminare und Workshops durchführen – ganz gleich, ob sich drei oder 30 Teilnehmer angemeldet haben", erläutert Boris Edelmann. Offen sind die Veranstaltungen jedoch für sämtliche Unternehmer in Siegen-Wittgenstein und Olpe. Geplant sind 24 Seminarveranstaltungen pro Jahr, deren Steuerung der IHK-Geschäftsstelle Olpe obliegt.

IHK-Vizepräsident Jost Schneider stellte der Öffentlichkeit die Handelsprojekte vor.

Offen für alle Einzelhändler in Siegen-Wittgenstein und dem Kreis Olpe soll auch das Projekt Laborladen sein, das die IHK Siegen gemeinsam mit mehreren Partnern in Wittgenstein durchführen wird. Konkret sollen Händler des ländlichen Raums mit den neuesten technischen Errungenschaften des Einzelhandels vertraut gemacht werden. Verlängerte Ladentheken über die Verknüpfung der Offline- mit der Onlinewelt, um das eigene Warenangebot erweitern zu können, 24-Stunden-Abholstationen, virtuelle Warenpräsentation etc. sollen den Händlern hier unter fachkundiger Anleitung im täglichen Umgang gezeigt werden, verdeutlicht IHK-Mitarbeiterin Ann Katrin Hentschel. Wissenschaftlich begleitet wird der Laborladen vom Lehrstuhl für Marketing und Handel der Universität Siegen unter Leitung von Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein. Finanziert wird das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren nicht nur aus Mitteln der IHK Siegen, sondern auch, falls der Antrag positiv beschieden wird, aus LEADER-Mitteln.

Und natürlich werde die IHK auch 2020 die Imagekampagne „Heimat shoppen" durchführen, betonen Ann Katrin Hentschel und Boris Edelmann. „Wir haben als IHK auch die Mannschaft verstärkt, die sich um den Handel kümmert. Rechnet man die damit verbundenen Kosten mit ein und vergleicht die Gesamtsumme mit unseren durchschnittlichen IHK-Aufwendungen für den heimischen Handel in den vergangenen zehn Jahren, investieren wir allein 2020 unter dem Strich gut 140.000 € zusätzlich in den regionalen Einzelhandel. Und das aus gutem Grund. Wir brauchen den Handel, die Dienstleister und die Gastronomie. Mehr denn je", betonten Jost Schneider und Klaus Gräbener abschließend.

Wasserstofftankstelle

Standort gesucht

Die erste Wasserstofftankstelle Südwestfalens eröffnete im Sommer 2019 im Industrie- und Gewerbegebiet Oberes Leimbachtal in Siegen. Nun könnte es durch die von der Arbeitsgemeinschaft Burbacher Unternehmen (ABU) sowie dem damaligen Klimaschutzmanager der Gemeinde Burbach initiierte und von der Lokalen Arbeitsgemeinschaft (LAG) der LEADER-Region Drei-Länder-Eck beauftragten Machbarkeitsstudie gelingen, einen weiteren Standort für eine Wasserstofftankstelle im südlichen Siegerland herauszuarbeiten. Ein nordhessisches Fachbüro führt derzeit eine Ist-Analyse des Pendlerverkehrs und eine Bedarfserhebung über benötigte Wasserstofftankstellen durch, um auszuloten, ob sich in der Region Drei-Länder-Eck ein passender Standort finden lässt. Das Ziel besteht darin, vorhandenes Potenzial zu erfassen und Voraussetzungen für die Bewerbung um Fördermittel zum Bau einer oder mehrerer Wasserstofftankstelle(n) in der Region zu schaffen. Antragsteller ist der Regionalverein LEADER-Region 3-Länder-Eck e.V., der die Machbarkeitsstudie in Höhe von rund 15.000 € fördern lässt. ■

Krombacher Gruppe

Erneut Rekordjahr verzeichnet

Werkfoto

Auch im Jahr 2019 konnte die Krombacher Gruppe Rekordzahlen verbuchen.

Die Krombacher Gruppe blickt sehr zufrieden auf das Jahr 2019 zurück. Sowohl der Ausstoß als auch der Umsatz stiegen auf ein neues Bestniveau. Die Dachmarke Krombacher kletterte wie bereits im Vorjahr über die Grenze von 6 Mio. Hektolitern. Auch ohne Supersommer und Fußball-Großevent stellt das Unternehmen damit erneut seine führende Rolle unter Beweis. Die Marke Schweppes konnte ebenfalls positive Zahlen verbuchen. Schweppes Deutschland erzielte ein deutliches Wachstum von 8,3 %. „Das tolle Jahr 2018 war eigentlich nicht zu toppen. Dennoch haben wir es geschafft, auch 2019 einen neuen Rekord zu erzielen", unterstreicht Uwe Riehs, Geschäftsführer Marketing der Krombacher Gruppe. In diesem Jahr werde man weiterhin die Strategie des nachhaltigen Wachstums verfolgen. Wichtige Säulen dieser Entwicklung seien die hohe Produktqualität und die Sortenvielfalt. Hierauf liege auch 2020 ein besonderer Fokus. ■

Regionalplan

Wirtschaft fordert zusätzliche Flächen

Fast 700 Hektar an Gewerbe- und Industrieflächen fehlen der heimischen Wirtschaft.

Der heimischen Wirtschaft in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe und im Märkischen Kreis fehlen fast 700 Hektar an Gewerbe- und Industrieflächen. Abhilfe soll der neue Regionalplan schaffen, dessen Fortschreibung nunmehr ansteht. Er gibt den Rahmen vor, wo künftig Flächen für Industrie und Gewerbe entwickelt werden können. Um die konkreten Bedarfe zu ermitteln, wurde ein renommiertes Planungsbüro damit beauftragt, in zwei zeitlich versetzt durchgeführten Gutachten die Situation für den Märkischen Kreis (Zeithorizont 2035) einerseits und die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe (Zeithorizont 2040) andererseits eingehend zu untersuchen. In enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden wurden Suchräume für mögliche neue Industrie- und Gewerbegebiete ausgemacht. Naturschutzrechtliche Vorgaben wurden dabei ebenso berücksichtigt wie interkommunale Ansätze. Die in zwei Gewerbeflächenkonzepten zusammengefassten Ergebnisse wurden in den kommunalen Gremien beraten und fußen damit auf einem breiten kommunalen Konsens.

„Die beiden Flächenkonzepte bilden den Kern des Fachbeitrages. Mit ihm stellt die regionale Wirtschaft eine wertvolle Grundlage für die Arbeit der Regionalplanungsbehörde bereit, für die nicht viel Zeit bleibt. Nicht immer mehr Flächen sind das Ziel, sondern ein auskömmliches Maß geeigneter Flächen. Gerade einmal 1,5 % der Gesamtfläche in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe werden durch Industrie und Gewerbe beansprucht, landesweit sind es 2,2 %. Obwohl wir zu den industriestärksten Regionen in Nordrhein-Westfalen gehören, nutzen wir deutlich weniger Fläche", hebt Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK), hervor. In einem gemeinsamen Schreiben haben die IHK Siegen und die SIHK zu Hagen sowie die Handwerkskammer Südwestfalen den Fachbeitrag an den Regierungspräsidenten übermittelt und bitten um wohlwollende Prüfung und Unterstützung der hierin zusammengefassten Argumente und Anliegen.

Konkret fordert die Wirtschaft, auf Basis der Gutachten zusätzliche Flächen für Gewerbe und Industrie von 180 Hektar für den Märkischen Kreis, 208 Hektar für den Kreis Olpe und 300 Hektar für den Kreis Siegen-Wittgenstein bereitzustellen. Zu den Besonderheiten, die bei der Ausweisung neuer Flächen für die Wirtschaft zu berücksichtigen sind, gehört das hohe Maß an räumlichen Einschränkungen, wie engen Tal- oder Hanglagen. „Viele Flächen können nur zu einem geringen Teil tatsächlich industriell-gewerblich genutzt werden. Untersuchungen zu 24 ausgewiesenen Bereichen für gewerblich-industrielle Nutzung haben gezeigt, dass am Ende vor Ort durchschnittlich gerade einmal 67 % der Fläche tatsächlich genutzt werden können. Ungleiches muss vor diesem Hintergrund auch ungleich behandelt werden. Deshalb halten wir es für sachgerecht, zielführend und dringend erforderlich, den errechneten Flächenbedarf mit einem Planungszuschlag von 20 % zu versehen", betont Dr. Ralf Geruschkat, Hauptgeschäftsführer der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK).

Ausgleichsfragen für die Nutzung bisherigen Freiraums müssen künftig stärker als bisher vor dem Hintergrund der tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort diskutiert werden. Das bedeutet unter anderem: Wo Waldreichtum vorherrscht, darf es kein Tabu sein, Wald in Anspruch zu nehmen. Dies umso mehr, als offene Landschaft (Landwirtschaft) immer wichtiger wird. Der reine Ausgleich im Flächenverhältnis sollte durch qualitativ hochwertigere, ökologisch sinnvollere Maßnahmen (auch an anderen Orten) ergänzt werden, wenn dort ein größerer ökologischer Effekt möglich ist.

In dem Fachbeitrag halten die beiden IHKs und die Handwerkskammer Südwestfalen auch fest, dass die Wirtschaft offen für realistische Möglichkeiten ist, künftige Gewerbe- und Industriegebiete flächensparend zu gestalten und dabei regenerative Energieformen mitzudenken. Außerdem könnten etwaige Überhänge an Wohnbauflächen dort, wo es möglich ist, entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden. Freiraum könnte so geschont und der besondere regionale Bedarf an Industrie- und Gewerbeflächen zusätzlich gerechtfertigt werden. Ferner regt die Wirtschaft an, die Wohnbauflächenbedarfe ähnlich dem Gewerbeflächenmonitoring regelmäßig zu prüfen und anzupassen.

Auch für das Handwerk sind zusätzliche Flächen unverzichtbar. „Das Handwerk wird im Zuge der Ökonomie 4.0 immer mehr zu einem unmittelbaren Glied der digitalisierten Wertschöpfungskette auch über den regionalen Bereich hinaus. Neben der Verfügbarkeit leistungsfähiger Datennetze erfordert die Fortentwicklung des Handwerks, dass schwerpunktmäßig kleine und mittelgroße Gewerbeflächen weiterhin verfügbar bleiben, in geringerem Maß auch große Flächen", unterstreicht Meinolf Niemand, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Südwestfalen.

Neben den beiden Gewerbeflächenkonzepten beschreibt der Fachbeitrag auch, wie sich weitere Faktoren auf die Flächenbedarfe auswirken, darunter die aktuellen und absehbaren Entwicklungen in den Bereichen Verkehr und Logistik, Energieversorgung, Gigabitinfrastruktur, Einzelhandel und Rohstoffsicherung. Für den Tourismus legten der Sauerlandtourismus e.V. und der Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V. unlängst einen eigenen Fachbeitrag zur Regionalplanfortschreibung vor. ■

Online-Portal Ausbildung

Erfreuliche Zahlen

Mehr als 75 % der kammerzugehörigen Ausbildungsbetriebe (993) in Siegen-Wittgenstein und Olpe nutzen das Online-Portal Ausbildung der IHK Siegen. „Das ist nach der Einführung im September 2018 ein hervorragender Wert, der zeigt, dass der eingeschlagene Weg, die Prozesse in der beruflichen Bildung zu digitalisieren, richtig und zeitgemäß ist", resümiert IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster. Somit können derzeit rund 5700 Ausbildungsverträge durch das Portal verwaltet werden. Auch die Anzahl der Lehrlinge, die den elektronischen Ausbildungsnachweis nutzen, steigt stetig. 1100 Auszubildende schreiben derzeit ihr Berichtsheft mithilfe des Portals – Tendenz steigend. Viele Unternehmen nutzten 2019 den Beginn des neuen Ausbildungsjahres für die generelle Umstellung der Berichtsheftführung ihrer Auszubildenden. „Die Vorteile liegen auf der Hand: Es wird kein Papier mehr bewegt und die Genehmigungsabläufe sind einfach und gut strukturiert", betont Klaus Fenster. Dies bestätigt auch Georg Wurm, technischer Ausbildungsleiter der Deutschen Edelstahlwerke in Siegen: „Es ist eine klare Ordnungsstruktur gegeben, mit der alle Beteiligten gut zurechtkommen. Und die Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass die ‚Vergesslichen' mit ihren Berichten nicht in Rückstand geraten."

Bis dato wurden über das Portal 986 Online-Verträge erstellt und digital versendet. Hier ergibt sich für die Unternehmen durch die vorbelegten Daten ein Zeitvorteil beim Ausfüllen des Dokumentes. Der Nutzer wird bei der Bearbeitung des Vertrages durch das Portal geführt. Plausibilitätsprüfungen bei einzelnen Vertragsinhalten helfen dabei, Fehler auszuschließen. „Wir wünschen uns natürlich, dass viele weitere Betriebe auf dieses Angebot zurückgreifen. Hierzu, wie auch bei der generellen Einführung des Portals, helfen wir gerne, auch vor Ort", unterstreicht Sven Weber, Referatsleiter Berufliche Bildung.

Das Online-Portal Ausbildung bietet den Unternehmen die größtmögliche Transparenz ihrer bei der IHK gespeicherten Daten in der Berufsbildung. Es dient als Plattform für Ausbildungsbetriebe, Ausbilder, Auszubildende und Prüfer, die zahlreiche Ausbildungs- und Prüfungsangelegenheiten digital regeln können. Den Einstieg in das Online-Portal findet man unter www.ihk-siegen.de/onlineportal oder über die Seiten-ID 2536. Für Rückfragen steht Dennis Durt (Tel.: 0271 3302-220, E-Mail: dennis.durt@siegen.ihk.de) gerne zur Verfügung. ■

Interview mit Bürgermeister Steffen Mues

„Zukunftspotenziale liegen auf der Hand“

Im Wirtschaftsreport beziehen die Bürgermeister der Kommunen des Kammerbezirks Stellung zu Themen der Gemeindeentwicklung und der Wirtschaft. Für die Februar-Ausgabe stellte sich Siegens Verwaltungschef Steffen Mues dem Gespräch.

1. Welche Schwerpunkte setzen Sie im Gemeindeentwicklungskonzept?

Was mich als Bürgermeister besonders freut, ist, dass sich die Wirtschaftsstruktur der Universitätsstadt Siegen in einer so guten und robusten Verfassung zeigt: Wir haben eine konstant niedrige Arbeitslosenquote vorzuweisen und auch Siegens Bedeutung als Dienstleistungs-, Bildungs-, Verwaltungs- sowie forschungsintensiver Technologiestandort hat stetig zugenommen. Unsere Universitätsstadt hat nicht zuletzt seit den positiven Entwicklungen rund um „Siegen – Zu neuen Ufern“ spürbar an Wohn- und Lebensqualität gewonnen – und das ist auch im Standortwettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte enorm wichtig. Strukturell hat sich Siegen in den vergangenen Jahren gewandelt. Insbesondere die Baubranche, das Fachhandwerk sowie zahlreiche IT- und Technologieunternehmen sind auf dem Vormarsch. Außerdem haben wir als Stadt die Bedarfe zur wirtschaftlichen Entwicklung erfasst und den Unternehmen unter die Arme gegriffen: Kommunale Brachflächen wurden nutzbar gemacht, neue Gewerbegebiete ausgewiesen und Bestandsunternehmen aktiv begleitet. Die Industrie- und Gewerbegebiete Oberes Leimbachtal

Stadt Siegen

Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen.

und Martinshardt sind heute komplett vermarktet. Ebenfalls sehr erfreulich ist der langfristig konstante Gewerbesteuerhebesatz in unserer Stadt. Und wir verfügen über eine hervorragende Bildungslandschaft, die für geeigneten Nachwuchs und Personal sorgt. All diese positiven Entwicklungen haben auf die Wirtschaftsstruktur unserer Stadt ebenso einen Einfluss wie derzeit zu beobachtende globale Handels- und Exportbeschränkungseffekte. Wir werden alles daransetzen, den positiven Trend fortzusetzen – ganz im Sinne eines von Heimatgefühl geprägten mittelständischen Wirtschaftsstandorts, in dem Wirtschaft, Beschäftigung, Wohnen und Leben untrennbar miteinander verbunden sind.

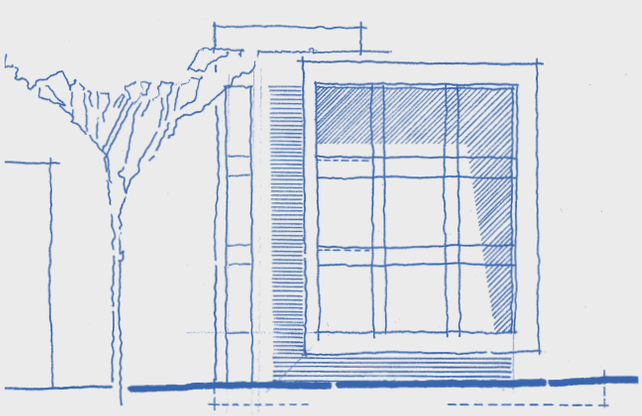
2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Welche konkreten Ansätze zur Verbesserung von Rahmenbedingungen verfolgen Sie derzeit?

Gerade weil sich Siegens Wirtschaft in den vergangenen Jahren so stark entwickelt hat, müssen wir natürlich weiter daran festhalten, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die dieser positive Trend erfordert: Um Wachstum gewährleisten zu können, brauchen wir noch mehr Gewerbeflächen. Dann müssen wir Wege finden, um die Einzelhandels- und Nahversorgungsstrukturen langfristig zu sichern. Ebenso sind die Entwicklung von neuen Branchen, die Förderung von Zukunftstechnologien und eine kreative Gründungskultur zukunftsträchtige Themen, die wir angehen werden. Nicht zuletzt stehen die Themen „Mobilitäts- und Energieinfrastrukturen“ auf unserer Agenda. Die Rahmenbedingen betreffen etwa den Ausbau von Infrastrukturen wie 5G, IoT und Elektromobilität. Zudem geht es darum, Entwicklungsflächen für Immobilien- und Wohnbauprojekte zu schaffen und eine wettbewerbsfähige und zeitgemäße dezentrale Energieversorgung sicherzustellen.

3. Wie steht die Wirtschaft in Siegen da?

Ein konzeptioneller Schwerpunkt ist in meinen Augen der Aufbau neuer Zukunftstechnologien. Siegen soll sich als Standort für die Industrie 4.0 weiter etablieren. Hierfür müssen wir nicht nur strukturrelevante Projekte entwickeln, sondern auch geeignete Gewerbeflächen. Damit einher geht auch die hohe Exportorientierung der heimischen Wirtschaft: Der Standort ist entsprechend international bekannt und soll ausgebaut werden. Die Stadt arbeitet darüber hinaus gemeinsam mit Industriepartnern an innovativen Lösungen, um längerfristig eine Entwicklung hin zur Klimaneutralität zu erreichen, etwa im Bereich der Citylogistik und emissionsarmer Mobilität. Die Zukunftspotenziale liegen für die Stadt Siegen auf der Hand. Um Arbeitsplätze zu sichern und kommunale Aufgaben bestmöglich bewältigen zu können, ist es aus meiner Sicht zudem wichtig und zielführend, im Netzwerk zusammenzuarbeiten. Ein Beispiel ist das Städtenetzwerkprojekt „REGIOPOLE“: Es nutzt den Austausch mit anderen gleich strukturierten Städten wie Bielefeld, Trier oder Würzburg, um gemeinsame Finanzierungspotenziale für den Strukturwandel 4.0 zu entwickeln und voneinander zu lernen. Auch die neue Stadtmarketinggesellschaft spielt im Gesamtkonzept eine Rolle: Sie soll den Prozess nicht nur begleiten, sondern die Vorteile des Standorts auf zeitgemäße Weise kommunizieren. So sind die Weichen für die Zukunft der Wirtschaft in Siegen bestens gestellt. ■

Interview: Patrick Kohlberger



büro für architektur
und städtebau

winkel & partner
architekten
diplom-ingenieure

dietmar winkel
bda . werkbund

herrengarten 1
d-57234 wilnsdorf
telefon 02739/6066
02739/6067
telefax 02739/7024
buero@winkel-partner.de
www.winkel-partner.de

SIEGENIA GRUPPE

Ausbau der Fertigungsprozesse

Mit einer Investition in Höhe von 3,8 Mio. € erhöht die SIEGENIA GRUPPE ihre Produktionstiefe am Stammsitz in Niederdielfen: Nach der Integration der Verzinkungstechnologie durch den Bau einer Galvanik im Jahr 2016 richtet das Siegerländer Unternehmen derzeit eine neue Fertigung für Kunststoffkomponenten ein. Die hochmodernen, auf Energieeffizienz ausgelegten Produktions- und Montageanlagen stärken die Fertigungs- und Logistikprozesse und stellen sowohl ein Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Deutschland als auch zum Standort Niederdielfen dar.

Die Investition in die Zukunft ist mit der Schaffung von 16 neuen Arbeitsplätzen verbunden. Hierzu haben die Verantwortlichen sowohl neue Fachkräfte eingestellt als auch eigene Mitarbeiter über Schulungsmaßnahmen qualifiziert. Als einer der Marktführer für Beschlagtechnik vertreibt SIEGENIA seine Lösungen in aller Welt. Das Unternehmen beschäftigt weltweit circa 2800 Mitarbeiter, davon rund 900 am Stammsitz im Siegerland. ■

Werkfoto

Eine neue Fertigung für Kunststoffkomponenten erhöht die Produktionsvielfalt der SIEGENIA GRUPPE.

Partner für Geschäftskunden

LOKAL, SCHNELL, INDIVIDUELL.

Mit über 270 Märkten in ganz Deutschland sind wir immer in Ihrer Nähe.
Als Geschäftskunde steht Ihnen ein persönlicher Berater zur Verfügung, der sich schnell und effektiv um all Ihre Belange kümmert. Für eine exklusive Beratung müssen Sie bei uns nicht warten – besuchen Sie einfach Ihren Markt vor Ort.

WIR BIETEN MEHR:

- Gleich ums Eck – Ihr MediaMarkt in Ihrer Stadt
- Immer ein offenes Ohr – Ihr persönlicher Berater
- Riesiges Sortiment – Zugriff auf über 300.000 Produkte
- Maßgeschneidert – individuelle Lösungen aus Produkt, Preis und Service
- Profitabel – Unsere Leasing- und Zahlungskonditionen
- Total flexibel – Kauf auf Rechnung

MediaMarkt®
PARTNER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

Lehrstellenbilanz

Sehr passables Gesamtergebnis

Die Lehrstellenbilanz der Unternehmen im Bezirk der IHK Siegen fällt insgesamt sehr passabel aus.

2.236 Lehrverträge schlossen die Industrie- und Handelsunternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe im Jahr 2019 mit jungen Menschen ab. „Es war abermals ein sehr passables Lehrstellenjahr, auch wenn die Ausbildungsleistung gegenüber dem Vorjahr um 2 % sank. Leider blieben etliche Stellen unbesetzt. Das verdeutlicht, dass noch mehr drin gewesen wäre. Dennoch sind wir mit dem Gesamtergebnis mehr als zufrieden." Mit diesen Worten bilanziert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener das abgeschlossene Lehrstellenjahr. Die Firmen versuchten mittlerweile „auf nahezu allen Kanälen", die verfügbaren Potenziale auszuschöpfen. Die außerordentlich hohe Beteiligung an den regionalen Berufsmessen in Siegen, Bad Berleburg, im südlichen Siegerland und in Olpe, aber auch das betriebliche Engagement, über die „sozialen Medien" an die jungen Menschen heranzutreten, sowie die sehr originelle Internetpräsenz zahlreicher Unternehmen verdeutlichten dies. IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster: „Qualifizierter Nachwuchs wird auf dem Arbeitsmarkt eben immer rarer. Wer gute Leute benötigt, der ist gut beraten, qualitativ hochwertig auszubilden und dies auch adressatengerecht in der Öffentlichkeit zu platzieren. Mit Hochglanz-Flyern allein ist es heute nicht mehr getan."

siegerland bewachung

WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

Die leichten Rückgänge verteilen sich nahezu gleichgewichtig auf beide Kreise. In Siegen-Wittgenstein wurden 1457 Verträge abgeschlossen. Dies entspricht einem Minus von exakt 2 %. Die 779 Ausbildungsverträge im Kreis Olpe bedeuten einen Rückgang von 2,1 % gegenüber dem Vorjahr. Hierbei sei allerdings zu berücksichtigen, von welch hohem Niveau aus sich dieser Rückgang in beiden Kreisen vollziehe, betont Klaus Gräbener: „Mitte der 90er Jahre wurden in IHK-zugehörigen Unternehmen rund 1.500 Verträge abgeschlossen. Heute sind es rund 50 % mehr. Und das Jahr für Jahr. Mit 1.113 Ausbildungsverträgen spielt sich bei uns dabei fast die Hälfte der gesamten Ausbildungsleistung in gewerblich-technischen Berufen ab. Nirgendwo in Nordrhein-Westfalen ist das industrielle Gewicht auf dem Lehrstellenmarkt größer als in Siegen, Wittgenstein und Olpe." Gehe es der Industrie gut, biete das gerade jungen Menschen optimale Ausbildungschancen. Es sei aus Sicht der IHK bemerkenswert, dass das Ausbildungsvolumen in den industriellen Metall- und Elektroberufen nur ganz knapp das hohe Vorjahresniveau verfehlt habe, während die Anzahl der Lehrverträge in den kaufmännischen Berufen um 3,4 % gesunken sei. Klaus Fenster: „Einen heftigen Rückgang von 27 % verzeichneten wir im Hotel- und Gaststättengewerbe. In Siegen-Wittgenstein halbierte sich das Ausbildungsvolumen in diesen Berufen fast. Genau andersherum verhielt es sich im Handel. Hier blieben die Zahlen in Siegen-Wittgenstein stabil, während wir im Kreis Olpe einen Rückgang von 18 % feststellten." Zuwächse gab es bei den Bankkaufleuten (+ 12,2 %), leichte Rückgänge waren bei den Industriekaufleuten zu verzeichnen (- 5,1 %).

Erhebliche Unterschiede gab es naturgemäß zwischen den einzelnen Kommunen im IHK-Bezirk. Im Kreis Olpe verzeichnete die IHK Zuwächse im Lehrstellenvolumen allein in der Stadt Olpe (+ 24 %). Stabil zeigte sich hier die Zahl der geschlossenen Lehrverträge in Drolshagen und Finnentrop. Rückgänge waren in Attendorn (- 9 %), Kirchhundem (- 7 %), Lennestadt und Wenden (jeweils – 9 %) zu beobachten. Im Altkreis Siegen hatten die jungen Leute im vergangenen Jahr in Hilchenbach (+ 9 %), Siegen (+ 4 %) und Wilnsdorf (+ 8 %) besonders gute Chancen, einen Ausbildungsvertrag zu unterschreiben. Weniger Lehrverträge als im Vorjahr registrierte die IHK in Burbach (- 9 %), Neunkirchen (- 4 %), Netphen (- 3 %), Kreuztal (- 7 %) und Freudenberg (- 11 %). In Wittgenstein wurden 185 Ausbildungsverträge registriert. Dies entspricht einem Rückgang von 11 %. Während das Volumen in Erndtebrück um 27 % stieg, sank es in Bad Laasphe um 4 % und in Bad Berleburg sogar um 22 %.

Die IHK ist zuversichtlich, dass die Unternehmen auch in diesem Jahr alles daransetzen, dass am Ende möglichst wenige Stellen unbesetzt bleiben. „Fehlendes Personal ist aus Sicht etlicher Firmen ein wesentlicher Flaschenhals ihrer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Gerade deshalb sind sie sehr gut beraten, im Wettbewerb um geeignete junge Nachwuchskräfte ihre Alleinstellungsmerkmale auszuprägen", hoben Klaus Gräbener und Klaus Fenster abschließend hervor. Je besser ihnen dies gelinge, desto größer seien ihre Chancen, junge Menschen davon zu überzeugen, gerade in ihrem Unternehmen ihre berufliche Karriere mit einer Lehre zu beginnen. ■

Universität Siegen

Personeller Wechsel in der Fakultät III vollzogen

Die tolle Lage auf dem Campus Unteres Schloss im Herzen der Siegener Innenstadt war für Prof. Dr. Marc Hassenzahl ein wichtiges Argument, um aus Essen an die Universität Siegen zu wechseln. Das war 2016 – jetzt führt er die Fakultät III (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) als Dekan. Der Fakultätsrat wählte ihn zum Nachfolger von Prof. Dr. Volker Wulf, der als Prorektor für Regionales und Digitales ins Rektorat der Universität gewechselt ist. Hassenzahl hat im Bereich der Wirtschaftsinformatik die Professur für „Ubiquitous Design" (Erlebnis- und Interaktionsdesign) inne. Im Dekanats-Team der Fakultät hatte er bereits Mitte 2017 das Amt als Prodekan für Studium und Lehre übernommen. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Die Fakultät hat sich rasant entwickelt und ist heute sehr gut aufgestellt", unterstreicht Hassenzahl. Nicht nur der Umzug in das historische Untere Schloss und das ehemalige Kreisklinikum fiel in die Amtszeit seines Vorgängers. Auch inhaltlich hat sich die Fakultät in den vergangenen neun Jahren deutlich weiterentwickelt. Als Schwerpunkte in Forschung und Lehre bildeten sich die Themen „Mittelstand und Entrepreneurship", „Digitalisierung" sowie „Industrie 4.0" heraus, bei denen die Wissenschaftler auch mit Kollegen anderer Fakultäten kooperieren. „Uns ist darüber hinaus die Zusammenarbeit mit der Region sehr wichtig. Diese haben wir konsequent ausgebaut. So ist es uns gelungen, auch größere Förderformate nach Siegen und an die Universität zu holen – beispielsweise das Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0", erklärt Wulf. In zahlreichen Forschungsprojekten arbeiten die Wissenschaftler direkt mit Unternehmen aus der Region zusammen. Dass die Entwicklungen auch national und international Früchte tragen, belegt unter anderem das sehr gute Abschneiden von Wissenschaftlern der Fakultät in verschiedenen Rankings: Zuletzt erreichte Prof. Dr. Friederike Welter im F.A.Z.-Ranking der wichtigsten Ökonominnen Deutschlands den zweiten Platz. In einem Ranking der Wirtschaftswoche landete die Universität Siegen im Bereich BWL unter den 25 besten Standorten im deutschsprachigen Raum. „Ein weiterer Leuchtturm ist der Masterstudiengang ‚Plurale Ökonomik'. Die von den Kolleginnen und Kollegen vertretenen Ansätze stoßen gerade in unserer Zeit auf ein großes Interesse und Medienecho", betont Hassenzahl. Er freue sich, eine „sehr gut funktionierende" Fakultät zu übernehmen. Sein Bestreben bestehe daher auch nicht darin, die bisherige Strategie radikal zu verändern. Trotzdem gebe es in einigen Bereichen noch Entwicklungspotenzial: „Zum Beispiel werde ich zusammen mit der Fakultät neue und innovative Bachelor-Studiengänge zu Querschnittsthemen wie ‚Wirtschaft und Digitales' oder ‚Wirtschaft und Nachhaltigkeit' entwickeln. Dabei geht es darum, die in der Fakultät vorhandenen Fachgebiete noch stärker miteinander zu verbinden." Das gelte nicht nur für die Lehre, sondern auch für den Bereich der Forschung. Hassenzahl möchte überdies innovative Lehrformen entwickeln und etablieren: Statt der Vermittlung eines fixen Kanons sollen Eigenmotivation, selbstständiges Lernen sowie ein stärkerer Praxis- und Realitätsbezug im Vordergrund stehen. ■

Prof. Dr. Volker Wulf (l.) übergab die Verantwortung als Dekan der Fakultät III an seinen Nachfolge Prof. Dr. Marc Hassenzahl.

Forschungszulage

Unternehmen profitieren

Forschende Unternehmen profitieren von der beschlossenen Zulage.

Forschende Unternehmen bekommen seit diesem Jahr einen Steuerbonus in Höhe von 25 % ihrer Personalkosten für Forschung. Damit erfüllte sich eine langjährige Forderung der IHK-Organisation. Die neue Regelung gilt größenunabhängig für alle forschenden Betriebe. Darauf hatte der DIHK wiederholt gedrängt. Noch im Gesetzgebungsverfahren fand eine weitere Forderung des DIHK ihre Umsetzung: Im Falle der Auftragsforschung bekommt der Auftraggeber die Förderung, denn er trägt auch die Chancen und Risiken aus dem Forschungsprojekt. Die Förderung ist gedeckelt auf 500.000 € pro Jahr. ■

REGUPOL BSW GmbH

Sponsoring beschlossen

Die REGUPOL BSW GmbH fungiert seit Januar als Sponsor des Leichtathletikzentrums (LAZ) Puma Rhein-Sieg. Bereits 2018 renovierte der Bad Berleburger Sportbodenhersteller die in die Jahre gekommene Laufbahn im Walter-Mundorf-Stadion in Siegburg, Trainingsstätte des 2004 gegründeten LAZ. Seither sponserte REGUPOL das jährliche Pfingstsportfest vor Ort. Eine langfristige Kooperation war für beide Seiten der nächste logische Schritt. Der Vertrag läuft zunächst über vier Jahre. Das LAZ Puma Rhein-Sieg ist eine Startgemeinschaft mit rund 800 Mitgliedern. Die sportlichen Erfolge, die gute Trainersituation und die Reichweite des Vereins im Westen Deutschlands machen das LAZ zu einem interessanten Sponsoringpartner für das Wittgensteiner Unternehmen. REGUPOL erwartet sich von der Kooperation vor allem eine weitere Steigerung des Bekanntheitsgrades in der deutschen Leichtathletikszene. Die Firma baut seit mehr als 30 Jahren Kunststofflaufbahnen auf der ganzen Welt. Sprinterlegende und Werbepartner Usain Bolt lief seine Weltrekorde auf der blauen REGUPOL-Laufbahn im Berliner Olympiastadion. ■

Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0

Positive Bilanz nach zwei Jahren

Das Team des Kompetenzzentrums unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Digitalisierung.

Mehr als 460 kleine und mittlere Unternehmen hat das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen seit seiner Gründung vor zwei Jahren besucht. Die Nachfrage nach den Angeboten ist groß. Insgesamt konnte das Team bisher rund zehn Projekte mit KMU realisieren. Es ging dabei um unterschiedliche Themen im Bereich Digitalisierung. „Uns kommt zugute, dass wir breit aufgestellt sind und deshalb viele Anfragen beantworten können", freut sich Geschäftsstellenleiter Dr. Martin Stein. Ein Projekt mit der Firma G-TEC aus Siegen beschäftigte sich zum Beispiel mit der Herausforderung, Modelle von Bauprojekten in die virtuelle Realität zu überführen. „So können wir vor dem Bau eines Gebäudes überprüfen, ob auch wirklich alle Leitungen dort verlaufen, wo sie hingehören", unterstreicht Dr. André-Marcel Schmidt, Leiter der G-TEC-Akademie. Das Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern rüstet sogenannte Zweckgebäude aus, also Schulen, insbesondere aber auch Feuer- und Rettungswachen sowie Leitstellen.

Mit KIRCHHOFF Automotive in Attendorn haben die Experten des Kompetenzzentrums eine App entwickelt, die die Mitarbeiter beim Rüsten der Maschinen unterstützt. Die Verantwortlichen der Firma hatten die Idee, dass es dafür auch eine digitale Lösung geben könnte, wussten aber nicht genau, wie diese aussehen soll. Gemeinsam entstand dann die Idee, eine App für eine Smartwatch zu entwickeln. „Wir haben uns für eine Uhr entschieden, weil sie leicht am Körper zu tragen ist, der Maschinenbediener beide Hände frei hat, die Uhr auch mit Handschuhen bedienen kann und es keine Hemmschwelle gibt, eine Uhr zu tragen", betont Alexander Boden vom Kompetenzzentrum.

In den vergangenen zwei Jahren hat das Team außerdem gemeinsam mit der IHK Siegen mehr als 80 Mitarbeiter heimischer Firmen zu „Digital Scouts" qualifiziert. Das sind Wegbereiter, die die Digitalisierung in ihren Betrieben anstoßen wollen. In Siegen und im Märkischen Kreis haben bereits mehrere Workshop-Runden stattgefunden. Sie waren so erfolgreich, dass das Konzept zurzeit auch noch in vier weiteren Regionen Nordrhein-Westfalens Umsetzung findet. ■

Baustellenkoordination

Kreis Olpe beteiligt sich an Plattform

Verkehrsminister Hendrik Wüst hat mit Vertretern von 25 Städten und Kreisen einen „Letter of Intent" (LoI) zur Baustellenkoordination signiert. Für den Kreis Olpe nahm Andreas Sprenger, Fachbereichsleiter Bauen, Wohnen, ÖPNV, an der Unterzeichnung in Düsseldorf teil. Die Kommunen beteiligen sich an einer Plattform, die die Straßen.NRW-Verkehrszentrale in Leverkusen für ein besseres Baustellenmanagement entwickelt hat. Die verschiedenen Baulastträger wie die Bahn und die Kommunen tragen ihre planbaren Baustellen dort ein.

Die Rekordsummen, die in die Sanierung, die Modernisierung und den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastrukturen fließen, erfordern eine bessere Koordination der Baustellen. „Wer so viel baut, muss das möglichst koordiniert tun", unterstrich Wüst. „Mit der Einrichtung der Stabsstelle Baustellenkoordination bei unserer Verkehrszentrale haben wir eine Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag in die Tat umgesetzt. Diesen Schritt gehen wir jetzt durch die Zusammenarbeit mit den Kommunen konsequent weiter." Andreas Sprenger fügte hinzu, der Kreis Olpe werde sich gerne an dem Projekt beteiligen. Gerade in einem hinsichtlich der Wirtschaftsstruktur gut aufgestellten Landkreis sei ein derartiges, interaktives Informationsinstrument über Behinderungen im Straßenverkehr von hoher Bedeutung. „Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Akteure daran beteiligen", erklärte er.

Nach der Unterzeichnung: (v.l.) Andreas Sprenger, Verkehrsminister Hendrik Wüst und Jochen Ritter MdL.

Das Ziel der Online-Plattform TIC Kommunal (Traffic Informationen Center) besteht darin, die Beeinträchtigungen durch planbare Baustellen für Pendler so gering wie möglich zu halten. Die Informationen zu Baumaßnahmen aus den Kommunen fließen über TIC Kommunal in die Plattform der Stabsstelle Baustellenkoordination ein und stehen so unkompliziert anderen Baulastträgern zur Verfügung. Über die Schnittstelle zum Mobilitätsdatenmarktplatz des Bundes finden sie auch Eingang in aktuelle Navigationsgeräte. Ein Pilotprojekt mit elf Kommunen im Regierungsbezirk Köln verlief positiv. Neben dem Kreis Olpe hat in Südwestfalen auch der Kreis Soest den LoI unterzeichnet. ■

schmelzermedien.de

Unsere Kreativwiese.

Nur was man gerne tut, macht man wirklich gut. Mit Leidenschaft, Ehrgeiz und Engagement setzen unsere Kreativteams erfolgreich Ihre Projekte für Web, Print und 3D in tolle Erlebniswelten um. Sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

aquatherm GmbH

Auszeichnung als Top-Arbeitgeber

Das Unternehmen beschäftigt weltweit mehr als 600 Mitarbeiter. Es produziert ausschließlich an den Standorten in Attendorn (im Bild) und Radeberg.

Die aquatherm GmbH mit Hauptsitz in Attendorn freut sich über eine besondere Ehre. Das Focus-Business-Magazin kürte das Unternehmen zu einem der „Top-Arbeitgeber Mittelstand 2020". Für die Auszeichnung kooperierte das Wirtschafts- und Karrieremagazin mit dem Arbeitgeberbewertungsportal Kununu, auf dem Mitarbeiter anonym ihren Betrieb beurteilen können. Kriterien für die Auszeichnung waren unter anderem ein Bewertungsdurchschnitt von mindestens 3,5 von 5 Sternen und eine Weiterempfehlungsrate von mehr als 70 %. aquatherm liegt in diesem Punkt derzeit bei 92 % und ist damit eines von 3400 prämierten Unternehmen. Insgesamt wurden 900.000 Betriebe ausgewertet. „Dieses Feedback freut uns natürlich", erklärt Geschäftsführer Christof Rosenberg. „Wertschätzung und Nähe zu den Mitarbeitern sind bei uns die Basis für einen guten Umgang miteinander. Das muss nicht neu erfunden, sondern nur im Alltag über alle Ebenen hinweg gelebt werden." Neben der Auszeichnung des Focus-Business-Magazins ist aquatherm seit 2014 durch den TÜV Rheinland als „Ausgezeichneter Arbeitgeber" und durch die Ertragswerkstatt GmbH als „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb" zertifiziert. Anfang 2019 kam außerdem das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen" des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Siegen-Wittgenstein/Olpe hinzu. Als weltweit führender Hersteller von Kunststoff-Rohrleitungssystemen aus Polypropylen für den Anlagenbau und die Haustechnik beschäftigt aquatherm mehr als 600 Mitarbeiter in Deutschland, Italien, England, Kanada und den USA. ■

Kommentar:

Whataboutism

Hans-Peter Langer

Öffentliche Diskussion heute: Die Sprache verroht, der Respekt vor anderen Meinungen schleift sich ab, der vor anderen Menschen auch. Statt inhaltliche Argumente auszutauschen, wird mit allen Mitteln um die Deutungshoheit gekämpft. Beispiel Belegausgabepflicht („Bonpflicht"): Sie ist eine von mehreren gesetzlichen Regelungen in Zusammenhang mit dem Kassengesetz, mit dem der Staat Steuerbetrug unterbinden will. So weit, so gut. Nun ist es leider keine Seltenheit, dass Gesetze und andere rechtliche Vorgaben manchen Umstand nicht von Beginn an berücksichtigen und daher nachgebessert werden müssen. Deshalb ist es richtig, wenn beispielsweise besondere Härten oder Unverhältnismäßigkeiten öffentlich kritisiert werden. Unverhältnismäßig ist die verpflichtende Bonausgabe vor allem bei geringwertigen Massenwaren, zu denen längst nicht nur die Brötchen aus der Bäckerei um die Ecke gehören: Hier steht der Ertrag in keinem sinnvollen Verhältnis zum Aufwand für Papierverbrauch und -Entsorgung. Und die öffentliche Diskussion? Von „Volltreffer" ist die Rede, als ob jede die Gemüter bewegende Maßnahme schon alleine deshalb ein Erfolg wäre. Ein gutes Gesetz solle einfach schlechtgeredet werden (Unterstellung). Dass die Regelungen zu mehr Bürokratie und umweltbelastendem Thermopapier führen, wird schlichtweg negiert (fake news). Supermärkte gäben schon lange Bons für alle Waren aus, und in Italien beklage sich schließlich auch niemand über die Bonpflicht. Italien. Ausgerechnet. Man nennt dies „Whataboutism". Etwas mag ja vielleicht so sein, aber „was ist mit…?" Die Ablenkung von den Sachargumenten erstreckt sich dann über Plastiktüten und laufende Verbrennungsmotoren vor den Geschäften bis hin zu Tempolimit und Nichtraucherschutz.

Was viele Einzelhändler zu Recht auf die Palme bringt, ist, wenn politisch Verantwortliche in einer nur schwer erträglichen Arroganz auf Kritik und Vorschläge zur Nachbesserung erst gar nicht eingehen. Genau dies ist bei der Bonpflicht geschehen. Die Argumente dringen hier ebenso wenig durch wie in der öffentlichen Diskussion. Viele Händler, die rechtschaffen arbeiten und die Gehälter der Politiker mit ihren Gewerbesteuern brav mitfinanzieren, fühlen sich schon seit Jahren pauschal unter Tatverdacht gestellt. Sie sind es, denen die Arbeit durch immer neue Bürokratie erschwert wird. Am Ende stehen Geschäftsaufgaben. Für die Zentren in den Städten und Gemeinden ist dies ein tödliches Gift. Das Regierungshandeln prägt dabei die öffentliche Wahrnehmung entscheidend: Es herrscht in vielen Köpfen, auch bei Regierungsverantwortlichen, offenkundig ein verheerendes, ideologisch tief eingefärbtes Bild vor, das die Mafia immer und überall sieht – vor allem beim Händler vor Ort.

LAG BiggeLand

Zusätzlicher Fördertopf

Die LAG (Lokale Aktions-Gruppe) BiggeLand freute sich bei ihrer jüngsten Sitzung in Wenden-Ottfingen über eine weitere Möglichkeit, Fördergelder abrufen zu können. Da die Mittel aus dem LEADER-Fördertopf nahezu verplant sind, werden neue Finanzmittel des Bundes akquiriert. Die Fördergelder stammen aus dem Rahmenplan der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur & Küstenschutz" (GAK). Alle LEADER-Regionen können diese noch für 2020 und 2021 beantragen. Pro Region dürfen die Akteure jährlich bis zu 200.000 € abrufen. Die Träger dieser sogenannten „Kleinprojekte" können Fördermittel in Höhe von 80 % der Gesamtkosten beantragen. Förderfähig sind investive Maßnahmen wie etwa die Gestaltung von dörflichen Plätzen oder Freiflächen, die Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen sowie die Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden einschließlich des Innenausbaus.

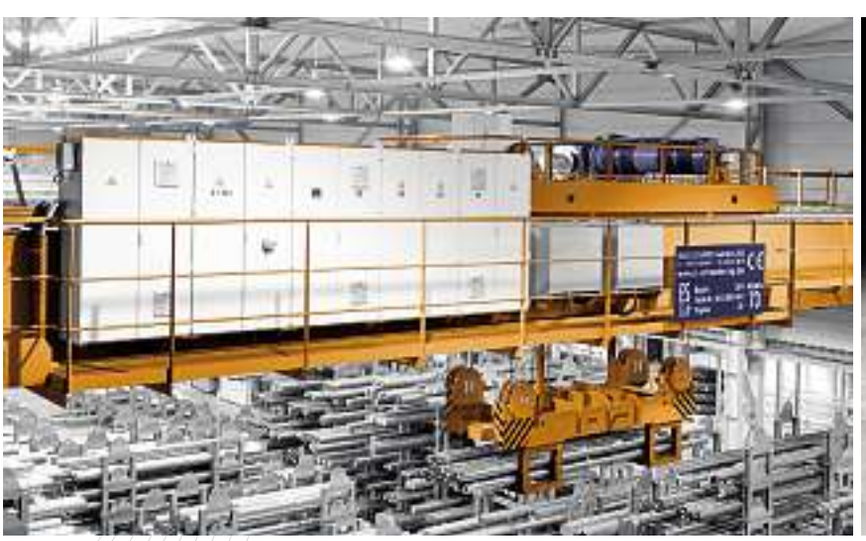
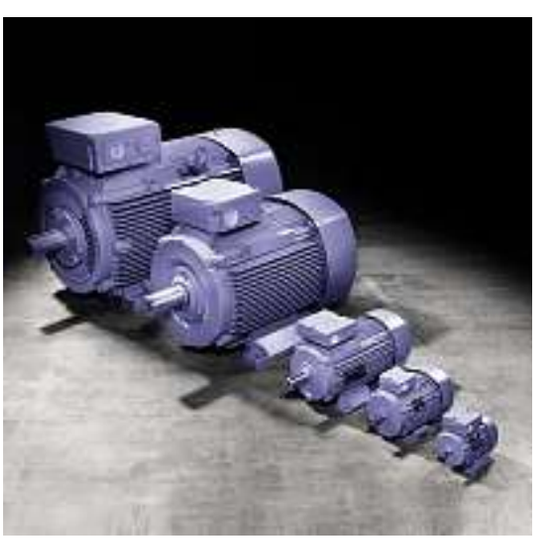
Voraussetzung: Die Projekte können innerhalb des laufenden Jahres umgesetzt werden und überschreiten nicht eine jeweilige Gesamtsumme von 20.000 €. Den verbleibenden Eigenanteil von 20 % übernimmt der Projektträger. Natürlich muss auch die LAG den Ideen zustimmen. Das Regionalmanagement wird im Frühjahr einen Aufruf mit genaueren Informationen starten, sodass sich danach interessierte Projektträger melden können. Nähere Informationen finden sich unter www.leader-biggeland.de. ■

WernGroup

Hybrid-Gelenkbusse eingeführt

Landrat Andreas Müller (links) und WERNGroup-Geschäftsführer Jörg Mühlhaus bei der Vorstellung der neuen Busse.

Die WERNGroup hat kürzlich ihre ersten drei Hybrid-Gelenkbusse in Dienst gestellt. Damit setzt das Unternehmen die Philosophie der letzten Jahre fort, bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen auf umweltfreundliche Technologien zu bauen. Geschäftsführer Jörg Mühlhaus und Andreas Müller, Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein, haben die neuen Fahrzeuge auf dem Betriebshof der WERNGroup vorgestellt. „Durch jeden dieser Busse werden wir pro Jahr etwa 50 Tonnen CO_2 einsparen", freute sich Mühlhaus. Dank eines in den Fahrzeugen verbauten Elektromotors, einer deutlichen Gewichtsreduzierung im Vergleich zum Vorgängermodell sowie der neuesten Motorenvariante gelingt es, den durchschnittlichen Treibstoffverbrauch um 16 % zu reduzieren. Die Busse bieten Platz für 147 Fahrgäste. Circa 100 davon sind stehend zu befördern. Die Niederflurbauweise ermöglicht Rollstuhlfahrern und in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen einen guten Einstieg. Mit der Anschaffung der Hybrid-Busse hat die WERNGroup auch in die Sicherheitstechnik investiert. So sind die neuen „Efficient Hybrid" mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet, der den toten Winkel beim Rechtsabbiegen durch ein ausgeklügeltes Kamerasystem überwacht. ■



Technik, die bewegt.
Erich Schäfer GmbH & Co. KG
Förder- und Antriebstechnik seit 1950
Käner Straße 11 I 57074 Siegen I Germany
Fon +49 (0)2737/501-0 I Fax +49 (0)2737/501-100
info@e-schaefer-kg.de I www.e-schaefer-kg.de

Regionale 2025

Stern für Bender-Projekt

Die Regionale 2025 wird weiter greifbar. Der erste Regionale-Stern bescheinigt den jeweiligen Projektträgern eine herausragende konzeptionelle Idee für die Zukunft Südwestfalens. Unter anderem haben bisher Vorhaben aus den Bereichen Gesundheit, Mobilität, Bildung sowie Wirtschaft und Arbeit die Prämierung erhalten. Mit ihrem Smart-Living-Konzept bekam nun die Bender-Ferndorf Rohr GmbH den Stern. Auf der knapp 3 Hektar großen Fläche möchte die Stadt Kreuztal bezahlbaren Wohnraum in Mietwohnungen sowie in Ein- und Mehrfamilienhäusern schaffen. Darüber hinaus sollen neue Wohnformen hinzukommen, etwa bis zu 50 m² große Minihäuser für Menschen, die hier arbeiten, aber auch woanders zu Hause sind. Das Projekt heißt „holz.stahl.digital – modernes Wohnen und Arbeiten im Ferndorftal". Für die Konzeption zeichnet Architekt Andreas Heupel verantwortlich. Er hatte seine Ausarbeitung im Herbst im Infrastrukturausschuss vorgestellt. Teil des Konzepts ist zudem das sogenannte „Smart Living", also das klimaschonende, nachhaltige und digital unterstützte Wohnen. Als nachwachsender Rohstoff aus der heimischen Region soll Holz dabei eine ganz besondere Rolle spielen. Ziel ist der Erhalt der mehr als 100 Jahre alten Tonnendach-Halle, deren Nutzung für Events oder kulturelle Zwecke angedacht ist. Die Südwestfalen Agentur unterstützt die Stadt Kreuztal bei den anfallenden Bemühungen. Ein wesentlicher Bestandteil sei, dass man das Quartier mit den Ferndorfern gemeinsam entwickeln wolle. Derzeit stehen insgesamt 23 Vorhaben auf der Regionale-Projektliste. Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur, zieht ein rundum positives Zwischenfazit. Die zuständigen Gremien seien der Auffassung, dass die Projekte das Potenzial haben, das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region nachhaltig aufzuwerten. Noch stehe man am Anfang eines Prozesses, der bis Ende 2026 angelegt sei. Viele weitere Projektideen seien bereits in der Vorbereitung. ■

Dr. Jochen F. Kirchhoff

Mit 92 Jahren verstorben

Dr.-Ing. Jochen F. Kirchhoff ist im Alter von 92 Jahren verstorben. In tiefer Trauer, aber auch mit großer Dankbarkeit, nehmen seine Familie und die Mitarbeiter der KIRCHHOFF Unternehmensgruppe Abschied. Gemeinsam mit seinen Kindern baute Kirchhoff den Verbund, der seit vier Generationen im Besitz der Familie ist, zu einem international führenden Betrieb mit weltweit mehr als 13.500 Beschäftigten und einem Umsatz von 2,45 Mrd. € auf. Er war Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit war er in leitender Funktion Mitglied in wirtschaftlichen Gremien und Verbänden. Von 1983 bis 2004 wirkte der Unternehmer als Präsident der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen und von 1983 bis 1997 als Präsident des Verbands der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen, danach als Ehrenpräsident beider Verbände. ■

Startpunkt57

Gründerbus ein voller Erfolg

Am Gründerbus konnten sich Bürgerinnen und Bürger über das Thema Existenzgründung informieren.

Zum ersten Mal rollte in diesem Jahr der Startpunkt57-Gründerbus durch das Kreisgebiet. An insgesamt zehn Stationen hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich vollkommen unverbindlich über das Thema Existenzgründung zu informieren. Besonders erfreulich dabei: Viele Interessierte kamen gleich mit einem ganzen Katalog an Fragen vorbei und konnten so zielgerichtet beraten werden. „Der Gründerbus ergänzt das vorhandene Unterstützungsangebot für Gründerinnen und Gründer in der Region und macht die Aktivitäten für diese Zielgruppe gleichzeitig sichtbar", unterstreicht Burkhard Braach, Vorstand bei der Sparkasse Siegen und Verwaltungsratsvorsitzender bei Startpunkt57 e.V. Und in der Tat wurde gerade die Frage nach den richtigen Ansprechpartnern für das persönliche Vorhaben sehr häufig gestellt. Die lokalen Ansprechpartner wurden bewusst zu den Gründerbus-Terminen eingeladen, damit direkt der persönliche Kontakt entstehen konnte. Als regionale Gründerinitiative möchte Startpunkt57 niederschwellige Angebote schaffen, um in einen Austausch über Geschäftsvorhaben und die eigene Selbstständigkeit zu kommen. Denn neben der Klärung von formalen Aspekten ihrer Gründung wünschen angehende Unternehmerinnen und Unternehmer vor allem Zugang zu einem Netzwerk an Experten, Finanzierern und möglichen Geschäftspartnern. Startpunkt57 vereint insgesamt 20 regionale Einrichtungen, etwa die Universität Siegen, die Sparkasse Siegen, den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) sowie weitere Banken und Kommunen. Diese prägen das heimische Gründerökosystem. So partizipieren Gründerinnen und Gründer hierüber an einer Vielzahl hilfreicher Kontakte. „Die Gründerbus-Tour hat gezeigt, dass das Interesse kreisweit vorhanden ist und ein solches Angebot offen angenommen wird", zieht Braach als Fazit der Aktion.

Auch im nächsten Jahr wird der Startpunkt57-Gründerbus wieder unterwegs sein. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Weitere Informationen und persönliche Ansprechpartner finden Gründungsinteressierte unter www.startpunkt57.de. ■

Mitarbeitervorstellung

Boris Edelmann

Wohnort: Neunkirchen-Altenseelbach
Funktion: Mitarbeiter in den Bereichen Handel sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

Ich habe im April 2019 meine Arbeit bei der IHK Siegen aufgenommen. Bis zum Jahreswechsel war ich als Redakteur im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Schwerpunktmäßig betreute ich die Online-Präsenzen. Zu meinen Aufgaben zählten darüber hinaus das Verfassen und Redigieren von Meldungen für den Wirtschaftsreport, die Bearbeitung von Medienanfragen sowie die Beratung von Mitgliedsunternehmen beim Erstellen von Pressetexten. Mit Beginn des neuen Jahres übernahm ich zusätzlich zur Pflege der Website einen weiteren Aufgabenbereich: Ich unterstütze Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister dabei, im Internet auffindbar zu sein. Hierfür besuche ich die Unternehmen vor Ort, führe Erstberatungen durch und richte gemeinsam mit den Verantwortlichen Accounts auf Facebook und Instagram ein. Getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe" zeige ich auf, wie Beiträge für die sozialen Netzwerke konzipiert werden und welche Fotos bzw. Videos sinnvoll sind. Zudem organisiere ich die Veranstaltungsreihe „Rollierender Web-Workshop". Die Seminare und Vorträge vermitteln vertiefende Kenntnisse im Umgang mit den sozialen Medien. Sie finden an unterschiedlichen Orten im gesamten Kammerbezirk statt.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Ich bin als gebürtiger Siegerländer fest mit der Region verwurzelt. Nach meiner Schulzeit habe ich an der Universität Siegen studiert. Vor einigen Jahren zog ich gemeinsam mit meiner Frau ins Eigenheim in Altenseelbach. Zum Altkreis Wittgenstein habe ich aufgrund mehrjähriger redaktioneller Tätigkeit für den SWA im Bereich Bad Berleburg, Bad Laasphe und Erndtebrück eine besondere Beziehung. Auch das Sauerland ist mir durch die Zeitungsarbeit sowie bestehende Freundschaften ans Herz gewachsen. Zudem bin ich im Januar in mein neues Büro in Olpe umgezogen. Die drei Altkreise haben aus meiner Sicht viele Gemeinsamkeiten: Sie sind starke Industriestandorte, sie bieten durch ihre naturnahe Lage zahlreiche attraktive Naherholungsgebiete, und hier leben viele Menschen, die ihre Heimat aktiv voranbringen möchten. Auch mir war ehrenamtliches Engagement stets ein Anliegen. So habe ich beinahe 20 Jahre lang ehrenamtlich im CVJM mit Jugendlichen gearbeitet und sie auf dem Weg in ihr Erwachsenenleben begleitet.

Carsten Schmale

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich betätige mich gerne sportlich und kreativ. So jogge ich regelmäßig in den Wäldern der Region. Zudem bin ich begeisterter Landschafts- und Tierfotograf. Meine Motive finde ich sowohl in heimischen Gefilden als auch bei meinen Rundreisen in Afrika, Nordamerika und allen Teilen Europas. Darüber hinaus spiele ich Gitarre, was gelegentlich auf den Bühnen der Region zu sehen und zu hören ist.

PLAMECO

Neues Ausstellungshaus

Die Firma Plameco Bär, ehemals in Eiserfeld ansässig, hat ihr Ausstellungszentrum in die Achenbacher Furt 57 (Siegen) verlegt. Einen wesentlichen Grund für diesen Schritt stellt die gute Verkehrsanbindung am neuen Standort dar. Das Ausstellunghaus des Spanndecken-Fachbetriebs ist ebenerdig und bietet in verschiedenen Räumen funktionelle Trends zur modernen Raumgestaltung. Die Deckenlösungen zeigen sich auf mehr als 100 m² Ausstellungsfläche. Sascha Bär, der für das Konzept verantwortlich zeichnet, unterstreicht: „Das Thema Deckendesign hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Ich habe mich daher in unseren Ausstellungsräumen von den modernsten Ideen inspirieren lassen." ■

Hoffmann
individuelle Anfertigung
und Montage
Wir realisieren Ideen.
- Rohrleitungsbau / Anlagenbau / Ofenbau / Stahlbau
- Komponenten für Krananlagen
- Verlegung und Reparaturen von Kranbahnen
- Schienenfahrzeugbau
- Ingenieurdienstleistungen
- Instandsetzung in der stahlverarbeitenden und erzeugenden Industrie

Alfred Hoffmann GmbH & Co. KG
Eiserntalstraße 329 · 57080 Siegen
Tel.: (02 71) 38 43 03
Fax: (02 71) 3 84 30-50
www.stahlbau-hoffmann.de
info@stahlbau-hoffmann.de

Egon Grosshaus GmbH & Co. KG

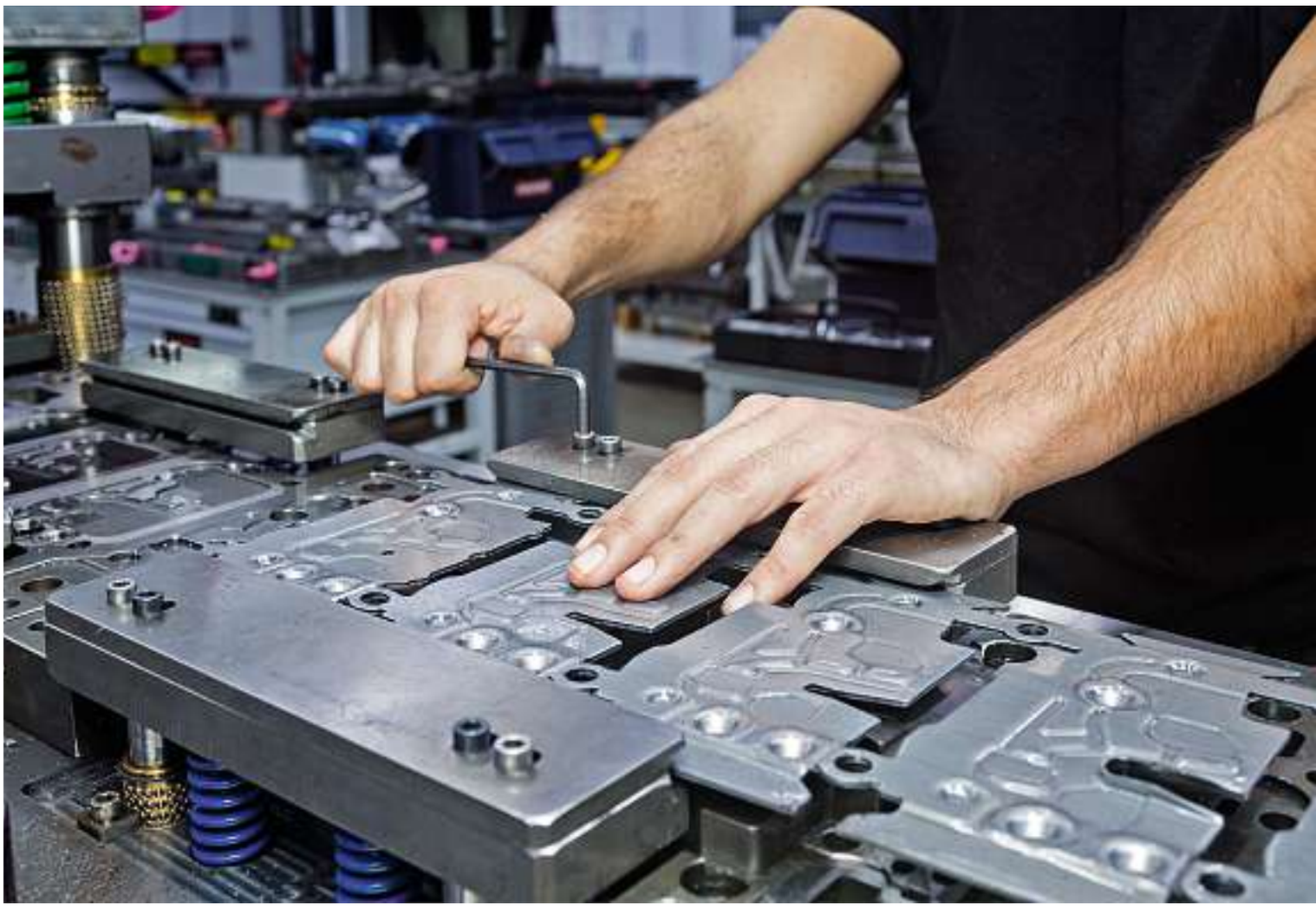
Technische Expertise als Schlüssel

Der Industriestandort Bonzelerhammer im Veischedetal steht seit mehr als 300 Jahren für wirtschaftlichen Tatendrang. Dort, wo vermutlich um 1630 die Anlage eines Hammerwerks betrieben wurde, legte vor 85 Jahren die Egon Grosshaus GmbH & Co. KG den Grundstein für ihren Erfolg. Von der Kleineisenwarenfabrik zum weltweit agierenden Großunternehmen der Metallbranche – die Geschichte des Familienbetriebs ist geprägt von unternehmerischem Weitblick, Pioniergeist, Wissen, Ehrgeiz und Zusammenhalt. Mit der Devise „Kleinigkeiten, ohne die nichts Großes funktioniert" avancierte die Firma zu einem bedeutenden Zulieferer der Automobil-, Elektro- und Haushaltswarenindustrie.

Text: Andrea Schumacher-Vogel | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Stanzen, Biegen, Stanzbiegen – drei der wichtigsten Stanztechnologien beherrscht das Unternehmen, das Dipl.-Kfm. Patrick Großhaus seit 2005 als geschäftsführender Gesellschafter leitet, in Perfektion. Sicherheitsrelevante Teile für die Pkw-Produktion verlassen täglich den Gebäudekomplex an der B55, darunter Nischenprodukte für ABS-Systeme und Airbags, Motoren- sowie Gurtgehäuse, Sitzversteller oder Schaltkulissen für Schaltgetriebe. Als Egon Großhaus, der Großvater des heutigen Inhabers, 1935 seine Kleineisenwarenfabrik gründete, waren die manuell hergestellten Produkte wie Unterlegscheiben, Sicherungsbleche und Stellringe noch eindimensional. 10.000 Scheiben lieferte das Unternehmen im Zuge des ersten Auftrags nach Dresden. Mit dieser Massenproduktion und der Zusammenarbeit mit der jungen deutschen Automobilindustrie legte es den Grundstein für eine positive wirtschaftliche Entwicklung, die stets mit Expansion und guter Beschäftigungslage einherging.

Dem geschäftsführenden Gesellschafter Patrick Großhaus ist es wichtig, hochqualifizierte Mitarbeiter in seinen Reihen zu wissen.



Während seiner Entwicklung vom visionären Ein-Mann-Betrieb zum Global Player mit rund 700 Mitarbeitern und 110 Mio. € Umsatz ist der Familienbetrieb dem Werkstoff Metall treu geblieben. Seit 2005 gehören auch ein Werk in Ungarn mit 130 Beschäftigten sowie Verkaufsbüros in Australien und China zur Grosshaus-Gruppe. Zur Unternehmenskultur zählt neben der kreativen Konzeptentwicklung neuer Einzelteile oder Baugruppen und einer partnerschaftlichen Kundennähe auch ein fest verankertes Wertesystem. Ebenso spielen soziales Engagement für die Region und die Liebe zur Kunst eine gewichtige Rolle. An Letzterer hatte Dr. Carl Großhaus, der von 1978 bis 2014 Geschäftsführer war, großen Anteil. Heute befindet sich eine ganze Reihe großformatiger Gemälde im Verwaltungsgebäude. Sie sind Zeuge der besonderen Verbindung von Unternehmen und Kunst. Auch die ausgeprägten Fort-, Schulungs- und Weiterbildungsangebote inklusive sehr guter Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten gehören zu den Aspekten, die den Betrieb zu einem attraktiven Arbeitgeber machen. „Hier arbeiten Jung und Alt bei der Entwicklung neuer Hightechprodukte vertrauensvoll zusammen. Wir fördern die technische Expertise unserer Mitarbeiter, ohne die keine Expansion möglich war und ist", betont Patrick Großhaus. Er schätze auch den frischen Wind, den die vielen dualen Studenten, die rund 45 Auszubildenden, aber auch neu rekrutierte Nachwuchstalente einbringen. Zudem sei er dankbar für den riesigen, unverzichtbaren Erfahrungsschatz der zahlreichen langjährigen Beschäftigten.

Zu 90 % arbeitet die Egon Grosshaus GmbH & Co. KG für die Automobilbranche. Ein wichtiger Aspekt sei die Materialbeschaffenheit, erläutert der Geschäftsführer: „Für 1000 verschiedene Produkte verwendet man 1000 unterschiedliche Materialien." Den komplexen Anforderungen folgend, werden die individuell an die Produktbeschaffenheit angepassten Stähle zu 90 % von deutschen Herstellern wie ThyssenKrupp bezogen. Zudem kombiniert die Firma das seit Jahrzehnten gewachsene, gebündelte Know-how der Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Werkzeugbau und Konstruktion mit dem Einsatz modernster Technologien. „Wir bringen in jedes einzelne Produkt unsere intelligenten und bisweilen unkonventionellen Entwicklungskompetenzen ein", unterstreicht Steffen Willmes, Leiter der Abteilung Kommunikation. Dafür habe die Firma in den vergangenen Jahren viele wichtige Auszeichnungen durch Bosch, Autoliv oder Brose erhalten. Der kostenträchtige Marktreife-Prozess eines jeden Produktes dauere inklusive Machbarkeitsstudien, Bemusterungen und Testläufen zwei bis drei Jahre.

„Durch Eintracht wachsen kleine Dinge, durch Zwietracht zerfallen die Größten." Diesen prägnanten Leitspruch gab Dr. rer. pol. Carl Großhaus, der Vater des jetzigen Geschäftsführers, bei der gut geplanten Staffelübergabe zum 75-jährigen Betriebsjubiläum seinem Nachfolger mit auf den Weg. Ein Zitat, das für eine Firmenphilosophie steht, die von Wertschätzung und

einem loyalen, vertrauensvollen Miteinander geprägt ist. Diese Eintracht bestimmt zugleich die partnerschaftliche Kooperation mit Kunden und Lieferanten, denn gerade in der wichtigen Entwicklungsphase neuer Produkte arbeiten die Grosshaus-Ingenieure eng mit den jeweiligen Fachabteilungen ihrer Auftraggeber zusammen. Im Kundenauftrag – meist auf Anfrage eines Automobilzulieferers oder von Herstellern „weißer Ware" für Haushalte – entstehen so komplizierte Teile oder Baugruppen.

Im Automobilsektor nimmt der Bereich der Verbrennungsmotoren einen Produktanteil von rund 30 % ein. Daher geht das Unternehmen Zukunftsthemen wie E- oder Wasserstoff-Mobilität flexibel an. Eines der Kernprodukte der Sauerländer ist das Gurtgehäuse. Dieses Produkt steht sinnbildlich für die Vielfalt des Betriebs: Insgesamt fertigen die Verantwortlichen circa 200 verschiedene Varianten dieses Bauteils, die sich je nach Automobilehrsteller in puncto Anforderungen unterscheiden. „Gerade durch die unzähligen benötigten Werkzeuge, die wir nach einem Modellwechsel für etwa 20 Jahre einlagern, sind unsere drei Kernbereiche sehr kapitalintensiv", erklärt Patrick Großhaus. Im Jahr 2017 investierte die Firma 4 Mio. € in eine vollautomatische Montageanlage für Gurtgehäuse. Sie setzt damit alle von der Automobilindustrie geforderten, qualitätsorientierten Auflagen um. Ziel sind die ausnahmslose Erfüllung von Sicherheitsstandards und deren vollständige Überprüfbarkeit: Eine neue Spezialmaschine mit Hightechkameras, vollautomatisch tätig in der Gurtgehäuse-Produktion, garantiert eine hundertprozentige visuelle Teilekontrolle. Viel Kapital floss auch in die Gebäudestruktur: 2003 entstanden ein großes Entwicklungs- und Technologiezentrum sowie ein hochmodernes, riesiges Logistik- und Montagezentrum, 2005 eine zweite Stanzerei. 2013 stellten die Verantwortlichen in Kirchveischede eine hochmoderne Produktionsstätte fertig, in der hochempfindliche Werkzeugeinzelteile bei gleichbleibenden klimatischen Bedingungen gefertigt werden. „Um weiterhin Maßstäbe als Marktführer setzen zu können, investieren wir stetig in die bestehenden Stanztechnologien. Die Bereiche Automatisierung und Digitalisierung nehmen hierbei im Produktionsbereich eine immer größere Rolle ein", verdeutlicht Steffen Willmes. Dank digitalem Datenaustausch ist der globale Produktversand Normalität – und doch ein logistischer Kraftakt: Oft wird ein baugleiches Massenprodukt für einen Kunden an mehrere Abladestellen weltweit geliefert.

Wirtschaftlicher Tatendrang und werktätiges Schaffen – zu diesen beiden typischen Sauerländer Qualitäten gesellt sich gerne eine dritte: Geselligkeit. Die Jubiläen zum 50- und 75-jährigen Bestehen feierte die „Grosshaus-Familie" ebenso ausgelassen wie die jährlichen Ehrungen langjähriger Betriebsangehöriger. Den Höhepunkt des festlichen Reigens markierte die Grundsteinlegung des neuen Technologie- und Entwicklungszentrums im Jahr 2000 durch den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder. Einmal mehr stand so der geschichtsträchtige Industriestandort Bonzelerhammer im öffentlichen Fokus. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3221.

Technisches Know-how ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren in der Gurtgehäuse-Produktion.

Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung aus einer Hand

Papierauswahl, Farbigkeit und Druckverfahren – als Profis kennen wir uns aus.

Unser erfahrenes und hochqualifiziertes Team sichert einen reibungslosen Ablauf in Produktion und Verarbeitung – ohne versteckte Kosten und nach Ihren Wünschen und Prioritäten.

Qualitätskontrolle. Erst nach genauer Prüfung wird Ihr Produkt ausgeliefert und zugestellt. Punktgenaue Landung von Anfang an.

XXL-ROLLUP DERMAMELIUS

2 x 3 m
In- und Outdoor
verschiedene Größen möglich

BILDKALENDER HISTORISCHE MOMENTE

44 x 33 cm
3-farbig mit Sonderfarben
Veredelung durch UV-Spotlack
Wire-O-Bindung

PRODUKTKATALOG EJOT

210 x 297 mm (geschlossen)
beidseitig, 4c
geklebte Broschur

AUFSTELLER PRISMA

24 x 14,8 cm (Gesamtfläche)
4/0-farbig
Veredelungen möglich
gestanzt, genutet

VISITENKARTEN MENNEKES

85 x 55 mm
beidseitig, 4c

FESTSCHRIFT 800 JAHRE BURBACH

334 Seiten
21 x 28 cm
gebunden mit Fadenheftung

VORLÄNDER MEDIENGRUPPE

Wir sind gern für Sie da. Kontaktieren Sie uns einfach unter **0271 59 40-319, -356, -285** oder **druckerei@vorlaender.de**

Obergraben 39 | 57072 Siegen | www.vorlaender.de

Dirk Landsmann

„Landarzt“ für exklusive Herrenmode

„Kleider machen Leute“, sagt der Volksmund. Einen philosophischen Blick auf die Mode hatte die britische Schriftstellerin Virginia Woolf: „Kleidung hat wichtigere Aufgaben, als uns zu wärmen. Sie verändert unseren Blick auf die Welt und den Blick der Welt auf uns.“ Dieser Leitsatz ist das Credo des Bad Berleburger Mode-Unternehmers Dirk Landsmann. Der 53-Jährige ist Berater für Herrengarderobe und steht mit seinem Label „Dirk Landsmann Wittgenstein“ für hochwertige Qualität sowie perfekte Passform.

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Carsten Schmale

Vom klassischen Oberhemd über Maßanzüge aus dem Lieblingsstoff bis hin zum rahmengenähten Lederschuh aus Frankreich und Italien: Fast jeder Wunsch der männlichen Kundschaft lässt sich erfüllen. Das Besondere: Landsmann berät nicht online oder im stationären Einzelhandel, sondern ganz individuell in persönlicher Atmosphäre am Wunschort.

Hemden, die nach einem Jahr am Kragen und an den Ärmeln verschlissen sind, T-Shirts, die nur einen Sommer „tanzten", und Pullover, die nach einer Saison aus der Mode sind – Kleidung ist für so manche längst ein günstiges und kurzlebiges Wegwerf-Produkt. „Der Modemarkt ist durch schlechte Qualität, E-Commerce, Outlet-Center und Dumping-Preise geschädigt worden", stellt Dirk Landsmann mit Bedauern fest. Doch seit einigen Jahren gebe es auch den gegenläufigen Trend zur „Ex-und-Hopp"-Mentalität. „Für viele ist weniger mehr. Es zählen wieder Naturmaterialien, Langlebigkeit und eine klassische Männermode. Auch das Thema Nachhaltigkeit erhält einen immer größeren Stellenwert", weiß der Unternehmer, der seit fast vier Dekaden als Fachmann in der Modebranche Kunden berät und seit sechs Jahren als mobiler Berater für Herrenmode bundesweit unterwegs ist.

Dirk Landsmann, geboren in Hagen-Haspe, zog als Kleinkind mit seinen Eltern nach Berleburg. Nach seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann im Bereich Textil ließ ihn die Begeisterung für hochwertige Mode, Stoffe und Schnitte nicht mehr los. Er absolvierte sein Fachabitur Wirtschaft/Verwaltung in Biedenkopf und bildete sich zum Herren-Ausstatter weiter. Als Mitarbeiter von „Werner und Ulrich", von 1988 bis 1990 eine Institution in Sachen Mode in Siegen, kam er mit dem Bereich der exklusiven Herrenmode in Berührung. „In dieser Zeit hatten wir viele Kunden, auch große Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, die sich einen festlichen Anzug, einen Frack, oder einen Smoking anfertigen ließen. Wir hatten auch Kunden, die sich extra für den Wiener Opernball bei uns eingekleidet haben", erinnert sich Landsmann. 1991 machte er sich dann als Einzelhändler selbstständig. 15 Jahre lang war er Inhaber eines Geschäfts für Herrenmode in Bad Laasphe. Nach der Schließung stellte sich für den Unternehmer die Frage, ob er in der Modebranche bleiben oder einen ganz anderen Weg einschlagen will. „Ich habe versucht, in einem Büro zu arbeiten, doch den ganzen Tag an einem Schreibtisch sitzen kann ich einfach nicht. Ich brauche den direkten Umgang und die Gespräche mit Menschen." Also nutzte er seinen großen Kundenstamm und seine Kontakte. Er baute sich Schritt für Schritt ein neues Unternehmen auf und präsentierte in Hotels, auf Messen, in Autohäusern und Firmen seine Dienstleistungen. Seit dem Start im Jahr 2013 hat sich Landsmann auch überregional längst einen Namen gemacht. „Ich bin so etwas wie ein Landarzt. Der kommt schließlich auch zum Hausbesuch", schmunzelt er, „aber ich arbeite rezeptfrei."

Statt Stethoskop und Blutdruckmessgerät gehören Maßband, eine große Musterkollektion, ein mobiles Zahlungsgerät und natürlich der erfahrene Blick, was dem Kunden am besten steht, zu seinem Handwerkszeug. Beim Besuch im Privathaus am Waldrand von Bad Berleburg-Berghausen zeigt er seine

Unternehmer Dirk Landsmann hat sich auf hochwertige Herrenmode spezialisiert.

Musterkollektion. Auf dem großen Tisch liegen einzelne Hemdkragen, Musterknöpfe, Manschetten, Ledergürtel, edle Schuhspanner aus Holz, rahmengenähte Lederschuhe und eine riesige Auswahl von Stoffmustern – vom federleichten und hauchdünnen italienischen Tuch bis hin zum kartondicken, unverwüstlichen englischen Tweed. „Mit diesem Sortiment komme ich zum Hausbesuch und berate die Kunden, welche Schnitte und Farben sie meiner Ansicht nach besonders gut kleiden. Im Gespräch entwickelt sich dann das künftige Kleidungsstück. Meist ist das viel mehr als nur eine Beratung zum neuen Anzug, zu neuen Hemden oder Schuhen. Oftmals handelt es sich um eine komplette Typberatung", erklärt Landsmann, der an diesem Tag seine typische Arbeitskleidung für Kundenbesuche trägt: maßgefertigtes Sakko, blaues Hemd mit Umschlagmanschetten, selbstverständlich mit Manschettenknöpfen und seinem eigenen aufgestickten Monogramm. Krawatte, Einstecktuch, Lederschuhe und als ebenso wichtiges Accessoire eine hochwertige Armbanduhr. Der Unternehmer weiß, dass der erste Eindruck zählt. „Ich komme zu den Leuten ins Haus, biete meine Kollektion und meine Dienstleistung an. Das ist eine sehr private Situation. Wenn ich in eine Wohnung komme, weiß ich sehr schnell, wie der Kunde tickt und was für einen Modegeschmack er hat. Die meisten Männer wollen gut gekleidet sein, aber dabei nicht auffallen."

Ob Hemd, Schuhe, Weste oder kompletter Anzug – zuerst kommt Landsmanns wichtigstes Utensil zum Einsatz: das Maßband. „Ich bin ja kein gelernter Schneider. Dennoch geht es mit viel Erfahrung darum, die richtige Passform für den Kunden zu erzielen. Jeder Mensch hat andere Proportionen. Daher braucht jedes Hemd einen anderen Schnitt, wenn es perfekt sitzen soll." Sind die Maße genommen, steht die Individualisierung bevor: Aus 30 Mustern können allein die Kragen- und Manschettenform bestimmt sowie zig Hemdfarben, der Stoff, die Knöpfe und die Machart der Saumkante ausgewählt werden. Darüber hinaus sind viele Vorlieben zu klären:

etwa, ob eine Brusttasche gewünscht ist und ob der Kunde Initialen und Perlmuttknöpfe als persönliche Note haben möchte. Wie groß die Auswahlmöglichkeiten sind, wird allein beim weißen Oberhemd deutlich. „Ich kann mehr als 30 verschiedene Weißtöne anbieten." Es sind die Kleinigkeiten, die letztlich den Ausschlag geben können. Auch hier kommt die jahrelange Erfahrung des Modefachmanns zur Geltung: „Die letzte Farbe am Hals entscheidet darüber, ob man(n) positiv oder negativ gekleidet ist."

Eine ebenso große Auswahlmöglichkeit gibt es bei den Anzügen. Bei der Anprobe steigen die Kunden in sogenannte Schlupfanzüge. Rund 20 vorkonfektionierte Grundgrößen hat der Wittgensteiner parat. Diese Anzüge werden dann individuell in der Passform abgeändert. Der Vorteil dieser Industriemaß-Konfektion: Die Kleidungsstücke sind wesentlich preiswerter als von Grund auf maßgefertigte Kleidung. Nach der Auswahl der Textilien von weltbekannten Webereien wie Ermenegildo Zegna, Cerutti und Loro Piana wird die Maßbekleidung nach den individuellen Wünschen der Kunden in Tschechien genäht. Eine so aufwendig hergestellte Herrenmode hat natürlich ihren Preis, ist aber auch in puncto Tragekomfort, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit nicht mit Mode von der Stange zu vergleichen. Unternehmer, Rechtsanwälte, Ärzte, Architekten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gehören ebenso wie der Bräutigam oder der Abiturient zum bundesweiten Kundenkreis. So individuell wie die Kundschaft sind auch die Anforderungen an die auf Maß gefertigten Kleidungsstücke. Landsmann: „Einem Anwalt mit überwiegend sitzender Tätigkeit kann ich nicht zu einem Designer-Anzug mit einem Super-140-Tuch raten. Mit dem hauchdünnen Stoff würde er nicht glücklich. Das muss ein strapazierfähiges Gewebe sein, denn der Kunde wird wahrscheinlich innerhalb kurzer Zeit zwei Hosen verschleißen."

Als passionierter Jäger und 1. Vorsitzender des Hegering Bad Berleburg ist zudem Jäger-Bekleidung ein großes Thema für Dirk Landsmann: „Der Loden, die widerstandsfähige Kleidung aus derber gewalkter Wolle, ist wieder im Kommen. Er ist robust, im Wald geräuscharm, hat eine perfekte Klimaregulierung und ist gleichermaßen gut gegen Kälte und Wärme." Der Unternehmer, der auf seiner Internetseite www.der-mobile-herrenausstatter.de seine Visitenkarte im Netz abgibt, berät seine Kundschaft noch immer am liebsten nach Terminabsprache zu Hause. Darüber hinaus erhält der 53-Jährige aber auch Anfragen als fachkundiger Begleiter beim Kleiderkauf im Einzelhandel und bei der Zusammenstellung der kompletten Garderobe.

Viele ganz individuelle Kundenwünsche konnte Dirk Landsmann in den vergangenen Jahren bereits erfüllen. Etwa den eines Unternehmers, der plötzlich und unerwartet einen Geschäftstermin in den USA wahrnehmen musste und somit quasi über Nacht einen gut sitzenden Anzug benötigte. Oder den eines KFZ-Mechanikers, der für seine Hochzeit einen hochwertigen Anzug passend zum Kleid der Braut in Auftrag gab. Für einen Kunstfreund in Würzburg ließ er das Innenfutter des Sakkos aufwendig mit einem Foto einer Büste aus dessen Garten bedrucken. Auch einem 17-jährigen Abiturienten, der sich als eingefleischter James-Bond-Fan ein Outfit wie sein Vorbild gewünscht hatte, konnte Landsmann mit einem Anzug und einem Hemd mit 007-Manschettenknöpfen helfen. „Am Ende habe ich dann sogar die ganze Familie eingekleidet. Ein solcher Kundenkontakt macht so richtig Spaß und ist für alle Seiten erfüllend. Für solche Glücksmomente liebe ich meinen Job." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3222.

Bei der aufwendigen Gestaltung der Klamotten kann Dirk Landsmann nahezu alle Wünsche seiner Kunden umsetzen.

HEIMAT LIVE

Siegener Zeitung

RECHERCHIEREN. INFORMIEREN. ARGUMENTIEREN.

HEIMAT LIVE ERLEBEN. KLASSISCH GEDRUCKT & DIGITAL.

14 Tage kostenlos testen!

Unter: **www.siegener-zeitung.de, abo@siegener-zeitung.de** oder **(02 71) 59 40-8.**

Cartrans GmbH

„Interner Kulturwandel“ trägt Früchte

Eine moderne Besprechungstheke, große Projekttafeln und farbige Post-its, auf denen die Mitarbeiter ihre Verbesserungsvorschläge anbringen – wer durch die Räumlichkeiten der Cartrans GmbH in Freudenberg schreitet, erkennt viele Anzeichen, die für Wandel sprechen. Das kommt nicht von ungefähr, wie Geschäftsführer Oliver Hirth unterstreicht: „Wir wollen Premiumpartner für den Automotive-Bereich sein. Um dies zu erreichen, haben wir unser Wirken gänzlich hinterfragt und einige konkrete Veränderungsprozesse auf den Weg gebracht.“ Der Komplettanbieter im Bereich Transportdienstleistungen für Radfahrzeuge durchläuft eine beeindruckende Entwicklung.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

Die Runderneuerung zahle sich schon jetzt aus und komme in allererster Linie den Mitarbeitern zugute – aus gutem Grund: Schließlich seien diese das Rückgrat und die Zukunft der Firma. In Zeiten des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Fachkräftemangels müsse man sich in der Unternehmensführung Gedanken darüber machen, wie es gelingen kann, qualifizierte Beschäftigte zu finden und sie langfristig zu binden. Schließlich gehe es nicht nur darum, für die Kunden erste Wahl zu sein. Das Vertrauen und die Leistungsbereitschaft der eigenen Mitarbeiter stellten genauso bedeutende Eckpfeiler dar. Als besonders brisant erweise sich die Altersstruktur innerhalb des Betriebs. „Viele unserer Angestellten gehen sehr zeitnah oder aber zumindest im Laufe der kommenden Jahre in den wohlverdienten Ruhestand. Nicht jeder von ihnen kann oder will freiwillig noch ein bisschen weitermachen. Daher setzen wir alles daran, den Nachwuchs für uns zu begeistern", betont Oliver Hirth.

Gerade in der Branche der Berufskraftfahrer sei es eine zunehmende Herausforderung, geeignete junge Leute zu gewinnen. Daher gelte es, die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und somit für möglichst viele Bewerber interessant zu werden. Im mitunter harten Wettkampf mit anderen Marktteilnehmern konkurriere man um die besten Kräfte. Für Oliver Hirth und sein Team steht fest: Um diese langfristig bei der Stange halten zu können, muss man neben monetären und sonstigen „harten" Rahmenbedingungen auch das allgemeine Arbeitsambiente pflegen. Interne Audits im Zuge des Qualitätsmanagements und weitere Mitarbeiterbefragungen hatten vor allem eine ganz zentrale Erkenntnis hervorgebracht: Die Beschäftigten streben nach Zusammenhalt und guter interner Kommunikation. Genau an diesem Punkt hat Cartrans dann auch unmittelbar angesetzt. Auf dem Weg vom „Ich" zum „Wir" hat das Unternehmen sein Qualitätsmanagement durchdacht und auf eine neue Ebene gehoben. „Zunächst einmal haben wir in allen Bereichen die Strukturen so geschaffen, dass die Mitarbeiter mehrmals in der Woche zusammenkommen, um miteinander darüber zu sprechen, was gut gelaufen ist und an welchen Stellschrauben sie noch drehen müssen", erklärt Andrea Haschke-Hirth. Die Ehefrau des Cartrans-Geschäftsführers ist selbstständige Beraterin für Change-Prozesse, Expertin für Organisationsentwicklung und zertifizierte Qualitätsmanagerin.

In einer regelmäßig tagenden Leitungsrunde diskutieren Vertreter der Bereiche Personal, Finanzen, Fuhrpark, Werkstatt und Disposition mit dem Geschäftsführer über den Status quo und mögliche Anpassungen. Diese können ganz unterschiedlich ausfallen. „Um solche Veränderungen voranzutreiben, bedarf es eines ausgefeilten Konzepts. Der Prozess ist niemals vollständig abgeschlossen. Es ist wichtig, dass man die Erfahrung und das Know-how der Mitarbeiter immer wieder neu einspeist und rückkoppelt", unterstreicht Haschke-Hirth. „In der Sprache der Qualität formuliert: Regelkreise sind deutlich häufiger und in viel kürzeren Abständen zu durchlaufen." Im vergangenen Jahr begann die Qualitätsmanagerin, ihre Expertise in die Arbeit des Freudenberger Unternehmens einzubringen. Gemeinsam mit ihr und den einzelnen Führungsverantwortlichen im Betrieb hat Oliver Hirth die Strategie, zum Premiumpartner avancieren zu wollen, aufgestellt.

Geschäftsführer Oliver Hirth und Organisationsentwicklerin Andrea Haschke-Hirth haben das Unternehmen für die Zukunft gut aufgestellt.

„Für uns ist dies ein klares Bekenntnis zu unserem hohen Qualitätsanspruch", verdeutlicht er. Der „interne Kulturwandel" stelle für beide Seiten – die Mitarbeiter und den Geschäftsführer – eine völlig neue Situation dar und erfordere die Bereitschaft, sich selbst und sein eigenes Denken auf den Prüfstand zu stellen. „Natürlich müssen wir auch an unserem Führungsstil arbeiten. Heute artikulieren die Beschäftigten viel deutlicher, was sie bewegt und in welchen Punkten sie Bedarfe sehen. Und das ist sehr gut so", erklärt der 52-Jährige. Im Arbeitsalltag komme vor allem das Konzept mit den Austauschboards und den dort anzubringenden Zetteln sehr gut an. Da ein erheblicher Teil der Angestellten nicht im stationären Betrieb agiere und daher nicht zu jeder Zeit vor Ort sei, habe sich die zielgerichtete Kommunikation aller Beteiligten früher stets als Herausforderung erwiesen.

Heute nutzten beispielsweise die Disponenten die im Haus angebrachten Tafeln, um Rückmeldungen der Fahrer an deren Kollegen weiterzugeben – von Tankstellenpreisen bis hin zu Verkehrsbesonderheiten. Parallel dazu veröffentlichen die Verantwortlichen auch die monatlichen Schadensquoten sowie die Kraftstoffverbräuche der Fahrer. Ein gemeinsam entwickeltes Prämienkonzept für effizientes und vorbildliches Arbeiten soll die Mitarbeiter motivieren. Diese haben zudem im Bereich des Ideenmanagements schon eine ganze Reihe interessanter Vorschläge angebracht, die zum Teil eine sehr zeitnahe Umsetzung erfuhren. Zwar bestehe nicht immer die Kapazität, jeden Ansatz sofort zu realisieren, erklärt der Geschäftsführer, „aber kein Anstoß geht bei uns verloren." Unter anderem habe

Die Mitarbeiter der Cartrans GmbH können ihre Verbesserungsvorschläge gezielt anbringen und gemeinsam diskutieren.

ein Auszubildender angeregt, die Abstellplätze im Ladebereich zu nummerieren, um das Auffinden aufzuladender Fahrzeuge zu erleichtern und zu beschleunigen. Dies sei umgehend erfolgt. Auch Maßnahmen, die dem Betriebsklima dienen und das Ambiente am Arbeitsplatz verschönern, haben die Verantwortlichen bereits umgesetzt – etwa die Bereitstellung eines Frühstückswagens auf dem Firmenareal. „So zeigen wir jedem Einzelnen, dass er mitbestimmen und konkret Einfluss nehmen kann. Das erhöht die Identifikation und steigert den Zusammenhalt", betont Andrea Haschke-Hirth. Es sei sehr erfreulich, wie sehr die Belegschaft an einem Strang ziehe. „Egal, ob an den Austausch-Boards, beim Ideenmanagement oder in den Diskussionsrunden: Die Mitarbeiter bringen sich ein und fordern auch bewusst Feedback für ihre Vorschläge. Genau so muss es laufen, wenn man sich als Unternehmen weiterentwickeln möchte." Um die Qualität der Arbeit dauerhaft hochzuhalten, initiiert die Geschäftsführung zudem Schulungen in Themenfeldern wie Ladungssicherung, Unfallvermeidung oder vorausschauendem Fahren. Hinsichtlich notwendiger Vorgaben und Anweisungen zur Qualitätssicherung hat Cartrans auf seiner Jahrestagung Ende 2019 einen ungewöhnlichen Weg beschritten: Alle Mitarbeiter konnten gemeinsam darüber diskutieren, sich austauschen und schließlich mit grünen und roten Karten über deren verbindliche Gültigkeit abstimmen. „Die überaus positive Dynamik dieses Vorgehens hat mich darin bestätigt, dass dieser Weg trägt", freut sich Andrea Haschke-Hirth. Darüber hinaus zeichnet sich Cartrans durch eine hohe Ausbildungsquote aus – ebenfalls ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Das Unternehmen berücksichtigt die Vorstellungen der Beschäftigten, soweit dies möglich ist, auch in Bezug auf die Gestaltung der Arbeitstage. „Der Beruf ist insgesamt im Wandel. Da hat jeder Mitarbeiter seine ganz eigenen Wünsche. Viele von ihnen möchten gerne abends bei ihren Familien sein", unterstreicht Oliver Hirth. Nach Möglichkeit komme das Unternehmen bei der Anfertigung des Einsatzprofils auf die Angestellten zu. „Aber wir müssen natürlich am Ende auch schauen, was umsetzbar ist und wo die Grenzen liegen." Die Automobilindustrie sei schon rein geografisch betrachtet ein ganzes Stück vom Unternehmensstandort in Freudenberg entfernt. Daraus ergebe sich, dass im Alltagsgeschäft eher wenige Strecken im Nahverkehr auf der Agenda stünden. Fahrten in andere europäische Länder, etwa nach Skandinavien, seien ebenfalls nichts Ungewöhnliches. Daher sei es wichtig, flexibel zu reagieren. ■

Vom Pannendienst zum Komplettanbieter

Die Gründung der Cartrans GmbH erfolgte im Jahr 1984. Zunächst fungierte das mit zehn Mitarbeitern gestartete Unternehmen als Pannen-, Berge- und Abschleppdienst. Schnell erweiterte sich die Produktpalette um die Rückholung von Pannenfahrzeugen aus ganz Europa. Ab Mitte der 90er Jahre kamen namhafte Firmen aus dem Automotive-Bereich auf die Siegerländer zu. Auf diesem Weg ergab sich das zweite Standbein: die Organisation des sicheren und sichtgeschützten Transports von Erprobungsfahrzeugen und Prototypen. Der bestehende Kontakt zu bekannten Autobauern half später schließlich dabei, sich auch im Bereich des klassischen Neuwagentransports einen Namen zu machen. Inzwischen ist Cartrans einer der wenigen Komplettanbieter auf dem Segment der Transportdienstleistungen für Radfahrzeuge. Die 71 Mitarbeiter erwirtschaften einen Jahresumsatz von 9,5 Mio. €. Das Unternehmen bewegt rund 35.000 Autos im Jahr. Am Firmenstandort in Freudenberg sind in diesem Jahr kräftige Investitionen geplant.

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3223.

© WhiteWall.de, Objects by boConcept

HISTORISCHE MOMENTE GANZ GROSS

FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT:
WÄHLEN SIE AUS ÜBER 900 MOTIVEN
DAS BESTE FÜR IHRE VIER WÄNDE.

www.damals-in-siegen.de

Ihr individuelles Wunschformat ist unser Standard

Trägermaterial: exklusive Produktauswahl

Kaschierung mit dauerelastischem Silikon statt Kleber

Acrylglas, Alu-Dibond & Leinwand: inkl. professioneller Aufhängung

ArtSecurity-Verpackung: keine Frachtschäden

DAMALS-IN-SIEGEN.DE
Historische Momentaufnahmen

Ein Angebot der
Siegener Zeitung

NUTZEN SIE UNSEREN BILDERSERVICE:

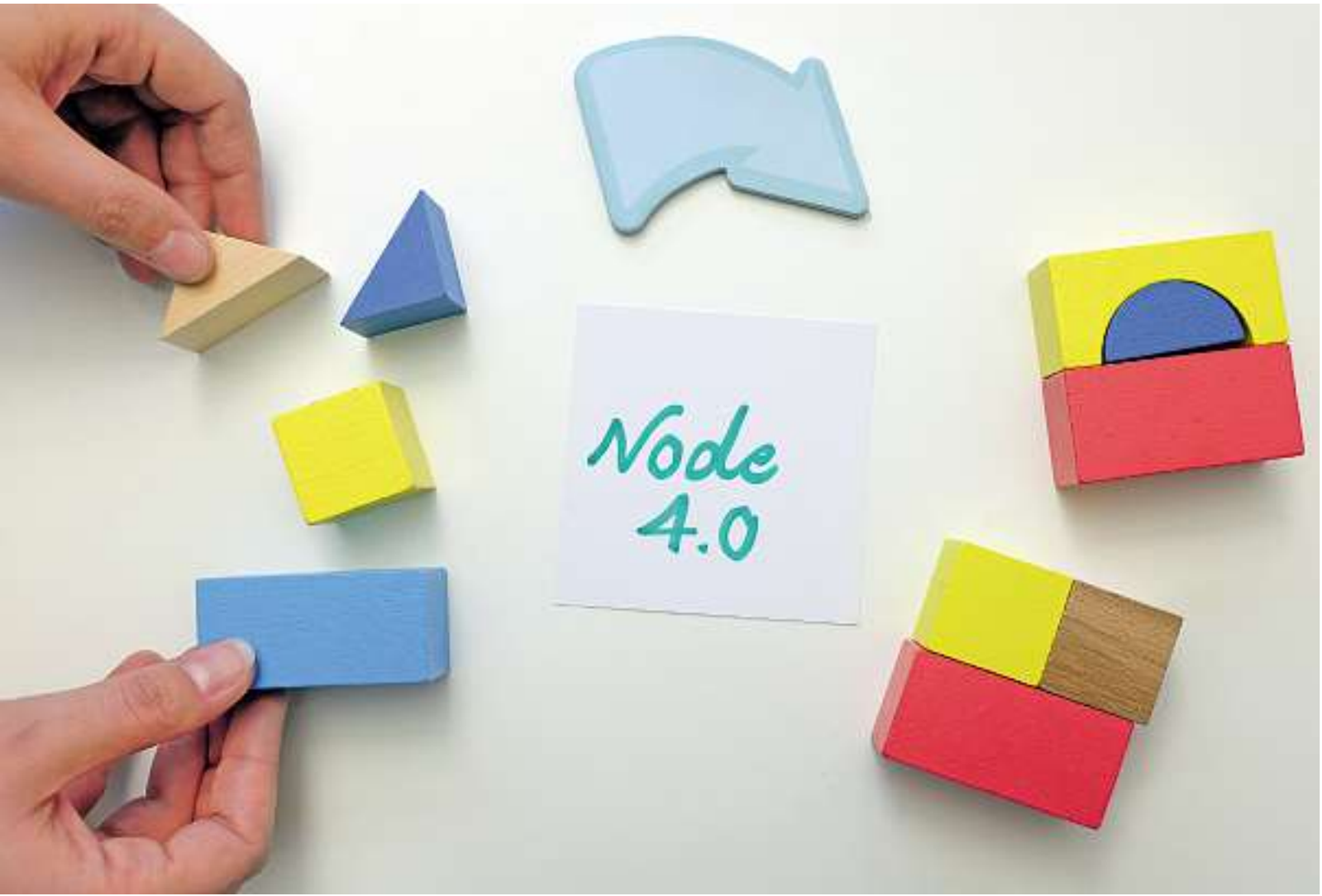
Ob Privatperson oder Unternehmer, ob historisch oder aktuell, wir bearbeiten Ihre Fotos kompetent und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0271 5940-409** oder senden Sie eine E-Mail an **info@damals-in-siegen.de**.

NODE 4.0

Innovative digitale Lösungen

Die Zahlen klingen unglaublich: Jede Minute werden mehr als 10.000 Geräte mit dem Internet verbunden. Das Marktforschungsunternehmen IDC prognostiziert, dass die Gesamtsumme der weltweiten Daten von 33 Zettabytes (ZB) im letzten Jahr auf 175 ZB bis 2025 ansteigen wird. Dies entspricht 175 Mrd. Gigabyte. Dabei gibt es vor allem ein wesentliches Problem. „Die Daten kommen aus unterschiedlichen Quellen. Sie haben verschiedene Formen und Formate", betont Elektro- und Telekommunikationstechnik-Ingenieur Brian Bakhtiari, der zusätzlich über einen Master-Abschluss in Logistik-Management verfügt.

Text: Katja Sponholz | Fotos: Carsten Schmale



Das Team um Samira Radan, Dr.-Ing. Sara Nasiri und Brian Bakhtiari hat sich auf das Thema Datenübertragung spezialisiert.

» Jeder, der schon einmal eine Excel-Tabelle und eine PDF-Datei miteinander verbinden wollte, weiß, was das bedeutet: Kompatibilitätsprobleme. Die Datenübertragung von einer in eine andere Quelle ist nicht ohne Weiteres möglich. Genau hier kommt das Siegener Start-up-Unternehmen von Brian Bakhtiari, Informatikerin Samira Radan sowie Dr.-Ing. Sara Nasiri, die an der Universität Siegen im Bereich KI promoviert hat, und deren Bruder Iman Nasiri, Softwarearchitekt mit Master-Abschluss im Bereich IT-Engineering, ins Spiel. Denn „NODE 4.0" entwickelt eine verallgemeinerte Schnittstellenmaschine weiter und bietet damit eine intuitive und nutzerfreundliche Lösung für eines der Hauptprobleme von Industrie 4.0. Das Team besteht aus Informatikern und Entwicklern, die sich auch mit Künstlicher Intelligenz (KI) auskennen. Ursprünglich war es im Gründerbüro der Universität Siegen beheimatet, am Ende des Jahres ist es ins IT-Gründerzentrum „SUMMIT" umgezogen und darf hier ein Jahr Möbel und Räumlichkeiten kostenlos nutzen. Mit seinem Konzept hat das Quartett schon in den ersten Monaten nach der Gründung viel Unterstützung und Anerkennung erfahren. So sicherte es sich das Gründerstipendium.NRW in Höhe von 3000 € pro Monat und landete unter circa 120 Bewerbern beim Dortmunder Gründungswettbewerb „start2grow" unter den Finalisten. Die besondere Stärke von „NODE 4.0" besteht darin, dass das Programm Daten aus einer Quelle (etwa einer Datenbank) übernimmt und diese in das gewünschte Zielformat umwandelt. Dabei ist es äußerst flexibel. Es lässt sich für jede Transformation anpassen.

In Zeiten der Digitalisierung gebe es wohl kein Unternehmen, das nicht von der Entwicklung profitiert, erklärt Radan: „Es kann sein, dass Sie in einer Firma mit SAP arbeiten, aber Ihr Tochterunternehmen oder ein Partner ein völlig anderes System hat. Wenn Sie dann Daten verschicken wollen, ist das ohne eine Schnittstelle dazwischen, ohne eine Übersetzungsmaschine, nicht möglich." Das Problem potenziert sich, wenn der Betrieb international agiert und Dokumente zwischen Unternehmen mit unterschiedlicher Software etwa in China und Indien auszutauschen sind. Für solche Fälle haben die vier Nachwuchs-Tüftler ihre Schnittstelle entwickelt. Die Daten werden aus der Quelle gezogen und mithilfe des eigenen Algorithmus automatisch in das Format der Zielquelle „übersetzt". Hilfreich sei dieses Verfahren besonders für Betriebe im Bereich Digitalisierung, Prozessautomatisierung und Systemintegration. „NODE 4.0" kann damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Unternehmen leisten, denn Digitalisierung und Vernetzung sind den Gründern zufolge der Schlüssel zu mehr Effizienz und Innovation – und damit zur Wettbewerbsfähigkeit aller Branchen in Hochlohnländern.

Die Software „NODE 4.0" greift auf KI-Methoden zurück. „Wir wollen alles vereinfachen. Letztlich werden wir nicht für jedes Problem ein neues Programm schreiben. Vielmehr werden wir den Unternehmen eine intuitiv zu bedienende Software an die Hand geben, sodass sie selbst die Module konfigurieren können, um ihre Kompatibilitätsprobleme zu lösen", erläutert Dr. Nasiri. Für den Umgang mit „NODE 4.0" seien nur geringe IT-Kenntnisse erforderlich. Es benötige keine ausgebildeten Spezialisten.

Für den Anfang haben die Gründer zwei Anwendungsfälle erarbeitet. Der erste ist ein „Smart Workspace", also ein papierloses Büro. „Wir haben gemerkt, dass Rechnungen in Unternehmen nicht vollautomatisch digitalisiert werden und Betriebe viel zu viel Zeit mit der Bearbeitung von Rechnungen verbringen", unterstreicht Nasiri. Eingehende Rechnungen kommen per PDF oder per Post. Die Sachbearbeiter müssen sie stets manuell eintragen und in Excel-Dateien, SAP-Systeme oder Warenwirtschaftssysteme übertragen. Das binde Personal, koste Zeit und damit auch Geld. Das Programm von „NODE4Invoice" könne helfen, indem es per PDF, Handy oder Scan hochgeladene Rechnungen digitalisiert. Dabei generiert es nicht nur eine PDF-Datei, sondern extrahiert und speichert

Am PC entwickeln die Verantwortlichen ihre aufwendigen Programmierungen.

die wichtigen Informationen wie Kunden- und Rechnungsnummer, Betrag oder Mehrwertsteuer in einer Datenbank. Zwei potenzielle Kunden gibt es schon: einen Zahnarzt aus Düsseldorf, der das System bereits verwendet, um Rechnungen und Mahnungen für seine rund 6000 Patienten zu verarbeiten, und ein international agierendes, mittelständisches Unternehmen aus Bad Berleburg, denen die erste Version der Integration des ERP-Systems im Frühling präsentiert wird.

Im nächsten Schritt wollen sich die Entwickler verstärkt dem IoT-Bereich widmen, dem sogenannten „Internet der Dinge". IoT bezeichnet die zunehmende Vernetzung zwischen „intelligenten" Gegenständen sowohl untereinander als auch mit dem Internet. Verschiedene Objekte, Alltagsgegenstände oder Maschinen erhalten Prozessoren und eingebettete Sensoren, sodass sie in der Lage sind, via IP-Netz miteinander zu kommunizieren. Ein Beispiel sind Temperatursensoren an einer Heizung, die Daten an ein Gateway senden. Anschließend werden sie in einer Cloud oder auf einem Server gespeichert. Von einer App auf dem Handy oder über den Computer können Nutzer auf die Daten zugreifen und die Heizung auf die gewünschte Temperatur einstellen. „Natürlich gibt es auch hier einige Kompatibilitätsprobleme", weiß Bakhtiari. Die Sensoren-Hersteller aus aller Welt arbeiten mit eigenen Daten und Formaten. Zudem gibt es unterschiedliche Plattformen, Clouds und Server. Der Elektrotechniker ist zuversichtlich, dass es gelingt, sich über den ersten Schritt des papierlosen Büros weiteres Vertrauen von Unternehmen erarbeiten zu können. „Egal, mit wem man spricht: Alle haben dieses Kompatibilitätsproblem. Wir können ihnen dazu die Lösung bieten." Nordrhein-Westfalen, das industrielle Herz Europas, sei als Standort ideal – und die Region Siegen für das Geschäftsfeld von „NODE 4.0" besonders geeignet. „Hier gibt es viel Industrie und zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen. Das ist ideal für uns."

Damit aus den ersten Ideen nicht nur ein zukunftsfähiges Konzept wird, sondern Gründer wie Brian Bakhtiari und seine Kollegen auch Kontakt zu passenden Auftraggebern erhalten und den Grundstock für ein erfolgreiches Unternehmen legen können, gibt es seit 2012 „Startpunkt 57 – Die Initiative für Gründer e. V.". Hier sind etablierte Betriebe und Institutionen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft mit von der Partie. Ihr Motto lautet: „Keine Idee und kein Ideengeber dürfen verloren gehen!" Dafür bündelt der Verein die Angebote bewährter Einrichtungen und baut sie nach und nach zielgruppenspezifisch weiter aus – etwa in Form von Seminaren, Wettbewerben, Trainings, Stammtischen, Planspielen und individueller Beratung. „Startpunkt 57 ist ein Netzwerk aus der Region für die Region", unterstreicht Vorstandsmitglied Sabine Bechheim. Der große Vorteil eines solchen Vereins sei, dass die Gründer sehr einfach und schnell an die richtigen Ansprechpartner verwiesen werden könnten. Dabei geht es etwa um die Kontaktvermittlung zu anderen Firmen oder um einen Ort, an dem sie sich niederlassen können. „Startpunkt 57 ist der Dreh- und Angelpunkt, der das ermöglicht. Keine Institution könnte das alleine leisten", betont die Leiterin des Referats „Gründung, Sicherung, Nachfolge" der IHK Siegen. Das Netzwerk habe dafür gesorgt, dass sich die handelnden Personen, die im Beratungsfeld tätig sind, gut kennen und die Querverweise funktionieren. „Für die Gründer erscheint es bisweilen vielleicht als selbstverständlich, dass man voneinander weiß, aber das ist es nicht", ergänzt Bechheim. In anderen Regionen seien die Partner noch lange nicht so weit. Die Netzwerke seien kleiner und die rechte Hand wisse nicht, was die linke tue. „Da kann es passieren, dass sich die Gründungsberater von IHK und Handwerkskammer treffen, ohne sich überhaupt zu kennen. Das ist bei uns anders." Alle Partner verfolgten dabei dasselbe Ziel. Die grundlegende Frage sei: Wie kann man die bestmögliche Unterstützung sicherstellen, damit die Gründer langfristig hier bleiben? Auch die IHK habe sich dieser Initiative angeschlossen, um „die Wege für Gründer kürzer zu machen und damit dafür zu sorgen, dass sie schneller ans Ziel kommen." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3224.

Die Welt der Buchstaben und Bücher ist unser Ding.

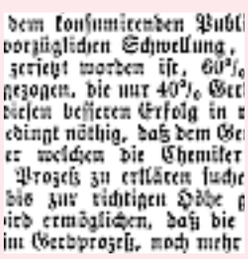
Wir machen auch **Ihr Ding** daraus.

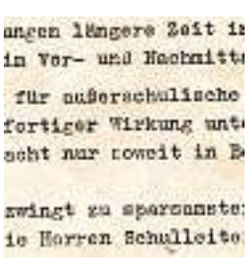
LETTERLINES

ALLES WIRD LESBAR.

Wir digitalisieren bereits gedruckten Text:

- Wir „verflüssigen“ Texte von handschriftlichen, schreibmaschinengetippten und bereits gedruckten Vorlagen und wandeln sie in eine Textdatei um, die Sie bearbeiten (lassen) können.
- Frakturschrift wird gerade für jüngere Generationen wieder „lesbar“.
- Handschrift und Sütterlin auf Anfrage. Tonbandaufnahmen möglich.





Interessant für Privatpersonen und Geschichtenerzähler:

Erinnerungen bewahren oder Erzählungen veröffentlichen.

Auf Wunsch unterstützen wir Konzept, Redaktion und Gestaltung und drucken ab Auflage eins bis zur Großauflage.

- Familiengeschichte
- Stammbäume
- Tagebücher
- Biografien, Erinnerungen
- Geschichten und Kurzgeschichten, Romane, Erzählungen

Interessant für Unternehmen, Städte und Gemeinden, Schulen, Vereine:

Wir bringen Geschichte und Geschichten in Buchform. Je nach Wunsch mit redaktioneller Begleitung, Gestaltung und Illustration.

Unterstützend greifen wir auf das umfangreiche Archiv der Siegener Zeitung zurück (seit 1823) und arbeiten mit Historikern zusammen.

- Unternehmensgeschichte
- Chroniken und Historien
- Jubiläums- und Festschriften
- Professionelle Bildrestauration

Gestalten. Drucken. Binden – wer kann das besser als ein Verlag!

VORLÄNDER MEDIENGRUPPE

Letterlines Agentur Vorländer
Vorländer GmbH & Co. KG
Obergraben 39 • 57072 Siegen

Telefon 0271 5940-258
info@letterlines.de
letterlines.de

IGI – Integrated Geospatial Innovations

Das himmlische Auge aus dem Siegerland

Weltweit wird mit Technik aus Kreuztal die Erde von oben abgelichtet und vermessen. Die Firma IGI vertreibt an spezielle Kundenanforderungen angepasste Luftbildkameras sowie Flugführungstechnik in höchster Präzision. Kürzlich stattete der Mittelständler das Open-Skies-Flugzeug der Bundesregierung mit Kameras aus.

Text: Dr. Jeanne Boerkey | Fotos: Carsten Schmale

Die Verantwortlichen der Firma IGI erfüllen spezifische Kundenanforderungen mit höchster Sorgfalt.

„Sicherlich gehört die Ausstattung des Airbus, mit dem die Open-Skies-Verantwortlichen in Berlin jetzt über ein eigenes Flugzeug verfügen, um regulär andere Länder überfliegen und fotografisch aufnehmen zu können, zu den spektakulärsten Aufträgen der letzten Monate", stellen IGI-Gründer Albrecht Grimm sowie seine Söhne Christian und Philipp übereinstimmend fest. Letztere haben inzwischen die Geschäftsführung übernommen. „Open Skies" heißt das Abkommen zwischen NATO und Warschauer Pakt, dem 34 Partnerländer angehören. Auch die Bundesrepublik partizipiert seit 1992. Der Vertrag regelt, dass sich die Staaten in bestimmten Grenzen gegenseitig „ausspionieren" dürfen. Eine Auflage ist, dass die Fotos eine festgelegte Auflösung nicht überschreiten dürfen. Man solle aber dennoch erkennen können, ob beispielsweise der abgelichtete Panzer aus Stahl ist oder ob es sich um ein Holzmodell handelt, verdeutlicht Albrecht Grimm.

Seit gut 20 Jahren musste die Bundesrepublik allerdings zum Überfliegen auf Flugzeuge anderer Partner zurückgreifen. Die erste eigene Maschine, eine Tupolew TU-154M, kollidierte über dem Südatlantik und stürzte ab. Schon die Tupolew hatten die Fachleute von IGI mit Sensorelektronik ausgerüstet. Im Zuge einer verstärkten Mitarbeit des deutschen Außenministeriums bei der „KSZE – Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa" fiel der Entschluss, dem deutschen OS-Team wieder ein eigenes Flugzeug zur Verfügung zu stellen. Hier kam der bei VW ausgemusterte Airbus A319 zum Einsatz. Lufthansa Technik in Hamburg baute den Flieger für den neuen Einsatz um. Für die in unterschiedlichen Flughöhen durchzuführenden Aufnahmen benötigte man vier digitale Kameras. Nicht die großen Kamera-Anbieter am Markt gewannen die Ausschreibung, sondern IGI. Dies hat das Unternehmen seiner hohen Spezialisierung zu verdanken. Einzigartig ist, dass das modulare System der Siegerländer auf jeden Kunden individuell anpassbar ist. Der „Open-Skies"-Auftrag war in mancher Hinsicht anders als viele andere. Zumeist wünschen Auftraggeber eine besonders hohe Auflösung. Laut OS-Vertrag darf diese hier jedoch nur maximal 30 Zentimeter pro Bildpixel betragen. Darüber hinaus musste das System weitere Anforderungen erfüllen, etwa die strenge Zertifizierung und Dokumentation jedes einzelnen Bauteils. Hier zeigte sich das Team von IGI sehr flexibel. Es ging minutiös auf die Anforderungen ein. Neben der Bundesregierung setzt auch die CTBTO, die Organisation für nukleare Kontrolle in Wien, Technik aus dem Hause IGI ein. Es liegt auf der Hand, dass hier äußerste Präzision gefragt ist. Die Liste der Referenzen ist lang und umspannt den gesamten Erdball. „Teilweise sind unsere Produkte bereits seit mehr als 20 Jahren zuverlässig bei unseren Kunden im Einsatz. Der hohe Standard ist uns sehr wichtig", betont Philipp Grimm. Qualität sei bedeutsamer als das schnelle Geschäft.

Auch für Auftraggeber aus der Region ist IGI tätig. Dazu zählen beispielsweise die WekuFly Weigand & Kunz oHG, die am Siegerland Flughafen angesiedelt ist, und die Aerowest GmbH aus Dortmund. Beide Firmen überfliegen Gebiete, um Fotos für unterschiedliche Anwendungsfelder anzufertigen. Oft liegen den Tätigkeiten öffentliche Aufträge zugrunde. Die Hauptflugzeiten erstrecken sich wegen fehlender Belaubung und ausreichenden Sonnenstands von Ende Februar bis Anfang Mai. Mithilfe solcher Aufnahmen können Stadtverwaltungen feststellen, ob Flächen ohne Genehmigung versiegelt wurden. „Das ist derzeit ein wichtiges Thema", erklärt Christian Grimm. Da-

rüber hinaus hat WekuFly für die Deutsche Bahn rund 1500 Bahnhöfe, Gleisanlagen und Nebenbauten dokumentiert. In der Vergangenheit benötigte man für die Vermessung aus der Luft Passpunkte auf der Erde, um die Luftbilder auswerten zu können. Auch heute sieht man – etwa auf dem Standstreifen zwischen Kreuztal und Olpe – noch weiße Kreuze auf der Straße: Vor 20 bis 30 Jahren wurden diese genau eingemessenen Punkte nach Lage und Höhe eingezeichnet, um Bilder messtechnisch auszuwerten. Mit einer bestimmten Anzahl solcher Messpunkte konnten die Auswerter ein Stereomodell erstellen. Die IGI-Mitarbeiter waren die ersten, die die GPS-Technologie nutzten, um die Boden-Passpunkte durch direkte Messung während des Blindflugs zu ersetzen. Eine technische Schwierigkeit ergibt sich aus der Entfernung zwischen Luftbildkamera und GPS-Antenne im Flugzeug. Dies führte zur Entwicklung eines neuen Produkts namens „AEROcontrol" (ersetzt „ground control"). Mithilfe einer inertialen Messeinheit (IMU) lässt sich die Antennenposition auf die Kamera übertragen. Zudem erlaubt es die IMU, die Lagewinkel der Kamera zu bestimmen.

IGI hat sich stetig weiterentwickelt und setzt Maßstäbe im Bereich der Produktindividualisierung. „Wir bieten individuelle Kundenlösungen an, zum Beispiel weltweit einmalige Multi-Sensorsysteme", unterstreicht Christian Grimm. Zudem wird die Technik des Unternehmens nicht nur in der Luft eingesetzt, sondern auch am Boden: Für Vermessungen auf der Straße entwickelte das Team den „StreetMapper", für die Schiene den „RailMapper". Neben den zugrundeliegenden Ideen haben auch die Beschäftigten einen großen Einfluss auf die Produktqualität. Bei der Auswahl setzen die Grimms voll und ganz auf heimische Fachkräfte. „Wir suchen Mitarbeiter aus der Region, weil wir konstant mit einem guten Team arbeiten wollen", betont Christian Grimm. Die Einarbeitung sei aufgrund des spezialisierten Tätigkeitsfeldes sehr aufwendig. Es dauere bis zu anderthalb Jahre, ehe neue Kräfte vollständig im Bilde seien. Gerade hier liegt eine Stärke der Kreuztaler Firma: Nicht nur für Kunden entwickelt IGI individuelle Lösungen, sondern auch für die Mitarbeiter. In diesem Punkt ist der vergleichsweise geringe Verwaltungsaufwand von Vorteil. Überhaupt liegt den Geschäftsführern der heimische Standort am Herzen – auch wenn sie bei den Rahmenbedingungen teilweise Verbesserungsbedarf sehen. „Wenn Kunden etwas auf unseren Server hochladen möchten, dauert es eine ganze Weile, bis der Transfer abgeschlossen ist", spielt Philipp Grimm auf die geringe Internetbandbreite an. Dies falle besonders ins Gewicht, da die Datentransfers oftmals ein großes Volumen hätten. Zudem würde das Unternehmen gerne am bestehenden Standort expandieren. Hier hoffen die Verantwortlichen auf eine Lösung mit einem Grundstücksbesitzer und der Stadtverwaltung.

Erfreut sind die Grimms darüber, dass sich ihre Kontakte zu verschiedenen Hochschulen intensivieren. Dies ist durchaus ein Indiz dafür, dass die Leistungen von IGI überregional Anerkennung finden. Dennoch legen die Geschäftsführer Wert darauf, als Familienbetrieb wahrgenommen zu werden, der nun in zweiter Generation in der Region verwurzelt ist. Eine persönliche Erfahrung möchte Albrecht Grimm anderen Unternehmern gerne mit auf den Weg geben: „Ich habe vor einigen Jahren gelernt, dass ein neues Produkt immer zuerst beim Patentamt anzumelden ist – bevor es irgendeine Veröffentlichung darüber gibt." Für ihn sei es immer das Wichtigste gewesen, ein Produkt zu entwickeln und dieses optimal auf die Anforderungen des jeweiligen Kunden anzupassen. Dabei hätten administrative Dinge häufig hinten angestanden. Heutzutage sei es jedoch wichtiger, seine Idee mit einem Patent auf dem Markt zu sichern, damit sie nicht von Konkurrenten abgekupfert werde.

Für die Familie war es logisch, dass beide Söhne die Unternehmensnachfolge antreten. Mit gut 25 Mitarbeitern ist die Firma inzwischen so groß, dass sich eine Doppelspitze in der Geschäftsführung als sinnvoll erweist. Diese Zusammenarbeit erfordert viel Vertrauen und Einigkeit bei wichtigen Entscheidungen. Dass Philipp und Christian Grimm eine enge Verbindung zu ihrem Unternehmen haben, ist die beste Voraussetzung für den weiteren Erfolg bei der Produktentwicklung und -vermarktung. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3227.

Bei der Verdrahtung des Equipments müssen die Mitarbeiter ein Höchstmaß an Akribie und Präzision einhalten.

AGENTUR VORLÄNDER

Basic instinct.

OBERGRABEN 39 . 57072 SIEGEN . T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR@VORLAENDER.DE
AGENTUR.VORLAENDER.DE

Ristorante L'isoletta

Italienisches Flair in Olpe

Zeitgemäßes Ambiente, perfekter Service und qualitativ hochwertige Gerichte – die Verantwortlichen des Ristorante L'isoletta in Olpe können mit einer ganzen Reihe von Pluspunkten aufwarten. Seit nunmehr 25 Jahren weiß das Lokal die gastronomische Szene der Stadt zu bereichern. Inhaber und Geschäftsführer Mario Girardi hat gemeinsam mit seinen Kollegen eine imposante Erfolgsgeschichte geschrieben und sich auch für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

Rund 50 Gäste finden in den modern eingerichteten Räumlichkeiten Platz. Mit seinem Catering-Angebot für Geburtstage, Hochzeiten und weitere Feierlichkeiten bedient das Lokal bis zu 150 Personen pro Auftrag. Ansprechende Zahlen, hinter denen weit mehr als nur bloße Statistik steckt. Durch Einfallsreichtum, Geschick und vor allem jede Menge Herz hat sich der emsige Unternehmer auch überregional längst einen Namen gemacht. Dass es ihn beruflich einmal in diese Branche ziehen würde, habe er als Kind nicht für möglich gehalten, blickt der 51-Jährige zurück. „Eigentlich war ich als Schüler eher an Architektur interessiert, aber ich wollte nicht studieren, sondern meine Eltern finanziell entlasten und schnell mein eigenes Geld verdienen." Nach der Schulzeit in seiner Heimatstadt, der süditalienischen Gemeinde San Fele, absolvierte er eine Ausbildung zum Restaurantfachmann. Immer mehr festigte sich sein Streben nach Selbstständigkeit und persönlicher Entfaltung.

Freunde überzeugten Mario Girardi schließlich davon, nach Deutschland auszuwandern und hier ein neues Leben zu beginnen – eine aufregende und spannende Erfahrung, die mit einem überschaubaren Startkapital ihren Anfang nahm, wie der Gastronom lächelnd resümiert: „Ich bin losgezogen mit 150.000 Lira, die mein Vater mir in die Tasche gesteckt hatte." Ganz allein machte sich der Sohn auf die Reise, die ihn an verschiedenste Stationen in Hessen und Nordrhein-Westfalen führte. Über Essen, Marburg und den Schwalm-Eder-Kreis ging es nach Kreuztal, bevor 1994 der Umzug nach Olpe erfolgte. In die Stadt hatte sich der Italiener schon einige Jahre zuvor auf Anhieb verliebt, als er sie bei einem Streifzug durchs Sauerland entdeckte. Als er sich dann schließlich entschied, ein Restaurant zu eröffnen, erinnerte er sich an die Eindrücke, die er seinerzeit hier gewann: „Für mich bot sich die Möglichkeit, zum Beispiel in Hamburg oder anderen deutschen Metropolen zu arbeiten. Aber ich wollte unbedingt nach Olpe gehen und mir hier etwas aufbauen."

Sich an diesem Ort selbstständig gemacht zu haben, wertet Girardi bis heute als goldrichtige Entscheidung: „Ich war schon als Kind immer mutig und selbstbewusst, ohne dabei die Bodenständigkeit zu verlieren. Diese Einstellung hat sich auch ganz klar auf meine unternehmerischen Entscheidungen ausgewirkt." Anstatt den maximalen finanziellen Erfolg anzustreben und zum Beispiel gleich mehrere Filialen zu eröffnen, habe er von Beginn an großen Wert darauf gelegt, Loyalität, Vernunft und Zuverlässigkeit vorzuleben – auch und gerade im Umgang mit seinen Mitarbeitern. Die Entwicklung im Laufe der vergangenen Jahre bestätigt ihn: Der Kern seiner Belegschaft hält ihm seit den Anfängen vor zweieinhalb Dekaden die Treue. Der Familienbetrieb zeichnet sich durch einen großen Zusammenhalt aus. Francesco Ferrara, Cousin des Geschäftsführers und zugleich Teilinhaber des Lokals, zog seinerzeit eigens aus München ins Sauerland. Er kündigte seinen Job in einem angesehenen Restaurant, um Mario Girardi auf dessen Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten.

Nicht nur bei seiner Belegschaft kann der Unternehmer eine beeindruckende Konstanz verbuchen. Auch seine Gäste seien

Inhaber Mario Girardi (l.) und Teilinhaber Francesco Ferrara empfangen ihre Gäste mit italienischer Gastfreundlichkeit und guter Laune.

zu einem großen Teil bereits seit vielen Jahren an seiner Seite, berichtet er: „90 % unserer Besucher sind Stammkunden. Darauf sind wir stolz. Uns ist wichtig, jeden Einzelnen mit kulinarischer Qualität und Fairness zu begegnen. Wir sind überzeugt, dass sich das auszahlt, weil das gegenseitige Vertrauen immer weiter anwächst." Die Kunden schätzten insbesondere die italienische Speisevielfalt, mit der das Lokal seit jeher zu punkten wisse. Neben diversen Salaten und Antipasti-Kreationen, Suppen und Pizzen gibt es auch eine Reihe hochwertiger Fleischspezialitäten, etwa Zigeunerschnitzel, gebratenes Rinderfilet oder Lammrücken. Außerdem stellt das Restaurant seinen Besuchern jederzeit eine saisonale Karte mit der jeweiligen Jahreszeit angepassten Gerichten zur Verfügung – von kräftiger Kalbsleber und Zwiebelsuppe im Winter bis hin zu leichtem Carpaccio in den Sommermonaten. Ganz bewusst streben die Verantwortlichen danach, durch innovative Tagesempfehlungen auf der einen und echte Klassiker auf der anderen Seite alle Zielgruppen anzusprechen.

Ein besonderes Highlight markiert die gegrillte Seezunge („Sogliola alla griglia"), die laut Angaben des Chefs zu den beliebtesten Fischgerichten im Umkreis von 50 Kilometern gehört: „Wir haben zahlreiche Kunden, die rund eine Stunde Fahrt pro Strecke einplanen, um diese Speise zu genießen. Das ist für uns natürlich Bestätigung und Ansporn zugleich." In markanter Weise spiegelt sich überdies die Herkunft Mario Girardis in der Gestaltung der Speisekarte wider. Unter anderem erfreuen sich die Besucher an der „Pizza cacio e pere" mit Käse, Birne und Rucola. Zum Dessert können die Gäste beispielsweise Panna cotta mit Quittenmus verzehren. Beide Gerichte sind typisch für die Gegend rund um San Fele.

Ein bis zwei Mal im Jahr kehrt Mario Girardi in seine Heimat zurück, um seine Eltern zu besuchen und nebenbei Inspira-

Gastronomie
Auf einen Blick

Ristorante L'isoletta
Westfälische Straße 21
57462 Olpe
Telefon: 02761-2626
www.lisoletta-olpe.de
E-Mail: info@lisoletta-olpe.de

Räumlichkeiten:
50 Sitzplätze

Öffnungszeiten:
Täglich:
12 bis 14 Uhr und 17:30-22 Uhr

Besonderheiten:
Lokal für Hochzeiten und Events nutzbar.
Catering für bis zu 150 Personen

tion für neue kulinarische Höhepunkte zu gewinnen. Seine drei Kinder indes werden das Lokal in Olpe nicht übernehmen – ein Entschluss, den der Inhaber durchaus gut verstehen kann: „Man braucht in dieser Branche schon eine ganz gewaltige Portion Leidenschaft für den Beruf. Sonst geht es nicht." Gerade für junge Familien sei es schwierig, alles miteinander in Einklang zu bringen. Er selbst jedoch würde seine Entscheidung jederzeit wieder so treffen: „Die Reaktionen der Kunden und die vielen tollen Momente vor Ort geben mir immer wieder Kraft und zeigen mir, dass ich alles richtig gemacht habe."

Darüber hinaus beteiligt sich Mario Girardi gerne an Aktionen in der Umgebung. Unter anderem ist er Mitgründer der sogenannten „kulinarischen Wanderung", die bereits mehr als ein Dutzend Mal stattfand. Bei dem Format, das immer am ersten Sonntag im September bevorsteht, sind mehrere heimische Gastronomen mit von der Partie. Die Teilnehmer legen zu Fuß eine 15 Kilometer lange Strecke zurück und haben dabei die Möglichkeit, allerhand Köstlichkeiten an den Ständen der involvierten Restaurants zu genießen – quasi als komplettes Menü mit Vorspeise, Hauptgericht und Dessert. Bei der letzten Auflage zählten die Veranstalter rund 500 Starter. „Für uns ist es immer wieder eine große Freude, weil alle mit Begeisterung mitmachen", betont Girardi. Die Stimmung sei auch bei schlechtem Wetter stets hervorragend. „Es spielt sich ja alles im Freien ab. Wenn es regnet, müssen wir eben improvisieren und schon mal ein Zelt aufstellen. Die richtige Einstellung ist das A und O, um erfolgreich zu sein und Spaß zu haben." Genau diese Haltung treibt den Italiener auch in seinem eigenen Restaurant seit jeher an. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3225.

Das Restaurant besticht durch modernes Ambiente und Gemütlichkeit.

Datenschutz

Verordnung besser umsetzen

Die Europäische Kommission hat den Stand der Rechtsangleichung in der EU durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in einer Mitteilung zusammengefasst und weitere Schritte für eine bessere, einheitliche Anwendung vorgeschlagen. Seit die DSGVO im Mai 2018 in Kraft trat, gibt es zwar Fortschritte bei der einheitlichen Anwendung ihrer Vorschriften. Es bedarf jedoch weiterer Anstrengungen. Mehr Rechtssicherheit ist nötig, etwa durch klarere Leitlinien, weil Unternehmen nach wie vor Schwierigkeiten haben, die Regeln in Gänze einzuhalten. Experten des „Centrums für Europäische Politik" (cep) warnen davor, dass EU-weit vor allem die mangelnde Klarheit einiger DSGVO-Vorschriften zu unterschiedlichen Auslegungen in den Mitgliedstaaten führen könne, verbunden mit Auswirkungen auf den Binnenmarkt und der Gefahr von Wettbewerbsverzerrungen. Daher sei eine stärkere Harmonisierung notwendig, die auch für mehr Rechtssicherheit sorgen würde. Denn eine laxe Umsetzung der Vorschriften in einigen Mitgliedstaaten – zum Beispiel durch niedrigere oder seltener verhängte Geldbußen – könne zu einem regulatorischen Abwärtswettlauf führen, der im Wesentlichen zu Lasten der Verbraucher gehe. Um die Einhaltung der DSGVO und Datenübermittlungen in Drittländer zu erleichtern, müssten laut cep ferner Verhaltensregeln und Zertifizierungen, die nach der DSGVO „Garantien" für den Datenschutz bieten können, besser nutzbar gemacht werden. Ferner seien unter anderem Standardvertragsklauseln, auf die der Datentransfer in Drittländer gestützt werden kann, soweit wie möglich anzupassen, auszuweiten und DSGVO-konform zu gestalten. ■

Südwestfalen Agentur

Personeller Wechsel vollzogen

Dr. Karl Schneider (Mitte) löst Landrätin Eva Irrgang (2.v.r.) ab. Dr. Stephanie Arens (l.), Hubertus Winterberg und Marie Ting freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Die Südwestfalen Agentur GmbH hat einen neuen Aufsichtsratsvorsitzenden. An der Spitze des Kontrollgremiums steht nun Dr. Karl Schneider, Landrat des Hochsauerlandkreises. Er löst die Soester Landrätin Eva Irrgang ab, die ein rundum positives Fazit ihrer Amtszeit zieht: „Das erste komplette Kalenderjahr der REGIONALE 2025 liegt hinter uns – mit vielen Gesprächen und noch mehr Ideen, die sich eingehend mit der Zukunft Südwestfalens beschäftigen." Nunmehr 350 Unternehmen schieben zudem durch ihre Mitgliedschaft im Verein „Wirtschaft für Südwestfalen" das Regionalmarketing ideell und finanziell an. Karl Schneider sieht 2020 als das Jahr, in dem Projekte und Entwicklungen für die Bürgerschaft greifbarer werden. „Wir werden nach und nach sehen, wohin die Reise geht – und sicher so auch noch einmal neue Ideen und Mitstreiter aktivieren." Deshalb werde es auch in diesem Jahr wieder einen „Tag der Dörfer" geben, um die Aktiven vor Ort gezielt anzusprechen. Zudem werde man das Südwestfalen Forum interaktiver ausrichten. „Unsere gemeinsame Aufgabe muss sein, die Projekte zu den Menschen in der Region zu bringen und sie stärker einzubeziehen." ■

Programm „MINToringSi"

Startschuss für neuen Jahrgang

Kürzlich fand der offizielle Startschuss für den siebten Jahrgang des Programms „MINToringSi" im Haus der Siegerländer Wirtschaft statt. 24 Schüler der 11. Jahrgangsstufe heimischer Gymnasien und Gesamtschulen erhielten in diesem Zuge ihre Aufnahmeurkunden für das regionale Bildungsprogramm, das der Verband der Siegerländer Metallindustriellen (VdSM), die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät der Universität Siegen und die Bezirksregierung Arnsberg verantworten. Seit 2008 fördert „MINToringSi" in jeweils drei Jahre langen Mentoren-Beziehungen den Übergang vom Abitur an die Universität. Die Teilnehmer sollen bei ihrer Studienorientierung Unterstützung in einem MINT-Fach erhalten. „So möchten wir junge Menschen dazu motivieren, ein MINT-Studium aufzunehmen, denn wir brauchen sie als zukünftige Fachkräfte für unsere Unternehmen", unterstrich Dipl.-Ing. Jörg Dienenthal, Vorsitzender des VdSM. Prof. Dr. Holger Foysi, Prodekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität Siegen, betonte, wie wichtig es sei, verschiedene wissenschaftliche Disziplinen zu vernetzen: „Wir sollten Interdisziplinarität stärker als Chance begreifen, um aktuelle und zukünftige Probleme besser lösen zu können." ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

KRAFT Treuhand GmbH
Steuerberatung für Familienunternehmen
ERFOLG EIGENTUM STEUERN.
Hermelsbacherweg 33
57072 Siegen
Tel. 0271-33 88 070
In den Höfen 2
57368 Lennestadt
Tel. 02723-50 85
www.kraft-treuhand.de

Toyota Autohaus Keller

Besondere Pflanzaktion gestartet

Mit einer ungewöhnlichen Pflanzaktion belebt das Toyota Autohaus Keller eine in Abstimmung mit dem Forstamt Hilchenbach festgelegte Fläche in Kreuztal. Das Traditionsunternehmen stiftet für jeden verkauften Neuwagen 50 Bäume. Wer bis zum 28. März 2020 ein neues Auto im Kreuztaler Stammhaus oder in einer der Filialen in Siegen, Olpe, Limburg und Hagen kauft, unterstützt automatisch die gute Sache – ohne Mehrkosten, denn die Spende erfolgt unabhängig von Modell, Antrieb und Kaufpreis. Die trockenen Sommer der vergangenen Jahre haben den Wäldern deutschlandweit verheerend zugesetzt. In der heimischen Region hat der Borkenkäfer zahllose Bäume zerstört. Mit seiner Pflanzaktion möchte das Autohaus gezielt zur Wiederaufforstung beitragen. Durch die Spendenaktion gelingt es voraussichtlich, mehrere tausend neue Bäume zu pflanzen. Die Aufforstung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Forstamt NRW in Hilchenbach. Ein Waldpädagoge und die Umwelt-AG des Städtischen Gymnasiums Kreuztal begleiten das Ganze. „Bäume für unsere Zukunft" ist die zweite große Baumpflanzaktion des Autohauses Keller. Nach dem Wintersturm Kyrill pflanzten die Verantwortlichen seinerzeit mit verschiedenen Grundschulen und dem Forstamt Hilchenbach mehr als 10.000 Bäume. Die Sicherung einer lebenswerten Umwelt ist seit langer Zeit ein fester Bestandteil der Toyota-Philosophie. Regelmäßige Aufforstungsaktivitäten sind ein Teil davon: In Köln betreibt die Deutschland-Zentrale sogar ein Waldlabor. Doch auch die Entwicklung alternativer Antriebe spielt eine entscheidende Rolle: So brachte Toyota mit dem Prius bereits 1997 ein Hybridmodell auf den Markt. Inzwischen ist der Antrieb salonfähig und leistet einen relevanten Beitrag zur CO_2-Reduktion im Straßenverkehr. Auch das Toyota Autohaus Keller trägt seinen Teil zum Erreichen wichtiger Umweltziele bei: Neben der jetzt startenden Aufforstungsaktion erfreuen sich alternative Antriebe bei den Kunden vor Ort großer Beliebtheit – darunter nicht nur Hybrid-, sondern auch Brennstoffzellenfahrzeuge. ■

HERING Unternehmensgruppe

Auszeichnung erhalten

Traditionsunternehmen haben eine lange, oft ereignisreiche Firmenhistorie. Die erfolgreichsten unter ihnen haben es bis heute geschafft, ihre Marktstellung zu festigen – darunter auch die HERING Unternehmensgruppe aus Burbach. Doch Tradition allein reicht nicht, um dauerhaft im Geschäft zu bleiben. Nur wer seine Produkte und Dienstleistungen an die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Kunden anpasst, kann sich im Wettbewerb behaupten. Innovationskraft und Flexibilität sind auch in den Bereichen Unternehmensführung, Fertigungsverfahren, Servicequalität und Lieferbereitschaft gefragt. FOCUS-MONEY hat in einer Umfrage mit mehr als 237.000 Stimmen zu 896 Traditionsunternehmen ermittelt, welchen Firmen der Spagat zwischen Tradition und Moderne am besten gelingt. Betriebe mit mindestens 500 Mitarbeitern und einer Gründung vor mehr als 100 Jahren fanden Berücksichtigung. Bei den Traditionsbetrieben der Kategorie „Bauunternehmen" hat HERING den 4. Platz belegt. ■

Krombacher Brauerei

Zehn Jahre Klimaschutz auf Borneo

Werkfoto

Das Klimaschutz-Projekt der Krombacher Brauerei ist eine echte Erfolgsgeschichte.

Vor zehn Jahren hat die Krombacher Brauerei zusammen mit dem WWF Deutschland im indonesischen Teil von Borneo ihr Klimaschutz-Projekt gestartet. Anlässlich des Jubiläums hat nun vor Ort erneut eine Evaluierung und Erfolgskontrolle stattgefunden. Die Ergebnisse sind bemerkenswert: Allein für die Jahre 2016 bis einschließlich 2018 liegt der Klimanutzen bei mehr als 9 Mio. eingesparten Tonnen CO_2 – das bedeutet umgerechnet 3,03 Mio. Tonnen CO_2 pro Jahr. Heruntergerechnet auf ein Hektar liegt die Menge an verhinderten CO_2-Emissionen bei 11,1 Tonnen pro Jahr. Dies entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Deutschen. „Als wir 2009 starteten, wussten wir, dass wir uns herausfordernde Ziele gesteckt haben. Umso positiver ist es, mit eigenen Augen zu sehen, was wir erreichen konnten", freut sich Wolfgang Schötz, Leiter des Klimaschutz-Projektes.

Eine zusätzliche Überprüfung der Studie führte einer der weltweit führenden, unabhängigen Moorforscher und Klimaexperten, Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joosten von der Universität Greifswald, durch. „Die vorgelegte Berechnung ist valide und nachvollziehbar. Den errechneten Klimanutzen kann ich bestätigen. Insgesamt möchte ich die bedeutende Relevanz des Projektes sowie die effektive Durchführung hervorheben", betont Prof. Joosten. Das Projekt ist 2009 entstanden, um die Wiederherstellung des Wasserhaushalts von ausgetrockneten Torfmoorwäldern durch den Bau von Dämmen zu ermöglichen. Ausgetrocknete oder gar brennende Torfmoore setzen enorme Mengen an Treibhausgasen frei. Deswegen tragen die Maßnahmen zur Wiederherstellung des Wasserhaushaltes und der verbesserte Schutz der Gebiete konkret zur Feuervermeidung vor Ort bei. Durch die Verbesserung des Wasserhaushaltes auf Borneo profitierte bereits eine Fläche größer als das Saarland (273.272 Hektar) von den Maßnahmen. Zudem forsten die Verantwortlichen vor Ort wieder auf, um den Zuwachs von Biomasse sicherzustellen. ■

Tagung des BDWi-Präsidialrats

Austausch mit Minister Altmaier

Der Siegener Versicherungsmakler Michael H. Heinz, Mitglied der IHK-Vollversammlung, traf sich in seiner Funktion als Präsident des Bundesverbands der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier. Das Treffen fand im Rahmen der Tagung des BDWi-Präsidialrats in Berlin statt. Im Anschluss erfolgte ein Gespräch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Christian Hirte. Heinz und Altmaier erörterten mit Vertretern der BDWi-Mitgliedsverbände den Fachkräftemangel und die Möglichkeit, diesen durch Einwanderung abzumildern, einen möglichen Flächentarifvertrag für Altenpfleger, Belastungen des Mittelstands durch Klimaschutzmaßnahmen sowie Probleme der Versicherungsvermittlung, der Zeitarbeit, des Automatenspiels und der E-Commerce-Richtlinie. Der Minister verdeutlichte, dass die amtierende Bundesregierung einige gute Dinge auf den Weg gebracht habe. Es bestehe aber noch Handlungsbedarf.

IHK-Vollversammlungsmitglied und Versicherungsmakler Michael H. Heinz (r.) tauschte sich mit Bundesminister Peter Altmaier aus.

Mittelstand, Industrie und Dienstleistungswirtschaft in Deutschland gehörten zusammen. Der BDWi steht für 20 Branchen der Dienstleistungswirtschaft, deren Berufsverbände mehr als 100.000 Dienstleistungsunternehmen vertreten. Die Betriebe der Mitgliedsverbände beschäftigen insgesamt mehr als 2 Mio. Mitarbeiter in Deutschland. ■

Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung im April 2020

Steuern und Finanzen

Mit einer Anzeige erreichen Sie die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld, zu dem Sie themenbezogen werben können.

Anzeigenschluss ist der 5. März 2020

Fax-Antwort bitte an 0271 5940-373

Ja, ich interessiere mich für eine Anzeigenschaltung und bitte um weitere Informationen!

Absender/Firma: _____

Ansprechpartner: _____ Telefon:

Straße: _____ Telefax: _____

PLZ/Ort: _____

Universität Siegen

82 Studierende erhalten Stipendium

Das Foto zeigt die Stipendiaten und ihre Förderer.

Herausragende Leistungen belohnen, Talente fördern, Region und Hochschule stärken – all das ermöglichen Stipendien. Das Stipendienprogramm der Universität Siegen kam im vergangenen Jahr 82 Studenten zugute. Mehr als 40 Privatpersonen, Betriebe, Stiftungen und Institutionen aus der Region, darunter die IHK Siegen, ermöglichen diese Form der Unterstützung. Prorektorin Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher überreichte die Urkunden und dankte den Gönnern. „Es profitierten alle Seiten: Die Stipendiaten durch Mentoring und finanzielle Unterstützung, die Stipendiengeber durch wertvolle Kontakte." Den fördernden Unternehmen biete das Programm die Gelegenheit, sich nachhaltig für die Qualifizierung des Nachwuchses zu engagieren sowie Talente schon früh zu fördern und kennenzulernen. ■

Unternehmensnachfolge

Neues Programm bietet Hilfe

Unternehmer mit ihren potenziellen Nachfolgern zusammenbringen – dieses Engagement soll sich künftig nennenswert lohnen: Regionale Initiativen und Netzwerke, die sich in besonderem Maße für die frühzeitige Ansprache der Senior-Unternehmer und Übernahmeinteressierten eignen sowie beide Seiten zusammenbringen, können ab jetzt einen Zuschuss vom Bund erhalten. Das durch das Bundeswirtschaftsministerium initiierte Programm „Unternehmensnachfolge – aus der Praxis für die Praxis" soll dabei helfen, zu sensibilisieren, vernetzen und begleiten. Im Vorfeld hat der DIHK gemeinsam mit IHK-Vertretern Gespräche mit dem Ministerium über ein solches Programm geführt. Fast 60 Regionalinitiativen haben sich nun beworben. DIHK und IHKs werden das Programm weiter eng begleiten, um Mittelstand und Familienunternehmen in den Regionen dabei zu unterstützen, den Generationswechsel gut zu bewältigen. ■

IHK-Vollversammlung

Beiträge bleiben auch in diesem Jahr stabil

„Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 ist nicht nur verantwortungsvoll und ausgewogen gestaltet. Er bietet zugleich eine gute Grundlage, mit eigenen Projekten die wirtschaftliche Entwicklung in der Region zielgenau zu unterstützen. Wir setzen dabei weiterhin konsequent auf Beitragsstabilität." IHK-Präsident Felix G. Hensel sieht die IHK Siegen auf einer soliden wirtschaftlichen Grundlage. Mit der einstimmigen Verabschiedung des Zahlenwerkes habe die Vollversammlung der Kammer erhebliche Handlungs- und Gestaltungsspielräume für die Arbeit in diesem Jahr eröffnet und zugleich ein deutliches Vertrauenssignal in die Arbeit der Geschäftsleitung und der Belegschaft gesetzt.

Zuvor hatte der Vorsitzende des Finanzprüfungsausschusses, Rupprecht Kemper (Gebr. Kemper GmbH + Co. KG, Olpe), den Haushalt in die Vollversammlung eingebracht und dabei die wichtigsten Eckdaten erläutert. Im Wirtschaftsjahr 2019 standen Erträgen in Höhe von 9.4 Mio. € um 18.700 € höhere Aufwände gegenüber. Durch Rücklagenentnahme kann das negative Jahresergebnis von 337.700 € ausgeglichen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird mit Erträgen von rund 9,12 Mio. € gerechnet, wovon der Großteil auf die IHK-Beiträge zurückgeht. Rupprecht Kemper: „Auf Basis der vorliegenden Daten der Finanzverwaltung und unter Beibehaltung des Hebesatzes von 0,25 % ergeben sich Erträge bei einem vorsichtigen Ansatz für das neue Haushaltsjahr in Höhe von 7,6 Mio. €." Hinzu kämen Einnahmen aus Gebühren und Entgelten. Den Gesamterträgen stehen Aufwände von rund 9,26 Mio. € gegenüber.

Bereits im Sommer hatte die IHK-Vollversammlung beschlossen, in den Jahren 2020 bis 2023 strukturrelevante Projekte mit einem Gesamtvolumen von weiteren 2 Mio. € umzusetzen. Mit dem jetzt beschlossenen Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 haben die Vollversammlungsmitglieder die erste Tranche in Höhe von 494.000 € hierfür freigegeben. „Die zusätzlichen Mittel versetzen uns in die Lage, nachhaltige Impulse in den Handlungsfeldern Fachkräfte, Internationalisierung, Strukturentwicklung zu setzen", erläuterte IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener.

Dazu gehört etwa die Fortführung und Ausweitung des Angebotes der Samstagsakademie, mit der Abiturienten an die Wirtschaft herangeführt werden. Auch künftig wird es Promotionsstipendien für unternehmensnahe Dissertationen und besondere Förderungen für Kindertagesstätten und Schulen aus dem Innovationsbudget geben. Ein weiteres Projekt befasst sich mit der Entwicklung neuer Methoden und Inhalte der betrieblichen Ausbildung im Bereich der Digitalisierung. Unterstützung der IHK erfahren unter anderem das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum in Siegen und die Internationale Schule Südwestfalen in Olpe. Zudem ist, begleitend zum Digitalpakt für die Schulen, ein besonderes Qualifikationsangebot für Lehrkräfte geplant. Mit einem speziellen „IT-Stresstest" soll schließlich ein wirksames Format zum Schutz der digitalen Infrastruktur von Unternehmen entwickelt werden.

Klaus Gräbener: „Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir 2020 erneut im Handel und weiten unsere Aktivitäten und Personalkapazitäten hier sogar aus. Dies umso mehr, als die Anzahl der Handelsunternehmen in den letzten zehn Jahren in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe von 6100 auf 5200 gesunken ist. Dies macht es umso erforderlicher, das ‚H' im Namen der IHK zu stärken!" ■

Forschungsgebäude INCYTE

Vorbereitungen für den Bau laufen

Der bauliche Masterplan der Universität Siegen sieht neben dem Umzug zweier weiterer Fakultäten in die Siegener Innenstadt auch eine Erweiterung des Adolf-Reichwein-Campus auf dem Haardter Berg vor. Nördlich des bestehenden Campus sollen mehrere Gebäude für die interdisziplinäre wissenschaftliche Forschung und Lehre der Naturwissenschaftlich-Technischen und der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (Fakultäten IV und V) entstehen. Herzstück wird das hochmoderne Forschungsgebäude INCYTE – ein interdisziplinäres Laborgebäude für Nanoanalytik, Nanochemie und Cyber-physische Sensortechnologien der Universität Siegen. Für das Gebäude wurde auf einem Gelände des Bau- und Liegenschaftsbetriebs (BLB) NRW oberhalb der Adolf-Reichwein-Straße rund ein Hektar Wald gerodet.

Die Bauarbeiten für das INCYTE-Gebäude werden zwar voraussichtlich erst im Jahr 2021 beginnen. Weil der Baugrund bezüglich seiner statisch-dynamischen Eigenschaften und auch im Hinblick auf eventuelle Kampfmittelrückstände zuvor genau zu untersuchen ist, war jedoch eine frühzeitige Rodung der Fläche notwendig. Diese fand außerhalb der Vogel-Brutzeiten statt. Als Ausgleichsmaßnahme wird eine Fläche in gleicher Größe bei Niederdielfen mit standortgerechtem Laubholz aufgeforstet. Das Forschungs- und Laborgebäude INCYTE sollen Wissenschaftler der Fakultäten IV und V nutzen, die dort interdisziplinär arbeiten werden. Mit seiner modernen Laborausstattung legt das Gebäude den Grundstein für die zukünftige Arbeit der Fakultäten. Die Laborräume unterliegen sehr hohen baulichen Anforderungen: Zum Beispiel ist ein „Reinraum" für Halbleitertechnik geplant, wo die Mitarbeiter in nahezu partikelfreier Umgebung unter anderem an der Herstellung von Mikrochips und Sensortechnologien arbeiten können. Neben dem Labortrakt wird es im INCYTE-Gebäude auch einen Bürobereich geben. Außerdem sind ein Foyer mit Hörsaal- und Seminarraum, Lagerräume sowie eine Technikzentrale geplant. Der Haupteingang liegt zur Adolf-Reichwein-Straße hin, der Bereich der Nanoanalytik wird teilweise in den Berg hinein gebaut, um ein stabiles Umfeld für die Labore zu gewährleisten. Das gesamte Gebäude wird eine Fläche von knapp 11.000 m² haben, die Nutzfläche liegt bei 5800 m². Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. ■

Müller & Stahl GmbH

Neue Halle in Betrieb

Die Müller & Stahl GmbH aus Netphen hat an der Altwiese 11 eine neue Firmenhalle errichtet. Seit der Fertigstellung im November läuft die Arbeit am neuen Standort. Auch wenn in der 30 x 20 m großen Halle noch einige Kleinigkeiten anzupassen sind, blickt Holger Stahl zufrieden auf die vergangenen Monate. An der Planung der neuen Wirkungsstätte war neben einem Planungsbüro und dem Architekten auch Stahls Tochter Johanna beteiligt. „Sie hat viel zur Arbeitsweltengestaltung beigetragen. Wir haben intern einige neue Systeme eingeführt, die das digitale Arbeiten erheblich verbessern", betont der Geschäftsführer. Das Unternehmen ist in der Fertigungsüberwachung tätig und erbringt weltweit Leistungen in den Bereichen zerstörungsfreie Werkstoffprüfung sowie Qualitäts- und Terminüberwachung im Maschinen-, Anlagen-, Rohr- und Apparatebau. „Durch die Erweiterung haben wir nun Fertigungsmöglichkeiten von Lohnteilen sowie Werks- und Baustellenmontagen von Maschinen- und Anlagenerzeugnissen in unser Portfolio aufgenommen", erklärt Stahl. Dank der Erhöhung der Kranlasten und der Erweiterung des Röntgenbunkers sei die Firma erheblich flexibler geworden. ■

Coatinc PreGa

Mitwirkung an absolutem Rekordprojekt

Die Kreuztaler Firma Coatinc PreGa leistete einen maßgeblichen Beitrag zum Bau der neuen Seilbahn Zugspitze.

Mehr als 50 Jahre Dienst ohne große Vorkommnisse: Im April 2017 absolvierte die alte Eibsee-Seilbahn ihre letzte Fahrt. Sie überwand fast 2000 Meter Höhe – ein Rekord unter den Pendelbahnen weltweit. Drei Jahre zuvor begann der Bau der neuen Seilbahn Zugspitze. Im Dezember 2017 ging sie in Betrieb und löste den Vorgänger ab. Coatinc PreGa aus Kreuztal, eine Tochtergesellschaft von The Coatinc Company Holding (TCC), arbeitete bei diesem Projekt mit der Firma Hilberer und dem Seilbahnbauer Doppelmayr zusammen. In dreifacher Hinsicht handelt es sich bei dem Neubau um ein Rekordprojekt: Die Stahlbaustütze für Pendelbahnen erreicht 127 Meter Höhe, der Gesamthöhenunterschied in einer Sektion liegt bei 1945 Metern, das Spannfeld des aus mehrfachen Stahldrähten gefertigten Seils umfasst 3213 Meter – die weltweit höchsten und längsten Maße für eine Pendelbahn. „Für den Korrosionsschutz der Gewindeverankerungen musste ein eigenes Verfahren entwickelt werden. Es galt, den Festigkeitsverlust bei höchsten Korrosionsschutzansprüchen zu minimieren", erklärt Tobias Wesselow, Geschäftsführer der Coatinc PreGa. Gemeinsam mit Auftraggeber Hilberer und Endkunde Doppelmayr habe man eine Versuchsreihe gestartet. Die Projektpartner hätten während der Erarbeitung der Serienfreigabe für solche Verbindungsmittel Hand in Hand gearbeitet. „Am Ende stand ein hochtemperaturverzinkter Befestigungsanker für eine höchstfeste Verbindung – und das Ganze auch noch mit einem Feingewinde." Das Projekt an der Zugspitze verdeutliche, dass auch höherfeste und hochfeste Verbindungen mit der Hochtemperaturverzinkung (HTV) veredelbar seien. Seitdem läuft die HTV für die Gewindeverankerung in Serie. ■

Forschungsförderung

Schneller zu Innovationen

Zu Jahresbeginn ist in Deutschland das sogenannte Forschungszulagengesetz (FZulG) in Kraft getreten. Es fördert steuerlich die Forschung und Entwicklung (FuE) mit den Komponenten „Grundlagenforschung", „Industrielle Forschung" und „Experimentelle Entwicklung". Allen steuerpflichtigen Unternehmen in Deutschland steht diese Förderung offen. Ausgeschlossen sind jedoch etwa Betriebe, die sich im Insolvenzverfahren befinden. Die Forschungszulage beträgt 25 % der förderfähigen Aufwendungen des Unternehmens. Letztere sind auf 2 Mio. € gedeckelt. Somit beträgt die Zulage maximal 500.000 € pro Jahr und Unternehmen. Die für ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gewährten staatlichen Beihilfen dürfen in Summe pro Betrieb und FuE-Vorhaben 15 Mio. € nicht überschreiten. Förderfähige Aufwendungen sind die beim forschenden Unternehmen dem Lohnsteuerabzug unterliegenden Arbeitslöhne sowie die dazugehörigen Sozialversicherungs-Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer, die mit den FuE-Vorhaben betraut sind. Für in Auftrag gegebene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben betragen die förderfähigen Aufwendungen 60 % des vom anspruchsberechtigten Unternehmen an den Auftragnehmer gezahlten Entgelts. Die Auftragsforschung ist jedoch nur dann begünstigt, wenn der Auftragnehmer seinen Sitz in der EU oder den EWR-Staaten (Norwegen, Island und Liechtenstein) hat. Für die Erstattung sind zwei Schritte notwendig. Zunächst ist bei der noch zu benennenden Bescheinigungsstelle elektronisch ein Antrag auf Begutachtung des Forschungsvorhabens zu stellen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist für das Finanzamt bindend. In einem zweiten Schritt ist die Forschungszulage nach Ablauf des Wirtschaftsjahres mit einem gesonderten Vordruck elektronisch beim Finanzamt der Höhe nach zu beantragen. ■

Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung

Den regionalen Handel unterstützen

Romano Klein erklärte interessierten Ausbildungsbetrieben die Vorzüge des neuen Ausbildungsberufs.

Das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung in Siegen kämpft um einen neuen Bildungsgang. Seit dem 1. August 2018 gibt es deutschlandweit den anerkannten Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce". Schulleiter Bardo Nussbickel wünscht sich, dass dies ab diesem Jahr auch in Siegen der Fall sein wird. Der neue Ausbildungsberuf ist auf digitale Geschäftsmodelle ausgerichtet. Vor allem Handelsunternehmen haben durch E-Commerce und Multichannel-Handel weitere Optionen, ihre Produkte an den Kunden zu bringen. „Aber auch andere Branchen werden zunehmend digitaler, technischer und serviceorientierter", erklärt Romano Klein, zuständig für die Einführung der neuen Ausbildung am Berufskolleg, bei einer Infoveranstaltung für interessierte Ausbildungsbetriebe. Einige heimische Unternehmen bilden bereits in diesem Beruf aus. Allerdings liegen die Berufsschulen in Köln und Hagen. ■

AST Kunststoffverarbeitung

10.000 € gespendet

Mit jeweils 5.000 € unterstützt die AST Kunststoffverarbeitung GmbH aus Erndtebrück zwei heimische Einrichtungen. Kundenbetreuer Stefan Langer überreichte die Schecks an die Vertreter der DRK-Kinderklinik Siegen und des Olper Kinderhospizes „Balthasar". Beide Institutionen seien stets auf finanzielle Hilfe angewiesen, sodass die Spendenaktion inzwischen längst eine echte Herzensangelegenheit darstelle, unterstrich Langer. Bettina Kowatsch (Kinderklinik) und Lisa-Marie Vetter (Kinderhospiz) nahmen die Summe dankbar entgegen. Beide unterstrichen, dass sie mit dem Geld im Laufe dieses Jahres viele sinnvolle Projekte vorantreiben können. ■

Strompreis

Rechner aktualisiert

Die IHK Lippe zu Detmold hat den Strompreis-Umlagen-Rechner aktualisiert. Mit dem Excel-basierten Tool können private und gewerbliche Stromverbraucher ihre Umlagen-Belastung im Jahr 2020 berechnen und mit den Daten aus dem Vorjahr vergleichen. Den Rechner finden Interessierte unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 1832). Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen-ihk.de). ■

Berufsbildungsgesetz

Modernisierung vorgenommen

Mit der Modernisierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) gab es ab dem 1. Januar 2020 einige wichtige Neuerungen. Unter anderem gilt jetzt für Ausbildungsverträge eine gesetzliche Mindestvergütung – im Übrigen auch für Jugendliche in außerbetrieblicher Ausbildung und Menschen mit Behinderung, die ab 2020 eine Lehre in einem Berufsbildungswerk absolvieren. Die Höhe der Mindestvergütung hängt davon ab, in welchem Kalenderjahr die Ausbildung beginnt. Ab 2024 wird sie jeweils jährlich an die durchschnittliche Entwicklung aller Ausbildungsvergütungen angepasst und im Bundesgesetzblatt bekanntgegeben. Auch in Bezug auf den Bachelor Professional sowie die Regelung zur Freistellung für den Berufsschulunterricht gibt es Neuerungen. Informationen dazu sowie Erläuterungen zu einer Erleichterung im Prüfungsbereich und allen anderen Änderungen hat die IHK Siegen unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 3215) zusammengefasst. ■

Leitmarktwettbewerb IKT.NRW

Land und EU fördern Projekte

NRW-Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart hat Förderbescheide an insgesamt 41 beteiligte Partner von elf Projektvorhaben überreicht. Ein unabhängiges Gutachtergremium mit Branchenexperten aus ganz Deutschland hatte der Landesregierung diese Projekte zuvor aus 44 Einreichungen beim Leitmarktwettbewerb IKT.NRW zur Förderung empfohlen. Dafür stehen insgesamt 16 Mio. € des Landes NRW und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) bereit. „Die Projekte zeigen, dass starke Konsortien aus Wirtschaft und Wissenschaft aktiv die Weichen für die Zukunft stellen. Informations- und Kommunikationstechnologien sind der Treiber für die digitale Transformation. Das unterstreichen die geförderten Vorhaben aus den Bereichen Energie, Produktion, Mobilität, Logistik, Gesundheit oder Arbeit der Zukunft", unterstrich Pinkwart. Informations- und Kommunikationstechnologien sind für die gesamte Wirtschaft von großer Bedeutung. Im Jahr 2017 haben die rund 24.300 IKT-Unternehmen in NRW mit insgesamt 228.200 Beschäftigten einen Umsatz von rund 105,9 Mrd. € erwirtschaftet. Mit dem Wettbewerb IKT.NRW stärkt das Land Nordrhein-Westfalen die Innovationskraft dieser Schlüsselbranche. Zu den geförderten Projekten zählt auch „ManuBrain", eine universell einsetzbare, skalierbare KI-Plattform für industrielle Anwendungen. An dieser Maßnahme sind unter anderem die Universität Siegen, die Albrecht Bäumer GmbH und die SMS group beteiligt. Die Plattform ermöglicht kleinen und mittleren Unternehmen die Chance, agil und explorativ KI einzusetzen. Das Konsortium erhält 1,17 Mio. € aus dem EFRE-Fördertopf und 580.000 € aus Fördermitteln. ■

Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (3.v.r.) überreichte den Förderbescheid an die Vertreter des Projekts „ManuBrain" um Prof. Dr. Peter Burggräf (Mitte).

NEMAS

Informative Exkursion nach Aachen

Biomedizintechnische Produktion ist eine echte Zukunftsbranche und bietet für viele Unternehmen spannendes technisches Neuland. Wer auf der Suche nach neuen Märkten und Innovationsentwicklungen ist und daran teilhaben möchte, ist in Aachen an der richtigen Adresse. Das Netzwerk Maschinenbau Südwestfalen (NEMAS) lädt in Kooperation mit der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V. kooperationsoffene Unternehmen zu einer eintägigen Exkursion zum Cluster-Campus nach Aachen (Center for Biohybrid Medical Systems) ein. Dort besichtigen die Teilnehmer unter anderem das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik, das Werkzeugmaschinen-Labor und die Clusterzentren Biomedizintechnik. Die Exkursion findet am 27. Februar von 9 bis 17 Uhr statt. Detaillierte Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung sind auf der NEMAS-Homepage (www.nemas-sw.de) zu finden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. ■

Klimaschutzpreis

1000 € für verschiedene Projekte in Hilchenbach

Mit dem Klimaschutzpreis würdigt der Energieversorger Innogy Leistungen, die in besonderem Maße zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen in einer Stadt beitragen. Daneben erhalten die Preisträger eine Urkunde für ihren Einsatz. In Hilchenbach beträgt das Preisgeld diesmal 1000 €. Bei der Verleihung konnten sich zwei Institutionen freuen, die schon mehrfach ausgezeichnet wurden. Die Carl-Kraemer-Realschule ist mit zehn Prämierungen Rekordhalter. Sie erhielt diesmal 600 €. Die Urkunde überreichten Bürgermeister Holger Menzel und Rainer Hirschhäuser an die Schülerin Josephine Bakker. Insgesamt hatte sich die Schule mit drei Projekten beworben. Eines davon umfasst die Gestaltung des Schulteich-Biotops. Der Schulteich wurde bereits im Jahr 2016 renaturiert und seitdem gepflegt. Zuletzt haben die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe im Uferbereich eine Kräuterspirale neu angelegt. Ein Hochbeet zu bauen und bepflanzen sowie die Gemüse und Kräuter anschließend im Hauswirtschafts- und Technikkurs zu verkaufen, damit befasste sich eine Gruppe im zweiten Projekt. Die dritte Maßnahme setzte sich mit der Pflege des Grabes des Schulnamensgebers Carl Kraemer auseinander. Seine nunmehr dritte Ehrung erfuhr der Verein Klimabildungsstätte Südwestfalen. Für die von ihm betriebene Einrichtung, die Klima Welten Hilchenbach, bekam der Verein 400 €. Ziel ist, das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu erweitern und nachhaltiges Handeln zu vermitteln. Das prämierte Projekt „Mensch, mach keinen Müll" befasst sich mit dem Abfallprodukt Mikroplastik und dessen Auswirkungen auf das Klima sowie mit der Vermeidung von Verpackungsmüll. Zudem unterstützten die KlimaWelten im vergangenen Jahr den Frühjahrsputz in Hilchenbach und sie organisierten ein Dankesfest für Umweltschützer. ■

Hochleistungsrechnen

Prof. Sabine Roller in Ausschuss gewählt

Prof. Sabine Roller freut sich auf die kommenden Aufgaben im Strategieausschuss.

Prof. Sabine Roller ist zur stellvertretenden Vorsitzenden des Strategieausschusses Nationales Hochleistungsrechnen (NHR) gewählt worden. „Es ist eine spannende Aufgabe, dabei zu helfen, in Deutschland eine Infrastruktur zu etablieren, die die Wissenschaft insgesamt weiterbringt", unterstreicht die Leiterin des Zentrums für Informations- und Medientechnologie der Universität Siegen. Supercomputer sind inzwischen in vielen Wissenschaftsbereichen unverzichtbar. Die leistungsfähigsten Rechner in Deutschland stehen in München, Stuttgart und Jülich. Sie sind Nutzern mit sehr hohem Bedarf und entsprechendem Know-how vorbehalten. Darunter folgen wenige mittelgroße Hochleistungsrechner der Ebene 2 und eine Vielzahl an Universitätsclustern der Ebene 3 über die gesamte Republik verteilt. Diese Pyramide soll dafür sorgen, dass Forscher Zugang zur benötigten Rechenkapazität und Beratung erhalten. Für die Durchlässigkeit ist eine gute Zusammenarbeit der unterschiedlichen Rechenzentren wichtig. Während es auf der obersten Ebene bereits seit einigen Jahren einen Zusammenschluss gibt, war dies auf der mittleren Ebene bislang nicht hinreichend der Fall. Deshalb hat die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern (GWK) den Strategieausschuss gegründet. Er setzt sich aus acht wissenschaftlichen Mitgliedern sowie neun Vertretern von Bund und Ländern zusammen. ■

Strommarkt 2019

Emissionen sinken

Die AG Energiebilanzen hat erste Zahlen für die Entwicklung des Energiesektors 2019 vorgelegt. Besonders auffällig ist der Rückgang des Kohleeinsatzes: Sowohl die Braun- als auch die Steinkohle verloren jeweils 21 % gegenüber 2018. Zudem konnten die erneuerbaren Energien ihren Anteil um 4 % steigern, sodass die Emissionen in Deutschland um 7 % bzw. 50 Mio. Tonnen gesunken sind. Damit liegt der Rückgang der Emissionen gegenüber 1990 derzeit bei rund 35 %. Für 2020 strebt die Bundesregierung einen Rückgang um 40 % gegenüber 1990 an. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Unternehmensreise NRW

Weg führt nach Israel

Eine Unternehmensreise bietet nordrhein-westfälischen Betrieben und Institutionen eine hervorragende Möglichkeit, das israelische Cyber-Security-Ökosystem aus Firmen, Start-ups, Wissenschaft und Behörden kennenzulernen. Besucht wird unter anderem die Cyber Week, eine bedeutende internationale Messe zur Cybersicherheit, die an der Universität Tel Aviv stattfindet. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

REACH-Verordnung

Anforderungen für Nanomaterialien

Am 1. Januar 2020 sind im Rahmen der Europäischen Chemikalienverordnung REACH neue Anforderungen für sogenannte Nanomaterialien in Kraft getreten. Dazu hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) neue Leitlinien als Hilfestellung für betroffene Unternehmen veröffentlicht. Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass betroffene Unternehmen im Rahmen der REACH-Verordnung zusätzliche Informationen hinsichtlich Nanomaterialien zur Verfügung stellen müssen. Diese Anforderungen gelten für die Herstellung oder den EU-Import von Nanoformen von Stoffen, die der Registrierungspflicht unterliegen. Maßgeblich für die Bestimmung sind entsprechende Definitionsempfehlungen der EU-Kommission. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

EMG Automation GmbH

Förderung von drei Projekten

Durch ihre traditionelle Spendenübergabe greift die EMG Automation GmbH in diesem Winter gleich drei Projekten mit jeweils 2000 € unter die Arme. Wie schon in den vergangenen Jahren bedachten die Verantwortlichen die Bewohner der Lebenshilfe Wohnen gem. GmbH in Wenden mit einer finanziellen Unterstützung. Erstmalig konnten sich auch die Vertreter der ALS-Spendeninitiative Sternenlicht über Hilfe freuen. Diese fördert die Forschung zur bisher unheilbaren Nervenerkrankung ALS, bei der Betroffene immer stärkeren Lähmungen der gesamten Körpermuskulatur ausgeliefert sind. Ebenfalls zum ersten Mal unterstützte die EMG das Projekt „Ghana-Hilfe". Ziel der Maßnahme ist, in Ghana ein Krankenhaus mit allem Notwendigen auszustatten und einen Schulklassenraum zu bauen. EMG-Geschäftsführer Harald Rackel wertet die Spenden als „echte Herzensangelegenheit" und sichert für den nächsten Winter eine Fortsetzung zu. ■

„CrefoZert" erhalten

Betriebe mit guter Bonität

Viele mittelständische Unternehmen lassen sich extern zertifizieren, um ihre gute Bonität sichtbar zu machen und so bei potenziellen Geschäftspartnern Vertrauen aufzubauen. Damit weisen sie sich als zahlungskräftiger Kunde und zugleich als zuverlässiger Lieferant aus. Die Creditreform Siegen, die für Siegen-Wittgenstein sowie Teile des Sauerlandes und des Kreises Altenkirchen zuständig ist, bietet mit dem „CrefoZert" eine solche Bonitätszertifizierung an. Sie basiert auf einem Bilanzrating der Creditreform Rating AG und einer strengen eigenen Bonitätsbewertung. Heimische Betriebe erhielten im Bundesvergleich erstaunlich häufig ein „CrefoZert". Lediglich 2 % der deutschen Firmen wurden zertifiziert – unter den insgesamt 1100 Betrieben waren jedoch gleich 30 aus der Region. „Die Mentalität ist hier durch und durch kaufmännisch geprägt. Das Erwirtschaften kommt vor dem Ausgeben", erklären Christine Hain-Stühn und Klaus-Peter Hain, Geschäftsführer von Creditreform Siegen. Die Eigenkapitalquote sei in unserer Region stark ausgeprägt. Das alles trage zur sehr guten Bilanzbonität bei und mache diese Unternehmen auch lange resistent gegen die Gefahren einer Wirtschaftsflaute. ■

BIKAR

Lina Piosczyk beste Auszubildende

Werkfoto

Ausbilder Marvin Braun (l.) und Prokurist Ingo Miss gratulierten Lina Piosczyk zu ihrer Leistung.

Lina Piosczyk erreichte im Rahmen ihrer Abschlussprüfung zur Groß- und Außenhandelskauffrau die Traumnote von 98 % und stellt damit einen innerbetrieblichen Rekord innerhalb des Raumländer Metallhandels BIKAR auf. Dabei fehlten ihr nur wenige Zehntel bis zur landesweit besten Prüfung. Besonders beachtlich ist diese Leistung vor dem Hintergrund, dass sie eine verkürzte Ausbildung absolvierte. Als Anerkennung erhielt sie aus den Händen ihrer Ausbilder Ingo Miss und Marvin Braun ein hochwertiges Präsent. Im Anschluss an die Ausbildung studiert Piosczyk nun in Vollzeit an der Universität Siegen. Ihrem Ausbildungsbetrieb bleibt sie aber in anderer Form erhalten. Im Januar übernahm sie den internen Werksunterricht bei BIKAR – eine echte Win-win-Situation. Die Absolventin kann ihr an der Hochschule erlangtes Wissen direkt in die Praxis umsetzen und das Unternehmen bekommt eine engagierte Lehrerin für die derzeitigen Auszubildenden. ■

VETTER Group

Kooperationsvertrag mit Berufskolleg vereinbart

Die VETTER Group GmbH einigte sich jüngst mit dem Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung in Siegen auf einen Kooperationsvertrag. Die Zusammenarbeit soll die Schüler bei der Berufsorientierung und -vorbereitung unterstützen und eine Brücke zwischen Theorie und Praxis bilden. „Wir möchten den jungen Leuten die Arbeits- und Wirtschaftswelt näherbringen und ihnen durch Praxisbegegnungen ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen vermitteln", unterstreicht VETTER-Personalleiter und Prokurist Kai Böcher. Gemeinsame Projekte sollen das Interesse für die Berufswelt wecken. Dazu stellt die VETTER Group GmbH den Schülern des Berufskollegs diverse Praktikumsplätze zu Verfügung. Zurzeit nehmen darüber hinaus bereits einige VETTER-Auszubildende das Angebot der Weiterbildungsmöglichkeiten zum/zur staatlich geprüften Betriebswirt/-frau oder zum/zur Europakaufmann/-frau am Berufskolleg in Anspruch. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde unterzeichneten die Verantwortlichen den Kooperationsvertrag. Schulleiter Bardo Nußbickel sieht der Kooperation und den gemeinsamen Projekten positiv entgegen: „Wir freuen uns, den jungen Menschen eine gute berufliche Perspektive zu bieten." Die Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg markiert für VETTER die dritte Kooperation mit einer Bildungseinrichtung im Siegerland. „Durch die Partnerschaft mit den Schulen in der Region können wir unmittelbaren Kontakt aufbauen. Wir versuchen dadurch auch, junge Erwachsene im Siegerland zu halten und attraktive berufliche Chancen aufzuzeigen", betont Arnold Vetter, Geschäftsführender Gesellschafter. ■

WBS TRAINING AG

Neuer Standort in Olpe

Die WBS TRAINING AG, die seit 2012 in der Bildungsvilla in Siegen-Geisweid einen Standort betreibt, hat einen Satelliten in der Martinstraße 41 in Olpe eröffnet. Eine der Kernaufgaben besteht darin, Menschen einen Weg zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt aufzuzeigen. Die Verantwortlichen bieten Weiterbildungen und Umschulungen an – beispielsweise in den Bereichen IT, SAP, Personal, Medien und Kaufmännisches. Mit gezielten und kontinuierlichen Erweiterungen ihrer Qualifikationen können sich Absolventen von der Konkurrenz abheben und damit ihre beruflichen Chancen erhöhen. Mithilfe des WBS LearnSpace 3D besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Online-Kursen aus dem eigenen Wohnzimmer. Die Qualifikationen sind für Arbeitsuchende förderfähig. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Interessierte unter www.wbstraining.de. Am 12. März veranstaltet die WBS TRAINING AG im Siegener Technologiezentrum ein Business-BarCamp. Bei dieser Netzwerkveranstaltung kommen Unternehmer, Fach- und Führungskräfte sowie Impulsgeber aus der Wirtschaft zusammen, um nachhaltige Prinzipien, Strukturen und Ideen für die heutige und die zukünftige Arbeitswelt zu diskutieren. Anmeldungen sind möglich unter https://www.xing.com/events/siegbar-wbs-2281453. ■

Schuhhaus Hammerschmidt

Eröffnung im April

Anfang April wird das Schuhhaus Hammerschmidt, mit Sitz in Menden, in die Räumlichkeiten des Traditionshauses Hoberg in der Ennester Straße in Attendorn einziehen und dort ein Geschäft in eigenem Stil eröffnen. Bürgermeister Christian Pospischil begrüßte jetzt bereits den neuen Inhaber Michael Hammerschmidt, um ihm einen guten Start in der Hansestadt zu wünschen. „Ich freue mich riesig, dass es gelungen ist, ein renommiertes und überregional erfolgreiches Unternehmen aus der Schuhbranche nach Attendorn zu holen", unterstrich der Verwaltungschef. Die Kunden könnten eine große Auswahl, hohe Qualität und sehr guten Service erwarten. Pospischil verabschiedete zugleich Klaus-Walter Hoberg, der seit den 60er Jahren sein weit über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Schuhhaus in vierter Generation geführt hatte. Er habe ein sehr hohes Maß an Engagement und Herzblut an den Tag gelegt und somit gemeinsam mit seinen Mitarbeitern ein echtes „Flaggschiff" des örtlichen Einzelhandels gebildet. Mit am Tisch bei der Gesprächsrunde saß Dieter Hundt. Der Attendorner war in den vergangenen Monaten maßgeblich an der Nachfolgeregelung für das Schuhhaus Hoberg beteiligt. Er zeichnete zudem für die Organisation und den Ablauf der Entkernung des Ladenlokals verantwortlich. ■

Bürokratiekosten

Verbesserung erzielt

IT-Investitionen, Schulungen oder auch der Einbau von Filteranlagen sind einmalige Bürokratiekosten, die Unternehmen oftmals beschweren. Die Bundesregierung habe sie aber in ihren Belastungsrechnungen bislang ungenügend berücksichtigt, unterstreicht der DIHK. Der Staatssekretärsausschuss für Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau hat nun nachgebessert: Seit dem 1. Januar 2020 werden bei Neuregelungen verschiedene qualitative Ansatzpunkte zur Begrenzung des Umstellungsaufwandes berücksichtigt. Beispiele sind ausreichend lange Umsetzungsfristen, Ausnahmeregeln für kleine Unternehmen oder aufwandsarme Verbraucherinformationspflichten. Von einer quantitativen Begrenzung der Kosten ist der Staatssekretärsausschuss jedoch vorerst abgerückt. Sie soll erst 2021 auf den Prüfstand kommen. ■

5G-Mobilfunkstrategie

Förderung der Landesregierung

Das Kabinett hat die neue 5G-Mobilfunkstrategie für Nordrhein-Westfalen verabschiedet, die Leitplanken für die Einführung dieser Technologie in NRW setzt. Die Datenübertragung erfolgt nahezu in Echtzeit. Sie ist etwa 100-mal schneller als eine 4G-Verbindung und auf vielen Geräten gleichzeitig möglich. Eine zentrale Maßnahme der Strategie ist der Förderwettbewerb 5G.NRW. Für innovative anwendungsorientierte Projekte wie Campusnetze stellt das Land bis zu 90 Mio. € bereit. Darüber hinaus nehmen die Verantwortlichen drei weitere Aktionsfelder in den Blick: Beschleunigung des LTE-Mobilfunkausbaus als Voraussetzung für 5G-Anwendungen, koordinierte und gezielte Förderung von 5G-Forschung und -Testfeldern sowie regelmäßiger Austausch mit relevanten Akteuren zu Themen wie Sicherheit der 5G-Netzinfrastruktur, Immissionsschutz oder gesellschaftliche Akzeptanz des Mobilfunkausbaus. „5G wird als Schlüsseltechnologie den digitalen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft vorantreiben", betont Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart. Die Übertragung von Daten in Echtzeit eröffne viele Möglichkeiten – etwa in der vernetzten Produktion, in der Logistik, beim autonomen Fahren und in der Medizin. So könnten Ärzte mithilfe des schnellen Mobilfunknetzes von unterschiedlichen Orten aus an Operationen teilnehmen. Die Landesregierung verfolge mit ihrer Strategie das Ziel, eine Führungsrolle bei der 5G-Einführung zu übernehmen. „Mit den Fördermitteln helfen wir dabei, innovative Anwendungen zu erproben und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln", unterstreicht Pinkwart. Die Auswahl der förderungswürdigen Vorhaben trifft ein unabhängiges Gutachtergremium. Es setzt sich aus neun renommierten Wissenschafts- und Wirtschaftsexperten zusammen. Bewerbungen sind bis zum 2. März möglich. Details zur 5G-Mobilfunkstrategie finden Interessierte unter www.wirtschaft.nrw/5G, weitere Informationen zum Förderwettbewerb unter www.5g-wettbewerb.nrw. ■

Krombacher o,0%

Partner des TV Germania Buschhütten

Krombacher o,0% bleibt „Offizieller Erfrischungspartner" aller Triathlon-Mannschaften des TV Germania Buschhütten – abgesehen von den Jugendteams – sowie Hauptsponsor des EJOT Triathlon Buschhütten. Die seit Anfang 2002 währende Zusammenarbeit verlängert sich um weitere drei Jahre. „Krombacher o,0% passt einfach zum Triathlonsport und somit perfekt zum 18-maligen Deutschen Triathlon-Team-Meister", betont Rainer Jung, Sportdirektor Triathlon des TVG Buschhütten. „Teamgeist und Zusammenhalt – das macht nicht nur die Mannschaft aus, sondern ist auch wichtiger Bestandteil unseres Engagements", ergänzt Lennart Pfeiffer, Leiter Sponsoring der Vermarktungsagentur DMS für die Krombacher Brauerei. Durch hervorragende sportliche Leistungen habe sich der Verein in den vergangenen Jahren an der Spitze der Bundesliga festgesetzt. „Darüber hinaus freuen wir uns sehr, nicht nur den Verein weiter zu begleiten, sondern mit dem EJOT Triathlon Buschhütten auch ein sportliches Highlight in der Region unterstützen zu können, bei dem neben dem Leistungs- auch der Breitensport nicht zu kurz kommt", erklärt Pfeiffer. Am 10. Mai wird nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt der 33. Buschhüttener Triathlon stattfinden. Schon jetzt gelang ein neuer Rekord: Nur zehn Minuten, nachdem die Online-Anmeldung öffnete, war die Kurzdistanz bereits ausgebucht, nach zweieinhalb Stunden auch die Jedermanndistanz. ■

Gemeinde Neunkirchen

Minister Pinkwart zu Gast

Globalisierung, Digitalisierung, Klimaschutz und Demografie – diese vier Megatrends thematisierte Prof. Dr. Andreas Pinkwart bei seinem Besuch in Neunkirchen. Der NRW-Wirtschaftsminister war der Einladung der Gemeindeverwaltung gefolgt und hielt einen Gastvortrag zum Jahresempfang für die heimische Wirtschaft und den Einzelhandel. Er unterstrich, dass es gelte, sparsamer mit materiellen Ressourcen umzugehen und allen gegenwärtigen sowie den zukünftigen Herausforderungen mit Tatenkraft und Ideenreichtum zu begegnen. „Es gibt nur eine Antwort: Innovation!", verdeutlichte Pinkwart. Die Politik müsse und werde die notwendigen Bedingungen dafür schaffen. Wichtig sei, weiter in Bildung und Weiterbildung zu investieren. Dies gelte sowohl für die Unterstützung von Kindertagesstätten und Grundschulen als auch in puncto Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung. Ziel sei eine „berufliche Qualifizierung auf Spitzenniveau". Dafür brauche es auch den starken regionalen Mittelstand. ■

VDI-Förderpreis

Herausragende Arbeiten gewürdigt

Der Siegener Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) hat die besten Ingenieurabsolventen der Universität Siegen mit dem VDI-Förderpreis geehrt. Vorsitzender Dr.-Ing. Axel Müller erklärte, dass nur die leistungsstärksten Absolventen die mit jeweils 1000 € dotierte Auszeichnung erhalten können. Im Anschluss an die Preisverleihung betonte Prof. Dr. rer. nat. Thomas Mannel, Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Uni Siegen, die herausragende Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem VDI. Eine sehr gute Ingenieurausbildung an der Uni sei die Grundlage für eine nachhaltige Innovationskraft des heimischen Wirtschaftsstandortes. Die Verzahnung von Forschung und Wissenschaft spiegle sich auch in den Abschlussarbeiten der Preisträger wider, die zum Teil in Kooperation mit führenden heimischen und überregional tätigen Unternehmen entstanden seien. Folgende Absolventen erhielten den Preis: Alexander Burkhard Mende, Jan-Hendrik Sidenstein, Simon Plasger, Max Schüssler und Jonas Krabs. ■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Janaur 2020		Kreis Si-Wi	Kreis Olpe	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Dez 19	7.227	2.717	9.944	624.359	2.227.159
	Dez 18	6.892	2.528	9.420	614.753	2.209.546
	Veränderung absolut	+ 335	+ 189	+ 524	+ 9.606	+ 17.613
Arbeitslosenquote	Dez 19	4,6	3,4	4,2	6,4	4,9
	Dez 18	4,4	3,2	4,0	6,4	4,9
	Veränderung in Prozentpunkten	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Dez 19				105,9	n.a.
	Dez 18				104,1	104,2
	Veränderung in %				1,7	
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Nov 19	32.889	23.257	56.146	1.100.318	
	Nov 18	32.922	22.914	55.836	1.102.255	
	Veränderung in %	- 0,1	1,5	0,6	- 0,2	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Nov 19	8.360,8	5.670,1	14.030,8	296.418,6	
	Jan-Nov 18	8.653,5	5.671,9	14.325,3	306.008,5	
	Veränderung (nominal) in %	- 3,4	0,0	- 2,1	- 3,1	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			- 1,5	- 1,0	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			- 5,6	- 11,4	
	Herst. von Metallerzeugnissen			- 0,8	- 3,0	
	Maschinenbau			- 3,1	- 0,1	
	Elektrotechnik			-	- 3,6	
Export (Mio. Euro)	Jan-Nov 19	4.176,0	2.024,9	6.200,9	137.935,4	
	Jan-Nov 18	4.314,6	2.079,8	6.394,4	141.218,2	
	Veränderung (nominal) in %	- 3,2	- 2,6	- 3,0	- 2,3	
	Exportquote (Jan–Nov 19)	49,9	35,7	44,2	46,5	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	Okt 19 gegen Vorjahr				- 0,7	1,6
Einzelhandelsumsätze						
	Okt 19 gegen Vorjahr				1,4	1,4

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

100-jähriges Firmenjubiläum feiert im Februar 2020 Wilhelm Jung GmbH & Co.KG in 57074 Siegen.

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02. 2020 Apparatebau Stahl GmbH in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02. 2020 Diehl-Reisen GmbH in 57334 Bad Laasphe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02. 2020 Helmut Weiskirch in 57439 Attendorn.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02. 2020 HÖREX Hör-Akustik eG in 57223 Kreuztal.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.02. 2020 Ingo Fülling in 57076 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 17.02. 2020 Manfred Alfes in 57482 Wenden.

Arbeitsjubiläen

aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Günter Lenneper, Ulrich Löher
30 Jahre: Michael Hengstenberg

Bald Automobile GmbH Betrieb Siegen
40 Jahre: Marita Spies

dokuworks GmbH, Siegen
25 Jahre: Holger Dopzik

E. Waffenschmidt GmbH & Co. KG
Wenden-Hünsborn
25 Jahre: Hartwig Knott

Eisenbau Krämer GmbH Kreuztal
45 Jahre: Ulf Müller

Esta Rohr GmbH Siegen
25 Jahre: Frank Greve

Fritz Schäfer GmbH, Neunkirchen
25 Jahre: Wladimir Brjanski, Martina Brunner, Viktor Erdel, Juri Judinzew, Jacek Pres, Stefan Runkel

Fuchs Schraubenwerk GmbH Siegen-Weidenau
35 Jahre: Gerhard Schnatz

Gontermann-Peipers GmbH Siegen
25 Jahre: Marian Nocon
40 Jahre: Rolf Güntzel

GSD-Verpackungen Gerhard Schürholz GmbH, Drolshagen
25 Jahre: Roland Berg

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
25 Jahre: Astrid Schwarz

HerkulesGroup Services GmbH, Burbach
25 Jahre: Ursula Cetin

Horst Jung GmbH & Co. KG, Netphen
30 Jahre: Johann Sedlak, Gerald Dreßler

Industrie-Elektrik Homuth GmbH Siegen
35 Jahre: Reinhard Schramen

KABELSCHLEPP GmbH - Hünsborn
Wenden-Hünsborn
25 Jahre: Johannes Wald

Klaas + Pitsch Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Freudenberg
25 Jahre: Jens Roth

KLEMM Bohrtechnik GmbH Drolshagen
25 Jahre: Dr. Carl Hagemeyer
30 Jahre: Oliver Feldmann, Michael Kraus, Reiner Schneider, Michaele Schwarz, Frank Wiese, Andreas Willeke

König & Co. GmbH, Netphen
25 Jahre: August Bleuel
35 Jahre: Eckhard Bintig

LEWA Attendorn GmbH Attendorn
25 Jahre: Uwe Engelmann, Luis Gonzales-Roth, Burkhard Spitthoff

LINDENSCHMIDT KG Kreuztal-Krombach
25 Jahre: Juliane Becker

Maschinenfabrik Herkules
40 Jahre: Klaus-Dieter Schmidt

Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Kirchhundem
40 Jahre: Eva Gerbe, Joachim König

Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG
25 Jahre: Frank Dormann, Dirk Hölzemann

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, Siegen
25 Jahre: Bertram Lutz, Dietlind Waldeier

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Armin Klapdor, Matthias Krüger, Helmut Metz, Dirk Täuber, Thomas Wiethoff, Heiko Zetzsche

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG Lennestadt - Saalhausen
25 Jahre: Martin Köper, Markus Tesche

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH Wenden-Gerlingen
30 Jahre: Orhan Ayanoglu

Wilhelm Flender GmbH & Co. KG Netphen-Deuz
25 Jahre: Zeka Istrefi

Wilhelm Schumacher GmbH Hilchenbach
25 Jahre: Patrick Maletz, Thomas Paar

Bücher

Strategy Explorer – Das Strategiewerkzeug für Teams

Jedes Unternehmen braucht eine klare Strategie, um langfristig erfolgreich zu sein. Doch oft kommt die Strategieentwicklung aufgrund von Berührungsängsten, Unsicherheit und operativem Druck zu kurz. Damit Sie effektiv und strukturiert zur passenden Strategie gelangen, hat Stefan Pastuszka eine Methode konzipiert: den Strategy Explorer. Mit diesem praxiserprobten Tool lassen sich die relevanten Schritte zur Entwicklung einer Strategie auf einer einzigen Seite abbilden: von der Feststellung des Themas über die Formulierung Ihrer Version und Mission, die Umfeldanalyse und die darauf aufsetzende SWOT-Analyse bis hin zu den konkreten Handlungsoptionen und Ihrer persönlichen Strategieformulierung.
Quelle: Gabal Verlag GmbH, Offenbach
Autor: Stefan Pastuszka

Das Husky-Prinzip – Von Leithunden, langen Leinen und Freundschaft in der Team-Führung

Wer als guter Mitarbeiter volle Leistung bringen will, muss die Möglichkeit erhalten, weitgehend frei, unabhängig und situativ entscheiden zu können. Für eine solche Freiheit muss zumindest in der betreffenden Abteilung Vertrauen herrschen. Genau hier setzt Klaus Schirmer an. Sein Werk basiert auf dem Ansatz „Führung nach dem Prinzip der Freundschaft". Veranschaulicht wird dies durch den Vergleich zu Huskys und ihrer speziellen Beziehung zu ihrem menschlichen Führer. Dieses „Führen mit langer Leine und auf freundschaftlicher Basis" kann unglaublich viel an positiven Elementen und Ergebnissen im unternehmerischen Umfeld bewirken, ohne dabei Disziplin oder Ergebnisorientierung zu vergessen.
Quelle: Wiley-VCH Verlag, Weinheim
Autor: Klaus Schirmer

Der Loop-Approach – Wie Du Deine Organisation von innen heraus transformierst

Im Kreis drehen, um voranzukommen klingt erstmal wie ein Widerspruch, ist aber keiner! Seit Jahren wissen Manager und Unternehmenslenkerinnen, dass ihre Organisationsstrukturen nicht zukunftsfähig sind. Schnell rollte die Welle der „agilen Methoden" heran und versprach rasche Besserung. Doch was in Start-ups und Innovationsteams funktioniert, lässt sich nicht automatisch einem ganzen Konzern überstülpen! Da kann man einzelne Tools ausprobieren so viel man will: Ohne das richtige Framework lassen sich starre Strukturen größerer Unternehmen nicht flexibilisieren. Genau das kann der Loop-Approach. Praxiserprobt bei Unternehmen wie Audi, Deutsche Bahn und Telekom.
Quelle: Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main
Autor: Sebastian Klein, Ben Hughes

Rechtssicher werben – Abmahnungen vermeiden in Werbung und Akquise

Wer nicht wirbt, der stirbt, heißt es. Aber auch wer wirbt, generiert nicht immer nur Umsätze. Wer nicht lizensierte Medien, geschützte Bezeichnungen oder Designs verwendet, kann ebenso teure Abmahnungen und gerichtliche Verfahren verursachen, wie derjenige, der irreführend wirbt oder gesetzliche Pflichtangaben vergisst. Dieser Ratgeber soll helfen, Abmahnungen wegen Rechtsverletzungen zu vermeiden. Häufige rechtliche Risiken bei der Kreation und Durchführung von Werbekampagnen werden für den Laien verständlich mit mehreren hundert Beispielen aus der Rechtsprechung erläutert. Zahlreiche Praxistipps machen das Buch zum unverzichtbaren Begleiter für jeden, der wirbt.
Quelle: XchangeIP GmbH Verlag, Frankfurt am Main
Autor: Thomas Seifried

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk. de).

Angebote

Regelmäßig: IBC Gitterboxen, gebraucht, guter Zustand, (ohne Kunststoffinnenbehälter), ca. 1,20 m x 1,00 m, Höhe mit Palette ca. 1,20 m. Nur mit hochwertigen und haltbaren Kunststoff- oder Stahl-Paletten, Preis 20 Euro/Stück. Außerdem bieten wir gebrauchte Kunststoffpaletten in gutem Zustand an. Gut geeignet zur Brennholzlagerung. Bei Interesse bitte nachfragen. Preise ab Lager, Lieferung im Kreis Siegen-Wittgenstein und umliegenden Kreisen auf Anfrage möglich! Anfallstelle/Region: Kreuztal.
Recyclingbörse SI-A-5032-3

Regelmäßig anfallend 500–600 kg Graphit-Stück schrott in 1 Gitterbox und 3 bis 6 t. Graphit-Pulver in Säcken, verpackt in 5–7 Gitterboxen, Anfallstelle NRW, Preis nach Absprache.
Recyclingbörse AR-A-6044-12

In Teilmengen, nach Vereinbarung oder gerne komplett, Messing Sechskantmutter Mu-6KT-ISO4032 – MS-SW16-M10, ca. 3.900 Stück, Transport per Abholung, oder Versand nach Absprache, Anfallstelle 35428 Langgöns, Preis 22,00 Euro; VB.
Recyclingbörse GI-A-6004-3

Einmalig anfallend 1.400 Stück - neutraler Wellpappkarton braun, 76 x 76 x 646 mm, A. Qualität 41600 B, Anfallstelle Sundern, Transport nach Vereinbarung,
Recyclingbörse AR-A-6379-11

Einmalig anfallend 1.700 Stück - neutraler Wellpappkarton braun, 705 x 95 x 67 mm, FEFCO 0470 B-Welle, Anfallstelle Sundern, Transport nach Vereinbarung.
Recyclingbörse AR-A-6377-11

Nachfragen

Wir suchen regelmäßig diverse Holzwerkstoffe, Spanplatten (Rohr geschliffen) I. Wahl, LKW-weise, aber auch Platten aus Produktionsversuchen, Halbprodukte, Packplatten etc. I. und II. Wahl, Interessant sind für uns größere Mengen, vor allem Stärke 12-16 mm, bitte alles anbieten! Selbstabholung, komplette Ladung.
Recyclingbörse HA-N-6009-5

Wir suchen ausrangierte, auch defekte, elektronische Messgeräte: z. B. U-R-I Messtechnik, Oszilloskope, Generatoren, Analyzer, Kalibratoren usw.
Recyclingbörse SI-N-5999-12

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201.
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Wir suchen regelmäßig Leiterplatten Klasse 1/2/3, CPU-Platinen, nur gewerblich, jede Menge anbieten.
Recyclingbörse AR-N-6315-3

Wir suchen regelmäßig grau Karton II. Wahl für unsere osteuropäischen Kunden, Sonderposten, Vollpappe, Grau Karton, falsche bedruckte Bierdeckel Vollpappe, Zwischenlage Karton Diverse Maße, 700 – 1200 g / m². Bitte alles Anbieten, 2 Tonnen, Transport Selbstabholung.
Recyclingbörse HA-N-5610-5

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Nachfolger gesucht für KFZ-Tuningunternehmen
Für ein seit über 30 Jahren bundesweit tätiges und bekanntes Tuning-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wird aus Altersgründen ein Nachfolger / eine Nachfolgegemeinschaft gesucht. Geräumige Immobilie mit großer Werkstatt, Ausstellungs- und Büroräumen sowie sehr gepflegte großzügige Freifläche muss übernommen werden. Überregional bekanntes und eingetragenes Warenzeichen ist vorhanden. Sehr umfangreiche und aktuell gepflegte Internetseite mit Schwerpunkt auf hochwertiges, exklusives Fahrzeugtuning überwiegend deutscher Marken. Vorkenntnisse und/oder Ausbildung in der KFZ-Branche (Mechanik / Elektronik) sind empfehlenswert. Einarbeitung und zeitliche Begleitung in Form von beratender Tätigkeit kann gerne vereinbart werden.
Chiffre-Nr. SI-1251-A

Werbeagentur/Werbetechnik sucht Nachfolger oder Beteiligung
Die Werbeagentur mit eigener Fertigung in Werbetechnik und Stickerei / Textildruck liegt genau in der Mitte zwischen Frankfurt und Köln mit guter Anbindung. In den eigenen Räumlichkeiten fertigt und konzipiert man auf 160 m². Zum Leistungsspektrum gehören Mediengestaltung, Webdesign, Werbetechnik und Textilveredelung. Der Maschinenpark umfasst mehrere Server, Tangential-Schneidplotter, 10-Farben-Großbilddrucker, digitale Mehrkopf-Stickmaschine, Schneidmaschinen, Laminator, Dual-Textilpressen, Workstations, Scanner und Proofgeräte. Die Internetstruktur, über die ein Großteil des Umsatzes generiert wird, ist optimal aufgestellt. Man arbeitet eng mit Freiberuflern und Zulieferern zusammen, um die Kunden und deren Bedarf europaweit zu befriedigen. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 6-12 Monaten vorgesehen, in denen das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergehen soll. In den folgenden ein bis zwei Jahren möchte dann der Eigentümer ausscheiden. In diesem Zeitraum soll die weitere Einarbeitung und Übergabe kontinuierlich erfolgen. Eine weitere Mitarbeit des Eigentümers über den Zeitrahmen hinaus im Bereich Kundenbetreuung und Akquise ist möglich jedoch nicht Voraussetzung. Das Gebäude, in dem sich der Betrieb befindet plus Wohnhaus, ist Eigentum der bisherigen Unternehmerfamilie. Hier können individuelle Vereinbarungen zum Kauf oder zur Miete abgeschlossen werden.
Chiffre-Nr. SI-1260-A

Fleischerei mit Imbiss an der B 62 in Bad Laasphe, komplett eingerichtet, zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine alt eingesessene Fleischerei mit einer zusätzlichen Filiale in gemieteten Räumlichkeiten. Die Fleischerei ist komplett eingerichtet und wird mit allen Maschinen, Laden-/ Kücheneinrichtungen, Fuhrpark und Schnellimbiss aus Altersgründen verkauft. Es werden insgesamt 33 Mitarbeiter als Fest- und Teilzeitangestellte beschäftigt. Der derzeitige Inhaber wird bei der Einarbeitung gern behilflich sein. Über Umsatz- und Ertragszahlen, Kaufpreis und die Modalitäten zur Kaufpreiszahlung wird bei der Besichtigung gern Auskunft erteilt.
Chiffre-Nr. SI-1262-A

Unternehmensverkauf
Nationale / Internationale Lkw-Spedition in infrastrukturell bevorzugter Lage, im Zentrum von Siegerland / Westerwald / Sauerland, sehr gute Ertragslage bei ca. 6 Mio. Euro Umsatz p.a. Seit über 40 Jahren auf dem Markt/ für Stückgut, Teil- und Komplettladungen mit festem Fachpersonal. Zum Einsatz kommen sowohl eigenes Equipment als auch Frachtführer im Festeinsatz. Gute systemunabhängige Vernetzung in allen Logistiksegmenten. (u. a. eigenes Stückgutnetzwerk) Namhafter und langjähriger Kundenstamm aus den Bereichen Stahlherstellung, Metallverarbeitung, Anlagen- und Maschinenbau sowie weiteren bedeutenden Non Food Kunden. Befestigte und gepflegte Betriebsfläche (ausbaubar) von ca. 13000 m² mit ca. 2000 m² Lagerhalle inkl. Krananlage und weiteren Umschlagsoptionen sowie modernen 400 m² Bürofläche inkl. Sozialräumen können ebenfalls erworben werden. Derzeitige geschäftsführende Gesellschafter stehen auf Wunsch für eine mögliche Übergangszeit zur Verfügung.
Chiffre-Nr. SI-1263-A

Unternehmensnachfolge gesucht
Im Zuge der Unternehmensnachfolge, Übernahme eines kleinen, mittelständigen Unternehmens auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung (Industrie-öffentl. rechtl.). Sitz in Südwestfalen, seit mehr als 25 Jahren am Markt mit gewachsenem Kunden- und Lieferantenstamm. Geboten wird Immobilie sowie begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung.
Chiffre-Nr. SI-1265-A

Textilfachgeschäft sucht Nachfolger!
Alteingeführtes Textilfachgeschäft für Jeans und Junge Mode sucht neuen Inhaber, über 30 Jahre am Ort, gute und zentrale Lage, ca. 120 m² plus 60 m² Lager & WC. Standort: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg, Branche: Handel > Einzelhandel > Bekleidung, Textil und Leder, Anzahl Mitarbeiter: Bis 5 Beschäftigte, Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 250 - 500 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1267-A

Unternehmen im Bereich Metallverarbeitung zu verkaufen
Solide gewachsen, gut strukturiert im Bereich, Metallverformung / Schweißkonstruktionen, 8 Mitarbeiter, langjähriger, vielschichtiger Kundenstamm, Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 50 - 250 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1269-A

Metall verarbeitender Betrieb und Hersteller von Möbelgriffen
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 m² groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle ist ca. 125 m² groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 m², eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5 to Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schichtarbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertig gestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr. SI-1270-A

Renommierter Flug-Spezialist sucht Nachfolger*in
Ein entwicklungsfähiger gut eingerichteter Flug-Spezialist mit einer guten Grundlage für einen Existenzgründer. Das Büro und die dazugehörige Einrichtung müssen nicht übernommen werden. Das Geschäft ist standortunabhängig und eignet sich auch als Zukauf eines größeren IATA Reisebüros oder Consolidators. Standort: Nordrhein-Westfalen > Olpe, Branche: Dienstleistung > Sonstige Dienstleistungen > Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen. Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro. Preisvorstellung: bis 50 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1272-A

Hersteller und Händler von Verbindungselementen sucht Nachfolger
Übernahme eines kleinen, mittelständischen Herstellers und Händlers von Befestigungs- und Verbindungselementen. Im Wege der Unternehmensnachfolge, Sitz in Südwestfalen, gewachsener Kunden- und Lieferantenstamm, seit mehr als 50 Jahren am Markt etabliert, Umsatz ~ 700-800 TEUR, stark ausbaufähiges Geschäft, große Erweiterungspotenziale, < 10 Mitarbeiter, großzügige Betriebsimmobilie kann auf Wunsch mit erworben werden, Einarbeitung und Überleitung flexibel gestaltbar. Weitere Informationen auf Anfrage.
Chiffre-Nr. SI-1273-A

Fachhandel für Feinkost mit Barbetrieb aus gesundheitlichen Gründen abzugeben
Aus gesundheitlichen Gründen müssen wir unser Feinkostgeschäft in Innenstadtlage an einen Nachfolger übergeben. Unser Geschäft ist sowohl von Laufkundschaft als auch Stammkundschaft stark frequentiert. Im Ladengeschäft beraten wir seit 7 Jahren unsere Kunden. Der Barbetrieb befindet sich im Aufbau und hat somit noch Potenzial für eigene Ideen. Eine Küche sowie Außenbestuhlung mit entsprechender Konzession ist vorhanden. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 3 Monaten vorgesehen. Das Ladengeschäft wird zur Miete genutzt. Die langfristig laufenden Mietverträge können übernommen und fortgeführt werden.
Chiffre-Nr. SI-1274-A

Glaserei, Glasgroßhandlung, Montagebetrieb
Aus Altersgründen muss ich das Geschäft an einen Nachfolger abgeben. Kundenstamm: Hausverwaltungen, Kommunen, Industriebetriebe und Privatkunden. Unternehmensgegenstand: Reparaturarbeiten, Blei- und Messingverglasungen, Bauprofil- und Isolierglas etc. Fenstereinbau in Neu- und Altbauten (RAL-Montage). Montagen von Außenbeschattungen, Jalousien, Rollos, Insektenschutz und Fensterfolien, Industriehallenverglasung aus Bauprofilglas sowie Lichtbänder aus Aluminium mit Isolierglas, Pfosten-Riegelfassaden, Ganzglasduschen, Glaswände, Geländerverglasungen, Absturzsicherungen (diese Arbeiten werden auch als Subunternehmer durchgeführt). Herstellung und Montage von Sicherheitsscheiben für Industriemaschinen inkl. Visiportmontage. Wirtschaftliche Situation: Alle Rechnungen werden mit Skonto oder Bankeinzug bezahlt. Nachfolgeregelung: Selbstverständlich stehe ich mit meinen Kenntnissen bezüglich der anfallenden Bürotätigkeit und im Montagebetrieb zu Verfügung. Darüber hinaus kann ich mir auch nach der Einarbeitungszeit des Käufers/der Käuferin ein Beschäftigungsverhältnis als Aushilfe vorstellen.
Chiffre-Nr. SI-1275-A

Joghurt- und Espressobar aus familiären und gesundheitlichen Gründen abzugeben
Zum Geschäftsmodell: Unsere Familie stellt in Tradition seit 1969 Speiseeis her und ist im Umkreis dafür bekannt. Vor 3 Jahren (Mai 2016) entschieden wir uns unser Geschäft mit einer Yogurteria zu erweitern. So entwickelten wir ein Speiseeis auf Naturjoghurtbasis. Mit diesem bieten wir ganz dem Trend folgend eine zuckerreduzierte alternative zu herkömmlich produziertem Streicheis. Das Produkt wird unmittelbar vor dem Kunden frisch gezogen. Dieser kann sich nun mit verschiedenen Toppings sein ganz persönliches Eis nach Wünschen zusammenstellen. Leider müssen wir aus familiären und gesundheitlichen Gründen Abschied von unserem geliebten kleinen Café nehmen. Dafür suchen wir eine Einzelperson oder ein Pärchen, das mit Motivation und Herzblut bereit ist die Kundschaft weiterhin mit unserem Service zu verwöhnen. Die Vorteile: Bestmögliche Lage: diverse Großveranstaltungen in der Nähe oder der alltäglichen Stadtbummel- jeder findet seinen Weg zur einladenden Joghurt- und Espressobar! Durch die langjährige Tradition findet sich ein fester Kundenstamm noch aus Zeiten des väterlichen Betriebs ein, teilweise schon mit eigenen Kinder und Kindeskindern! Das Alleinstellungsmerkmal: Die einzige Yogurteria im Kreis, mit gleichzeitig herausragendem Produkt durch beste, immer frische Zutaten und ein ausgereiftes Rezept! Das Potential das Produktportfolio auszubauen ist durch die Möglichkeiten des Verkaufs von Waffeln, Crêpes und Smoothies zusätzlich gegeben! Des Weiteren ist es möglich, durch eine bereits integrierte Eisverkaufstheke, bis zu 8 Sorten Speiseeis anzubieten! Die Preisstabilität der Zutaten ist durch Absprachen mit Händlern auch für die Nachfolge gesichert! Die Yogurteria ist so konzipiert, dass Sie problemlos durch eine Einzelperson betrieben werden kann! Bei Wunsch kann der Name übernommen werden! Die Räumlichkeiten: ca. 50 m² aufgeteilt in: 2 Räume mit Sitzmöglichkeiten, davon einer auch Verkaufsraum, 1 Lager/Vorbereitungsraum, 1 Personaltoilette, zudem Sitzmöglichkeiten vor der Lokalität. Eine Aushilfe. Der Jahresumsatz beträgt 50.000 - 70.000 €, mit 1 Ruhetag pro Woche und 2 Wochen Urlaub im Jahr. (Umsätze auf Wunsch belegbar).
Chiffre-Nr.SI-1277-A

Verkauf eines Taxiunternehmens, gegründet 1997
Taxiunternehmen im südlichen Siegerland aus Altersgründen zu verkaufen. Gründung im Jahr 1997. Aktuell bestehen 3 Taxi- und 2 Mietwa-

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihr Ansprechpartnerin ist Angelina Scherer, Tel. 0271/3302-264, oder E-Mail angelina.scherer@siegen.ihk.de.

genkonzessionen für 3 Kleinbusse und 2 PKWs, davon 2 Fahrzeuge rollstuhlgerecht. Langjähriger Kundenstamm, hoher Anteil an Krankenfahrten, wie Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie. Feste Verträge für Linienbusersatzverkehr für Verkehrsbetriebe Westfalen Süd, sowie Ersatzverkehr für Hessenbahn und feste Verträge mit Sparkasse, Kirche und Schulen. Flughafentransfers für ansässige Firmenkunden.
Chiffre-Nr.SI-1278

Unternehmensnachfolge gesucht
Das Unternehmen ist seit mehr als 35 Jahren im Siegerland ansässig. Von hier aus werden insbesondere Kunden aus der Wirtschaftsregion Mitte-West mit Qualitätsprodukten aus den Bereichen der Schweiß- und Schneidtechnik versorgt. Als zuverlässiger Lieferant und Berater wurde eine starke Position in diesem Marktsegment erarbeitet. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen erstklassigen Reparatur- und Instandhaltungsservice, der das umfassende Lieferprogramm abrundet. Aus Altersgründen wird eine Nachfolgeregelung gesucht. Geboten wird zusätzlich die Immobilie (Miete oder Kauf möglich) sowie eine begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung durch den bisherigen Geschäftsführer. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre-Nr.SI-1279

Physiotherapeut / Fitnesstrainer – Nutze Deine Chance
Nachfolger für guteingeführtes Gesundheits-Fitnessstudio inkl. Kurshalle für Reha-Sport und Präventionskurse und Massageraum. Separate Gestellung der Räume für eine Physiotherapie-Praxis im Nebengebäude zusätzlich möglich.
Chiffre-Nr.SI-1280

Online-Shop samt eingetragener Marke zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine beim deutschen Marken- und Patentamt eingetragene Marke im Bereich Sporternährung und Lifestyle Produkte für Frauen inkl. komplett eingerichtetem Gambio Onlineshop. Das Artikelsortiment umfasst klassische Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Diät, Muskelaufbau, Functional-Food. Die zu veräußernde Marke wurde als ein zweiter Baustein unserer Firma entworfen. Die Marke wurde aus Zeitmangel leider nie richtig eingeführt. Hier besteht der Vorteil, dass der neue Inhaber/Inhaberin die Marke nach seinen/ihren Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln kann. Das Onlineshop-Angebot umfasst zurzeit ca. 100 Artikel und kann beliebig erweitert werden. Die Artikel können bereits ab ca. 10 Stück pro Sorte mit eigenem Firmenlabel exklusiv hergestellt werden. Aus diesem Grund sind keine großen Vorinvestitionen nötig. Die Artikel sind in der Regel innerhalb ca. 1 Woche lieferbar. Hier besteht der Vorteil, dass auf große Vorräte verzichtet werden kann. Auch Artikel anderer Hersteller (auch internationale Marken) wurden als Handelsware in den Shop integriert und vom Großhandel innerhalb 24 Std. bezogen (auch Dropshipping ist möglich). Der Versand der Artikel erfolgte mit DHL und DPD. Im Onlineshop sind alle gängigen Bezahlarten wie PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasse usw. integriert. Das Geschäft lässt sich sehr gut von zu Hause aus führen, da nur ca. 20m² Lagerfläche benötigt werden und ist daher bestens als zweites Standbein, für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder auch für den nebenberuflichen Erwerb geeignet. Das Angebot umfasst keinen Warenbestand. Dieser wird vorher komplett abverkauft, da es sich um MHD Ware handelt und somit ein neuer Start mit lang haltbarer Ware gewährleistet ist. Der Käufer erhält alle Lieferantenadressen. Eine unterstützende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert und ist somit auch für Branchenfremde und Quereinsteiger von Interesse. Sehr geringe monatliche Fixkosten.
Chiffre-Nr.SI-1284-A

Werbetechnischer Betrieb aus Alters-/ Gesundheitsgründen abzugeben
Wir bestehen seit über 30 Jahren auf dem Deutschen Markt. Das Produktportfolio reicht von Druckprodukten über Folien, Schriften, Fahrzeugbeschriftung und Folierung, Schilder- und Leuchtreklameherstellung, Sonderkonstruktionen, Scheibenfolierungen etc. Es liegt ein umfangreiches Datenarchiv mit Logodaten, Druck und Beschriftungsvorlagen usw. vor welches die regelmäßig wiederkehrenden Aufträge erheblich erleichtert. Auch werden regelmäßig Druckmedien wie Briefbögen, Flyer etc. gleichbleibend nachbestellt. Wir haben einen guten Ruf in der Region und sind bekannt für hochwertige Arbeit und Qualität. Auch treten wir regelmäßig für Sonderkonstruktionen auf Bestellung ein. Unser Netzwerk erstreckt sich über beinahe alle regional ansässigen Werbeagenturen. Externe Monteure für aufwendigere Unternehmen stehen ebenfalls zur Verfügung. Oft konnten Aufträge aufgrund der herannahenden gesundheitlichen Verschlechterung nicht wahrgenommen werden. Unser Unternehmen ist attraktiv sowohl für Neueinsteiger als auch denkbar für eine Übernahme dank des großen Kundenstammes. Genügend Aufträge kommen auch ohne Akquise täglich nach. Alle nötigen Gerätschaften, Werkzeuge, Drucker, Schneidemaschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge etc. sind vorhanden, einsatzfähig und Teil des Angebots. Die aktuellen Bilanzen liegen vor und können gemeinsam erörtert werden.
Chiffre-Nr.SI-1285-A

Nachfragen

Metallbearbeitungsunternehmen im Raum OE/HSK/SI gesucht
Langjährige Führungskraft (Anfang 40) mit einer Personalverantwortung von über 50 Mitarbeitern sucht ein Unternehmen im Bereich Metallbearbeitung, Blechbearbeitung oder ähnlich. Gerne möchte ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge kaufen oder pachten und für die Zukunft aufstellen. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch.
Chiffre-Nr. SI-1281-N

Kompetenz im Maschinenbau und Digitalisierung für Siegerland, angrenzende Kreise
Ich bin ein Unternehmertyp und suche daher eine Aufgabe als Unternehmer. Empathie ist meine Stärke! Ich respektiere das Geschaffene und die Erfahrung der Stammbelegschaft. Falls erforderlich, zeige und gestalte ich aber auch den Weg für neue Ziele und Aufgaben. Vor meinem Studium zum Ingenieur habe ich eine gewerbliche Ausbildung absolviert. Ich kann und werde anpacken! Meine letzte Position war die eines Geschäftsführers in meinem mittelständischen Betrieb.
Chiffre-Nr. SI-1283-N

Kfm. Leiter mit Führungserfahrung sucht Übernahmemöglichkeit
Nach mittlerweile mehr als 20 Jahren als Einkäufer in den verschiedensten Positionen habe ich bereits viele Unternehmen, Branchen, Organisationen und Unternehmensstrukturen kennengelernt. Ich möchte mich nun gerne einer neuen Herausforderung stellen, mich selbst verwirklichen und ein Unternehmen erwerben. Daher suche ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge den ich für die Zukunft aufstellen und weiter ausbauen kann. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Dortmund, Bochum, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Olpe, Münster, Köln, Soest, Hagen, Branchen: Handel, Dienstleistung, Verarbeitendes Gewerbe, Preisvorstellung: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1286-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12073 - 04.12.2019: **Birkner Pensionsverwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Torrbach 7, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Torrbach 7, 57250 Netphen. Gegenstand: Die Übernahme und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Birkner, Gerhard Günter, Netphen, *08.07.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12075 - 08.12.2019: **BZ Holding GmbH, Wilnsdorf,** Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt, Wilnsdorf, *15.02.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12076 - 09.12.2019: **EMC Testhaus Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. November 2019. Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an anderen Gesellschaften, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin der EMC Testhaus GmbH & Co. KG mit Sitz in Siegen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Haubrich, Christoph, Siegen, *18.03.1968; Panthel, René, Freudenberg, *27.09. 1977, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9502 - 09.12.2019: **BZ Verwaltungs GmbH & Co. KG, Wilnsdorf,** Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. (Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, der Beteiligung an und der Finanzierung anderer Unternehmen, der Vermietung, der Verpachtung und dem Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie der Verwaltung eigenen Vermögens). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: BZ Holding GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 12075), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12079 - 09.12.2019: **WTM Werkzeugbau GmbH, Freudenberg,** Alte Eisenstaße 72 - 74, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Alte Eisenstaße 72 - 74, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Werkzeugbau. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Egle, Hartmut, Netphen, *11.02.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9503 - 10.12.2019: **Stephan Bender e.K., Wilnsdorf,** Lindenplatz 1, 57234 Wilnsdorf. (Der Betrieb eines Sicherheitsdienstes/Bewachungsgewerbe nach § 34a GewO). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Lindenplatz 1, 57234 Wilnsdorf. Inhaber: Bender, Stephan, Wilnsdorf, *13.06.1973.

HRB 12081 - 10.12.2019: **TransportGut GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Gegenstand: Das Transportgeschäft einschließlich der Erbringung sonstiger Logistik- und Serviceleistungen. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Quast, Otto Sebastian, Siegen, *28.10.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12080 - 10.12.2019: **Flick Bau GmbH, Kreuztal,** Johannes-Rau-Weg 1, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Johannes-Rau-Weg 1, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Das Bauträgergeschäft, die Errichtung von Gebäuden auf eigene und fremde Rechnung, der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung und Veräußerung von Grundbesitz sowie die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung sonstiger Immobilien- und Bauprojekte. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Sternberg Gebäudeservice
02732-7626762
www.marcel-sternberg.de

Hermann Wunderlich GmbH
WUNDERLICH
seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

GABELSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ
GABELSTAPLER CENTER KAMEN
GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

FIXIEREN
Wir helfen Unternehmen QM Systeme zu entwickeln, zu fixieren, zu verbessern und umzusetzen.
DIN EN ISO 9001/2015
DIN EN ISO 14001/2015
IATF 16949
schäfer Zertifizierung
Dirk Schäfer, QM-Manager
Martin-Luther-Str. 18
57299 Burbach
Telefon: 02736 / 67 62
www.schaefer-zertifizierung.de

DER RATGEBER
FÜR IHRE JOBSUCHE.
57jobs.de

IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271/4882-0

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Jonas malt ein Herz

Der kleine Jonas hat eine geistige Behinderung und spricht nicht. Der Vierjährige möchte sein Herz verschenken. Das bekommt seine Betreuerin. Jonas wohnt in einer Einrichtung für Mädchen und Jungen mit einer Behinderung in Bethel.

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder mit einer Spende. Vielen Dank.

Online spenden unter
www.spenden-bethel.de
305
Bethel

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.
Hamburger Abendblatt
Münchner Merkur
Fränkischer Tag
Berliner Zeitung
Nordkurier
DIE ANNONCEN-EXPEDITION VORLÄNDER IST IHR ANZEIGEN-VERMITTLUNGSSERVICE FÜR ÜBERREGIONALE WERBUNG.
Ob Stellenangebote, Autoverkäufe, Wohnungsgesuche oder Familienanzeigen – zu den Original-Listenpreisen der Verlage vermitteln wir Ihre Anzeigen in alle Zeitungen, Zeitschriften, Fachzeitschriften und Anzeigenblätter Deutschlands.
VORLÄNDER GmbH & Co. KG
Obergraben 39 · 57072 Siegen · agentur@vorlaender.de
Fon 02 71/59 40-2 76 · Fax 02 71/59 40-3 18

Jetzt informieren!
MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES, LTD.
Powered by STULZ
Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!
Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:
MAMMUT KÜHLANLAGEN
Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Flick, Bernd-Udo, Kreuztal, *22.09.1957; Flick, Simon, Siegen, *13.10.1993, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12082 - 11.12.2019: **Julian Becker Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen,** Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung der Radsport Schneider GmbH & Co. KG in 57290 Neunkirchen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Becker, Julian, Herscheid, *26.04.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12083 - 13.12.2019: **ADMISSION UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Zum Wolfsloch 21, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. November 2019. Geschäftsanschrift: Zum Wolfsloch 21, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Personalberatung und -vermittlung, die Vermittlung von Sprachunterricht und alle verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Chaari, Mahdi, Kreuztal, *06.03.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9505 - 16.12.2019: **Radsport Schneider GmbH & Co. KG, Neunkirchen,** Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. (Der Verkauf, die Wartung und die Reparatur von Fahrrädern jeglicher Art, insbesondere von e-bikes, Mountainbikes, Gravelbikes, Cityrädern und Rennrädern sowie der Verkauf von Fahrradzubehör und Anbauteilen sowie von Fahrrad- und Sportbekleidung, Helmen und Schuhen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Julian Becker Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 12082), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12084 - 16.12.2019: **PEW Projekt Entwicklung Westfalen GmbH, Freudenberg,** Vorm Neuen Wäldchen 24, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 2019. Geschäftsanschrift: Vorm Neuen Wäldchen 24, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung sowie der Verkauf von Immobilien, die Immobilienprojektentwicklung und die Beratung in Immobilienprojekten. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Christoph, Josef, Freudenberg, *30.10.1952, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12085 - 17.12.2019: **LaMed E&C GmbH, Siegen, Hardenbergstraße 50, 57072 Siegen.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. September 2019. Geschäftsanschrift: Hardenbergstraße 50, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen und Finanzanlagen für eigene Rechnung sowie die Erbringung von Beratungsleistungen, die Durchführung von Veranstaltungen im Bereich von Fortbildung und beruflicher Bildung sowie aller verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 30.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Prof. Dr. Labenz, Joachim, Siegen, *09.04.1956; Dr. Labenz, Gisela, Siegen, *15.12.1958; Dr. Labenz, Christian, Mainz, *07.12.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

HRB 12086 - 17.12.2019: **Fokus Transporte GmbH, Freudenberg, Gewerbestraße 15, 57258 Freudenberg.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. Mai 2019 Die Gesellschafterversammlung vom 26. November 2019 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Uetze (bisher: Amtsgericht Hildesheim - HRB 206351) nach Freudenberg, die Erhöhung des Stammkapitals um 24.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über Firma, Sitz, Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 15, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Durchführung von Transportdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Brdys, Ireneusz, Teningen, *14.12.1957, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12090 - 18.12.2019: **Bollhorst Landtechnik und Metallbau GmbH, Bad Berleburg,** Auf dem Sand 6, 57319 Bad Berleburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. November 2019. Geschäftsanschrift: Auf dem Sand 6, 57319 Bad Berleburg. Gegenstand: Der Betrieb eines Handelsunternehmens nebst Werkstattbetrieb mit und von Landmaschinen und -gerätschaften aller Art inklusive Ersatzteilhandel, zudem Betrieb einer Schlosserei zur Fertigung, Reparatur und Montage von Metallbauteilen im Baugewerbe, Fahrzeugbau und sonstigen Geschäftszweigen. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Bollhorst, Uwe, Bad Berleburg, *12.04.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9506 - 18.12.2019: **Berufsbekleidung Trapp e.K. Inh.: Stefanie Menn, Bad Berleburg,** Bahnhofstraße 11, 57319 Bad Berleburg. (Der Handel mit Berufsbekleidung mit angeschlossener Stickerei). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 11, 57319 Bad Berleburg. Inhaber: Menn, Stefanie, Bad Berleburg, *08.08.1982.

HRB 12091 - 19.12.2019: **Pabst Sicherheitstechnik GmbH, Erndtebrück,** Winterstraße 18, 57339 Erndtebrück. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Winterstraße 18, 57339 Erndtebrück. Gegenstand: Die Wartung und der Service an Sicherheitstechnik. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Dörnbach, Jürgen, Erndtebrück, *27.08.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12092 - 19.12.2019: **Macalena GmbH, Wilnsdorf,** Lindestraße 3, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Lindestraße 3, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf. Gegenstand: Der Import, die Weiterverarbeitung/Veredelung, die Verpackung und der Vertrieb von Nüssen und Nusserzeugnissen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Weber, Elena, Netphen, *18.03.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9508 - 19.12.2019: **EMC Testhaus GmbH & Co. KG, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. (die Messtechnik, insbesondere die Planung, Prüfung, Entwicklung und Messung in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten und Apparaturen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Zur Geschäftsführung und Vertretung ist ausschließlich die EMC Testhaus Verwaltungs-GmbH berechtigt und verpflichtet. Sie selbst und ihre Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haftender Gesellschafter: EMC Testhaus Verwaltungs-GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12076).

HRB 12093 - 20.12.2019: **Riverboat GmbH, Siegen,** Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Bewirtschaftung, die Verwaltung und die Verwertung von Grundbesitz jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Klappert, Jan Marco, Siegen, *16.06.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12094 - 20.12.2019: **Halimi Real Estate UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Untere Industriestraße 57, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Dezember 2019 mit Änderung vom 05. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Untere Industriestraße 57, 57250 Netphen. Gegenstand: Die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks, des Estrich- und Parkettlegerhandwerks, des Raumausstatterhandwerks, des Rolladen- und Sonnenschutztechnikerhandwerks sowie der Gebäudereinigung, des Bautrocknungsgewerbes, des Einbaus von genormten Baufertigteilen und Fugerarbeiten. Darüber hinaus der Umbau und die Sanierung von Häusern, Wohnungen sowie Außenanlagen, sowie die Entrümpelung, die Durchführung von Holz- und Bautenschutzarbeiten, Garten- und Landschaftsbau und Kabelverlegerarbeiten im Hochbau. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Halimi, Ilir, Netphen, *11.10.1999, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 12071 - 03.12.2019: **LHB Beteiligungs-GmbH, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Atten-

dorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. November 2019. Geschäftsanschrift: Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Verwaltung von fremden und eigenen Vermögen. Die Verwaltung umfasst auch den Erwerb und die Veräußerung von Vermögensbestandteilen sowie die Erbringungen von Dienstleistungen in Bezug auf diese Verwaltung. Tätigkeiten, die einer behördlichen Erlaubnis bedürfen, werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 10.000.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Viegener, Heinz-Bernd, Attendorn, *27.07.1950, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der LHB Beteiligungs-GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRA 9474). Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12072 - 04.12.2019: **purple performance GmbH, Finnentrop,** Lehmbergstraße 26, 57413 Finnentrop. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. November 2019. Geschäftsanschrift: Lehmbergstraße 26, 57413 Finnentrop. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung und Finanzierung anderer Unternehmen sowie die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Auwermann, Daniel, Berlin, *20.01.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12074 - 04.12.2019: **up2mycar GmbH, Olpe,** Rüblinghauser Drift 26, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30. Oktober 2019. Geschäftsanschrift: Rüblinghauser Drift 26, 57462 Olpe. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Halbe, Fabian, Olpe, *28.11.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12078 - 09.12.2019: **BKZ Holding GmbH, Wenden,** Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt Kurt, Köln, *29.08.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12077 - 09.12.2019: **EMZ Holding GmbH, Wenden,** Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Hermann, Wenden, *09.01.1948, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9504 - 11.12.2019: **EMZ Verwaltungs GmbH & Co. KG, Wenden,** Ahornweg 1 a, 57482 Wenden. (Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und der Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und dem Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Ahornweg 1 a, 57482 Wenden. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: EMZ Holding GmbH, Wenden (Amtsgericht Siegen HRB 12077), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12089 - 18.12.2019: **LMD Holding GmbH, Lennestadt,** Zum Elspebach 2, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Zum Elspebach 2, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die Verpachtung und Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hümmeler, Michael, Lennestadt, *03.01.1971; Ronsdorf, Dieter, Bochum, *11.10.1961, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9507 - 18.12.2019: **SECROCK GmbH & Co. KG, Kirchhundem,** Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. (die Fels- und Baugrubensicherung und Natursteinsanierung.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere persönlich haftende Gesellschafter vorhanden, vertreten diese die Gesellschaft gemeinsam. Persönlich haftender Gesellschafter: SECROCK Verwaltungs GmbH, Kirchhundem (Amtsgericht Siegen HRB 12088), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
10 Jahre
HANS-W. BERGER
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

Projekt: Fachmarktzentrum „Tor zur Stadt“, Eisenach
Unsere Leistung: Erstellung des Rohbaus
W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH
Bäckerstr. 4 · 57076 Siegen
Telefon: (0271) 408-0
kontakt@hundhausen.de
www.hundhausen.de
Hundhausen
Auf uns können Sie bauen.
Planung · Schlüsselfertigbau · Hoch- und Ingenieurbau · Spezialtiefbau · Straßen- und Tiefbau
Stahlbeton-Fertigteile · Gleisbau · Wasserbau und Hochwasserschutz · Beton-Fertiggaragen

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12087 - 18.12.2019: **Deine Immobilie GmbH, Olpe,** In der Wüste 16, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: In der Wüste 16, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Verkauf, die Vermietung und die Verwaltung von Immobilien, ferner der An- und Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Krause, Stephanie, Olpe, *16.04.1973; Zeni, Phillip Michael, Gummersbach, *26.05.1995, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12088 - 18.12.2019: **SECROCK Verwaltungs GmbH, Kirchhundem,** Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen, insbesondere bei der „SECROCK GmbH & Co. KG" mit dem Sitz in Kirchhundem. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Tscherner, Uwe Klaus-Peter, Kirchhundem, *01.08.1965, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12098 - 27.12.2019: **Sonntag Verwaltungs-Beteiligungs GmbH, Lennestadt,** Kölner Straße 49, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 49, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen, insbesondere bei der „Sonntag Beteiligungs GmbH & Co. KG" mit dem Sitz in Lennestadt. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Sonntag, Vanessa, Lennestadt, *10.08.1985, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9509 - 27.12.2019: **Deik Normalien e. K., Lennestadt, Röthe 5,** 57368 Lennestadt. (Der Großhandel mit Werkzeugen und sonstigem Industriebedarf). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Röthe 5, 57368 Lennestadt. Inhaber: Deik, Christoph, Lennestadt, *08.09.1986.

HRB 12096 - 27.12.2019: **BKZ Beteiligungen GmbH, Wenden,** Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019 mit Änderung vom 20. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt Kurt, Köln, *29.08.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12097 - 27.12.2019: **EMZ Beteiligungen GmbH, Wenden,** Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019 mit Änderung vom 20. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Hermann, Wenden, *09.01.1948, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12095 - 27.12.2019: **Neu & Selimanjin GmbH, Lennestadt,** Wieselweg 11, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Wieselweg 11, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die Ausführung von Bauhelfertätigkeiten, Trockenbau- und Pflasterarbeiten sowie Beton- und Maurerarbeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Neu, Sergej, Lennestadt, *20.06.1987; Selimanjin, Jasmin, Lennestadt, *13.04.1991.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10330 - 02.12.2019: **BioAgrar Holding UG (haftungsbeschränkt), Burbach,** Hainshof 2, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 18. November 2019 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands, die Erhöhung des Stammkapitals um 23.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Neue Firma: BioAgrar Holding GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermögensverwaltung, der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen aller Art, sowie die Beteiligung an und Verwaltung von Projekten, Immobilien und Kapitalanlagen. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 2334 - 03.12.2019: **Promedia A. Ahnfeldt GmbH, Siegen,** Marienhütte 15, 57080 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Ahnfeldt, Anja, Siegen, *30.08.1976.

HRB 8811 - 03.12.2019: **HNW Immobilien-, Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH, Siegen,** Formerstraße 3, 57076 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 214/19) vom 29. November 2019 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot auferlegt.

HRB 10873 - 03.12.2019: **Quartier S GmbH, Siegen,** Am Bahnhof 23, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hübner, Uwe, Dillenburg, *02.04.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Böhmer, Konrad Alexander, Niederfischbach, *02.08.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6647 - 03.12.2019: **Erndtebrücker Eisenwerk Beteiligungs-GmbH, Erndtebrück,** Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Grebe, Heiko, Erndtebrück, *05.11.1970.

HRB 4677 - 03.12.2019: **Fraenkel-Schüler Verwaltungs-GmbH, Siegen,** An den drei Pfosten 26, 57072 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Fraenkel, Annabell Sabrina, Siegen, *22.04.1981. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9741 - 03.12.2019: **Pauls Berge- und Abschleppdienst UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Eiserfelder Straße 70-90, 57072 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 169/19) vom 02. Dezember 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 9119 - 04.12.2019: **DSS Data System Service GmbH, Netphen,** Haferweg 6, 57250 Netphen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Büdenbender, Björn, Netphen, *20.03.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7964 - 05.12.2019: **Büdenbender Musterhaus GmbH & Co.KG, Netphen,** Vorm Eichhölzchen 8-10, 57250 Netphen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Büdenbender Musterhaus Verwaltungs-GmbH, Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 8043), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11617 - 05.12.2019: **Quotenbulle UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Kirchfeldweg 3, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 08. März 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 500,00 EUR auf nunmehr 1.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Änderung zur Geschäftsanschrift: Jasminweg 19, 57250 Netphen. Neues Stammkapital: 1.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Gutekunst, Michael, Mutterstadt, *18.09.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10473 - 05.12.2019: **junited Autoglas Kreuztal UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Siegener Straße 86a, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 31. Juli 2019 hat die Änderung der Firma und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 beschlossen. Neue Firma: Kreuztaler Autoglas UG (haftungsbeschränkt). weiterhin Geschäftsführer: Wollek, Jürgen, Siegen, *17.04.1969, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10603 - 05.12.2019: **GIP Innovation Tools GmbH, Siegen,** Hauptstraße 52, 57074 Siegen. Nach Namensänderung (vorher: Schmid), nicht mehr Geschäftsführer: Dix, Dietmar, Essen, *27.09.1965. Nach Wohnortwechsel, weiterhin Geschäftsführer: Bedoian, Heike Dorothee, Wilnsdorf, *03.02.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1411 - 06.12.2019: **Fertigbau Lindenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freudenberg,** An der Autobahn 16-30, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Käppele, Henning, Siegen, *09.09.1958; Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957. Einzelprokura: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957.

HRB 5651 - 06.12.2019: **Otto Quast Fertigbau GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957. Einzelprokura: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957.

HRB 11727 - 09.12.2019: **ClickBuild-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Berleburg,** Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Bach, Wolfgang, Krefeld, *15.08.1958; Dengler, Kai-Philipp, Bad Berleburg, *25.05.1991; Maaß, Jochen, Bad Berleburg, *04.09.1972.

HRB 2274 - 09.12.2019: **Carl Capito Apparatebau GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 12, 57290 Neunkirchen. Der mit der Capito GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4921) am 24. Juli 2018 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 1710 - 09.12.2019: **Carl Capito GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 12, 57290 Neunkirchen. Der mit der Capito GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4921) am 29. März 2012 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 10620 - 10.12.2019: **LS Plan GmbH, Siegen,** Am Eichenhang 23 a, 57076 Siegen. Die Gesellschaft hat am 03. Dezember 2019 mit der SPIE Lück Holding GmbH mit Sitz in Lich (Amtsgericht Gießen - HRB 8646) einen Beherrschungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 3890 - 10.12.2019: **Print Druck GmbH, Siegen,** Leimbachstraße 248/258, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hundt, Manfred, Wilnsdorf, *09.05.1953. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Hundt, Norbert Matthias, Siegen, *09.06.1962, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1661 - 10.12.2019: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Der mit der Fritz Schäfer GmbH & Co. KG, Einrichtungssysteme mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4904) am 12. Dezember 1970 geschlossene und am 14. April 1972 geänderte Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 11543 - 10.12.2019: **webhaus 57 GmbH, Siegen,** Markt 55/57, 57072 Siegen. Eintragung wegen offenbarer Unrichtigkeit von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Die Gesellschaft hat am 03. November 1989 einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Schäfer Shop Beteiligungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 5757) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 12056 - 10.12.2019: **Otto Building Technologies GmbH, Bad Berleburg,** Edertalstraße 22, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschaft hat am 02. Dezember 2019 einen Gewinnabführungsvertrag mit der ENGIE Deutschland GmbH mit Sitz in Köln (Amtsgericht Köln - HRB 57515) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 03. Dezember 2019 hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 11786 - 10.12.2019: **SAN-SOLUTION GmbH, Burbach-Niederdresselndorf,** Falkenweg 2, 57299 Burbach-Niederdresselndorf. Die Gesellschafterversammlung vom 13. September 2019 hat die Sitzverlegung nach Hilchenbach und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Hilchenbach. Geschäftsanschrift: Oberer Kirchberg 7, 57271 Hilchenbach.

HRB 2267 - 10.12.2019: **Gunnebo Industries GmbH, Wilnsdorf,** Essener Strasse 1, 57234 Wilnsdorf. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Essener Straße 1, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Schierbaum, Torsten, Wenden, *30.01.1976. Bestellt als Geschäftsführer: Colwell, Jason Allen, Brüssel / Belgien, *31.10.1976; Desel, Robert Engelhart, Cincinnati / Vereinigte Staaten, *04.10.1967; Fisher, William Don, Tulsa / Vereinigte Staaten, *04.02.1972, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3422 - 10.12.2019: **Carl Capito Heiztechnik GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 12, 57290 Neunkirchen. Der mit der Capito GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4921) am 09. Dezember 1997 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 11997 - 11.12.2019: **VIZUU GmbH, Neunkirchen,** Werkstättenstraße 39d, 51379 Leverkusen. Die Gesellschaft hat am 15. November 2019 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 5045) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 1873 - 11.12.2019: **SCHÄFER Werke GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Der mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik (AG Siegen, HRA 5045) am 01. Dezember 1977 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 9812 - 11.12.2019: **SCHÄFER Gehäusesysteme GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik, Neunkirchen (AG Siegen, HRA 5045) als herrschendem Unternehmen ist am 15. November 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 zugestimmt.

HRB 5362 - 11.12.2019: **OPV GmbH- Gesellschaft für Organisation, Planung und Vertrieb von Einrichtungen für Industrie und Verwaltung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Bestellt als Geschäftsführer: Morent, Daniel, Siegen, *03.02.1985.

HRB 4071 - 11.12.2019: **SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Der mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik, Neunkirchen (AG Siegen, HRA 5045) am 19. März 1993 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 3714 - 12.12.2019: **Sägewerk HEIDT GmbH, Burbach,** In den Weiden 5, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 13. November 2019 hat die Umstellung des Stammkapitals auf 76.693,78 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 1.306,22 EUR auf nunmehr 78.000,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über das Stammkapital. Neues Stammkapital: 78.000,00 EUR.

HRB 11069 - 12.12.2019: **Management & Pflege Consulting GmbH, Bad Berleburg,** Lerchenweg 7, 57319 Bad Berleburg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lerchenweg 8, 57319 Bad Berleburg.

HRB 11744 - 12.12.2019: **R. O. Management & Immobilien GmbH, Bad Berleburg,** Lerchenweg 7, 57319 Bad Berleburg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lerchenweg 8, 57319 Bad Berleburg.

HRB 5039 - 12.12.2019: **HIRAM Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Otto, Eckhard, Siegen, *29.08.1956.

HRB 5558 - 12.12.2019: **Dometic GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 16, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Löher, Bernd, Kreuztal, *19.05.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Thomas, Holger, Wiesbaden, *18.03.1963.

HRB 2884 - 12.12.2019: **Guntermann & Drunck GmbH Systementwicklung, Siegen,** Obere Leimbach 9, 57074 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Weitz, Andreas, Wissen, *18.01.1964.

HRB 2077 - 12.12.2019: **Peipers Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Hauptstraße 20, 57074 Siegen. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Spannagel, Frieder, Siegen, *08.04.1975, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der mit der Gontermann Holding Industriebeteiligungs- und Handels-GmbH & Co. KG mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRA 6079), deren Rechtsnachfolgerin nach Umwandlung die Gontermann GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 11383) ist, am 10. Juli 2002 geschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 10. Dezember 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat der Änderung zugestimmt.

HRB 9822 - 12.12.2019: **In-Trade GmbH, Wilnsdorf,** Hauptstraße 69, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Koroleva, Olga Viktorovna, Freudenberg, *09.02.1973.

HRB 10349 - 12.12.2019: **Stahlbude Verwaltungs-GmbH, Hilchenbach,** Auf der Roese 14, 57271 Hilchenbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Starenweg 10a, 57223 Kreuztal.

HRB 7855 - 12.12.2019: **Dometic Light Systems GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 16, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Löher, Bernd, Kreuztal, *19.05.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Danneberg, Michael Dietmar, Nünrberg, *01.11.1964, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 6467 - 12.12.2019: **Boller GmbH & Co.KG, Neunkirchen,** Dieselstraße 15, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura: Groß, Andreas, Betzdorf, *30.01.1978.

HRB 11043 - 12.12.2019: **Eisenverlegebetrieb Adigüzel GmbH, Siegen,** Brüderweg 190, 57074 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 81/19) vom 05. Dezember 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 1661 - 13.12.2019: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Asselborn, Ariane, Montabaur, *19.10.1959.

HRB 10825 - 13.12.2019: **Lotus Blüte Chinesisches Restaurant in Siegen UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Herrengarten 2, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Auf dem Mühlengraben 8, 57076 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Nguyen, Thanh Hoa, Siegen, *01.02.1985. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9154 - 13.12.2019: **WISO SOLAR GmbH, Bad Laasphe,** Zum Hermannsteg 4b, 57334 Bad Laasphe. Bestellt als Geschäftsführer: Kämmerling, Sven Boris, Bad Laasphe, *22.12.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10092 - 13.12.2019: **Walter Consulting Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Siegen,** Weidenauer Straße 247, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 07. November 2019 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Buchungsservice, Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie Unternehmensberatung.

HRB 11543 - 13.12.2019: **webhaus 57 GmbH, Siegen,** Markt 55/57, 57072 Siegen. Der mit der Schäfer Shop Beteiligungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 5757), nunmehr firmierend als Schäfer Shop Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Betzdorf (Amtsgericht Montabaur - HRA 22286), am 03. November 1989 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 2136 - 13.12.2019: **SSI Schäfer Holding International GmbH, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Asselborn, Ariane, Montabaur, *19.10.1959.

HRB 5362 - 13.12.2019: **OPV GmbH- Gesellschaft für Organisation, Planung und Vertrieb von Einrichtungen für Industrie und Verwaltung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Der mit der Fritz Schäfer GmbH & Co. KG, Einrichtungssysteme mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4904) am 17. Dezember 1980 geschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRA 7707 - 16.12.2019: **Waldrich Siegen GmbH & Co. KG, Burbach,** Daimlerstr. 24, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Billig, Andrea, Siegen, *31.05.1971; Tschersche-Langenbach, Stefan, Freudenberg, *19.10.1981. Prokura erloschen: Müller, Knud Robert, Siegen, *25.12.1964.

HRB 7703 - 16.12.2019: **8P Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Siegen,** Sohlbacher Str. 98, 57078 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Neuhaus, Daniel, Betzdorf, *15.04.1981. Prokura erloschen: Neuhaus, Daniel, Betzdorf, *15.04.1981.

HRB 11814 - 17.12.2019: **TZ IMMO GmbH, Wenden,** Fichtenstraße 6, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Tolzin, Marcel, Wenden, *24.01.1989. Bestellt als Geschäftsführer: Runkel, Christian, Wiehl, *22.09.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3374 - 17.12.2019: **Malerfachbetrieb Rath GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 382, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 27. März 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 50.000,00 EUR auf nunmehr 200.000,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über den Sitz, den Unternehmensgegenstand und das Stammkapital. Maler- und Anstreicherarbeiten aller Art, Stahlbetonsanierung, Fußbodenverlegung und Handel mit Malerfachbedarf. Neues Stammkapital: 200.000,00 EUR. Nicht mehr Geschäftsführer: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.03.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Strohmann, Torben, Kreuztal, *11.05.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.03.1980.

HRB 9442 - 17.12.2019: **PAAR IT GmbH, Siegen,** Spandauer Straße 32, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Mußmann, Jan Ricardo, Freudenberg, *22.08.1996, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10777 - 17.12.2019: **HerkulesGroup Holding GmbH, Siegen,** Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Billig, Lars Peter, Siegen, *27.10.1975.

HRB 11631 - 18.12.2019: **DÖHLER UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Am Kornberg 43, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäftszwecke. Nach Wohnortwechsel, weiterhin Geschäftsführer: Döhler, Sascha, Hilchenbach, *20.04.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10099 - 18.12.2019: **Iserlohner Gastro Beteiligungs GmbH, Kreuztal-Krombach,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2019 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Unternehmensgegenstand. Neue Firma: CFR GmbH. Sitz von Amts wegen wegen offenbarer Unrichtigkeit gem. § 17 HRV berichtigt: Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hagener Straße 250, 57223 Kreuztal. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Bereitstellung von Finanz- und Rechnungswesen-Dienstleistungen, insbesondere Dienstleistungen für Unternehmen und Beteiligungen der Krombacher Unternehmensgruppe sowie andere externe Dritte, mit denen die Krombacher Unternehmensgruppe verbunden ist. Nicht mehr Geschäftsführer: Menges, Friedhelm, Wilnsdorf, *25.01.1960; Specht, Egbert, Kreuztal, *10.05.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Caracappa, Mike, Kreuztal, *08.06.1974; Haschke, Sven, Erndtebrück, *26.02.1974.

HRB 3829 - 18.12.2019: **Karl-Heinz König GmbH, Kreuztal,** Waldwiesenstraße 10, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2019 hat die Sitzverlegung von Kreuztal nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Freudenberg. Geschäftsanschrift: Eckenweg 27, 57258 Freudenberg.

HRB 1616 - 18.12.2019: **Diehl Energie-, Gas- und Wassertechnik Verwaltungs-GmbH, Netphen,** Untere Industriestraße 51-57, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Talstraße 5, 57250 Netphen.

HRA 6993 - 20.12.2019: **Friedrich Müsse GmbH & Co KG, Erndtebrück,** Balder Straße 12-14, 57339 Erndtebrück. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 222/19) vom 17. Dezember 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 8066 - 20.12.2019: **SIE Beteiligungs-GmbH, Burbach,** Am Rübgarten 1, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: de Buhr, Frank, Melle, *28.06.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Estel, Sascha, Siegen, *26.12.1978, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5156 - 20.12.2019: **Reppel-Verwaltungsgesellschaft mbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Reppel, Oliver, Netphen, *27.07.1983, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Reppel, Oliver, Netphen, *27.07.1983.

HRB 9990 - 20.12.2019: **Trendco Vertriebs-GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 66, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 29. November 2019 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kurth, Andreas, Wilnsdorf, *14.01.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Kurth, Bastian, Siegen, *10.01.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9082 - 20.12.2019: **Kuchna Bau GmbH, Siegen,** Am Rothenberg 17a, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lindestraße 3, 57234 Wilnsdorf.

HRB 8043 - 20.12.2019: **Büdenbender Musterhaus Verwaltungs-GmbH, Netphen,** Vorm Eichhölzchen 8-10, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Büdenbender, Claus, Netphen, *23.11.1946.

HRB 2912 - 20.12.2019: **Kopfer-Spedition-GmbH, Wilnsdorf,** Essener Straße 33, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Kopfer, Jörg-Martin, Siegen, *18.10.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3350 - 20.12.2019: **Schäfer Shop Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Buchen, Klaus, Molzhain, *16.10.1971; Höhn, Marcel, Birken-Honigsessen, *29.05.1977; Raum, Philip, Bayreuth, *19.05.1976.

HRB 1693 - 20.12.2019: **Leopold Schäfer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Lotzenarbachstraße 1, 57290 Neunkirchen. Der mit der A. + H. Schäfer GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 3314) am 04. November 1994 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 19. Dezember 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tage hat der Änderung zugestimmt.

HRB 9934 - 20.12.2019: **SLW Versicherungsvermittlungs GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Bredemeyer, Ralf, Koblenz, *20.02.1959. Bestellt als Liquidator: Düber, Marcus, Herdorf, *28.07.1978. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2340 - 27.12.2019: **AMH Apparate-Maschinen-Handel GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 15. Oktober 2019 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 5067 - 27.12.2019: **G.I.B Sales & Development GmbH, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2019 hat die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über die allgemeine Vertretungsregelung. Unternehmensgegenstand wegen offenbarer Unrichtigkeit von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Die Entwicklung, die Vermarktung von und der Handel mit Informationstechnologie. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesell-

schaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 5556 - 27.12.2019: **Baumgarten technics GmbH, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 9, 57290 Neunkirchen. Die BALIG GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 8182) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 19. Dezember 2019 und Beschluss ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8865 - 27.12.2019: **NRW Pellets GmbH, Erndtebrück,** Am Gäuseberg 1, 57339 Erndtebrück. Der mit der RWE Innogy GmbH mit Sitz in Essen (Amtsgericht Essen - HRB 20302) am 22. Juni 2015 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, welcher nach Verschmelzung der herrschenden Gesellschaft auf die innogy SE mit Sitz in Essen (Amtsgericht Essen - HRB 27091) mit dieser fortbestand, ist durch Aufhebungsvertrag vom 12./19. Dezember 2019 mit Wirkung zum Ablauf des zum 31. Dezember 2019 beendet. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen begründet worden sind, bevor die Eintragung der Beendigung des Vertrages in das Handelsregister nach § 10 HGB als bekanntgemacht gilt, ist vom anderen Vertragsteil Sicherheit zu leisten, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung zu diesem Zweck bei ihm melden.

HRB 11002 - 27.12.2019: **SSI Renditelager Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf,** Auf der Landeskrone 2, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Dezember 2019 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Box-it Verwaltungs GmbH. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Diehl, Hans-Martin, Burbach, *19.08.1952, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Harneit, Karl Michael, Bad Homburg v. d. Höhe, *25.01.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7605 - 27.12.2019: **Rothenpieler Unternehmensverwaltungs-GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf. Die Weber GmbH mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen - HRB 1189) und die ROTHENPIELER Neunkirchen GmbH mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen - HRB 5223) sind aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 07. November 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 2773 - 27.12.2019: **Irle Biegetechnik GmbH, Kreuztal - Littfeld,** Waldwiesenstraße 8, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 252/19) vom 23. Dezember 2019 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

Kreis Olpe

HRA 9294 - 02.12.2019: **DeeJay's Handelsbistro GmbH & Co.KG, Olpe,** Leipziger Straße 15, 57462 Olpe. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 186/19) vom 27. November 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10970 - 02.12.2019: **PNF Bau und Montageservice UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem,** Unterer Eichhagen 1, 57399 Kirchhundem. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Naumann-Kunath, Nadja, Kirchhundem, *18.05. 1977. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 182/16) vom 08. November 2019 ist das Insolvenzverfahren mangels kostendeckender Masse eingestellt.

HRB 10627 - 03.12.2019: **LokalPlus Verwaltungs GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 2, 57368 Lennestadt. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Gräbener, Timo, Lennestadt, *22.10. 1980; Pauly, Daniel, Wenden, *06.12.1977. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 334/15) vom 07. November 2019 ist das Insolvenzverfahren nach Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 11384 - 04.12.2019: **DeeJay's Verwaltungsgesellschaft mbH, Olpe,** Leipziger Straße 15, 57462 Olpe. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 187/19) vom 27. November 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10855 - 04.12.2019: **Sälzer Electric GmbH, Wenden,** Matthiasstraße 16, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Sälzer, Melanie Anne, Siegen, *17.10.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Jacob, Matthias, Mittweida, *07.04.1977, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 7649 - 05.12.2019: **Fecker Verwaltungsgesellschaft mbH, Attendorn,** Röntgenstr. 42, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Fecker, Eugen, Attendorn, *13.06.1937. Bestellt als Geschäftsführer: Fecker, Ursula, Attendorn, *27.08.1952; Fecker, Sebastian, Attendorn, *24.11.1974, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7384 - 05.12.2019: **Bruse GmbH & Co. KG, Attendorn,** Benzstraße 19, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Hüttenhein, Christoph, Attendorn, *14.09.1963.

HRB 6903 - 06.12.2019: **Maschinenbau Fecker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorn,** Röntgenstraße 42, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Fecker, Eugen, Techniker, Attendorn.

HRB 9244 - 09.12.2019: **Gebr. Schmidt GmbH, Wenden,** Alte Waldstraße 2, 57482 Wenden. Einzelprokura: Schrage, Marius, Wenden, *09.06.1980.

HRA 7606 - 10.12.2019: **Spedition Kniep GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 34, 57439 Attendorn. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Bregulla, Ingo W., Wuppertal, *28.06.1949; Opitz, Markus, Finnentrop, *26.08.1969.

HRB 6336 - 10.12.2019: **Christ Kfz-Reparatur-GmbH, Finnentrop,** Attendorner Straße 135, 57413 Finnentrop. Nach Namensänderung (bisher: Christ) und Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Müller, Rebecca, Attendorn, *27.01. 1982, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8459 - 13.12.2019: **AW Maschinen- und Anlagentechnik GmbH & Co. KG, Finnentrop,** Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Klein, Christian, Kreuztal, *14.12. 1979. Einzelprokura: Dornseifer, Catrin, Wenden, *22.05.1992.

HRA 6725 - 13.12.2019: **B.Hoffmann GmbH & Co.KG, Finnentrop,** Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Klein, Christian, Kreuztal, *14.12.1979. Einzelprokura: Arens, Paul Michael, Wenden, *28.09.1958; Dornseifer, Catrin, Wenden, *22.05.1992.

HRA 7497 - 13.12.2019: **HTR Hansa Treuhand + Revision KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Attendorn,** Westwall 33, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Wirtz, Nadine, Wenden, *21.03.1982.

HRB 11591 - 13.12.2019: **HTR Hansa Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Attendorn,** Westwall 33, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Wirtz, Nadine, Wenden, *21.03. 1982.

HRA 6841 - 16.12.2019: **Albert Zimmermann u. Söhne GmbH & Co. KG, Lennestadt-Saalhausen,** Winterberger Straße 104, 57368 Lennestadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 243/19) vom 04. Dezember 2019 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 7342 - 16.12.2019: **HTR Hansa Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH, Attendorn,** Westwall 33, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Wirtz, Nadine, Wenden, *21.03.1982.

HRB 9103 - 17.12.2019: **AW Verwaltungs-GmbH, Finnentrop,** Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Bestellt als Geschäftsführer: Klein, Christian, Kreuztal, *14.12.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8684 - 17.12.2019: **Autohaus Woite GmbH, Lennestadt,** Zur Christinenhütte 3, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 03. Dezember 2019 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hundemstraße 97, 57368 Lennestadt. Neuer Unternehmensgegenstand: Der An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen.

HRB 11844 - 19.12.2019: **LMV Holding GmbH, Attendorn,** St.-Ursula-Straße 24, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2019 hat die Erhöhung des Stamm-

JUNGHANS
JUWELIER grimm UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

kapitals um 8.000.000,00 EUR auf nunmehr 21.525.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital, Einlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 21.525.000,00 EUR.

HRB 7546 - 20.12.2019: **ASP GmbH, Attendorn,** Zum Kalkofen 24, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 26. November 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 13.500,00 EUR auf nunmehr 40.500,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über das Stammkapital. Neues Stammkapital: 40.500,00 EUR. Nach Berichtigung des Namens weiterhin Geschäftsführer: Hömberg, Klaus-Theodor, Olpe, *30.12. 1965, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8189 - 20.12.2019: **Volksbank Bigge-Lenne Versicherungspartner GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 6-8, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Göckeler, Stefan, Lennestadt, *29.08.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7359 - 20.12.2019: **K + B Bauunternehmung GmbH, Attendorn,** Waterland 23, 57439 Attendorn. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Poglitsch, Siegfried, Faak am See, Österreich / Österreich, *07.06.1966. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen (Az. 1 IN 102/12) vom 16. September 2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 8284 - 20.12.2019: **Volksbank Bigge-Lenne Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 6, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Matrose, Folkert, Kirchhundem, *09.03.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7842 - 27.12.2019: **Pflüger Transporte GmbH, Attendorn,** Schnellenberger Weg 1, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2019 hat die Ände-rung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Beförderung von Gütern im Nah- und Fernverkehr sowie deren Lagerung. Darüber hinaus werden speditionsübliche, logistische Tätigkeiten erbracht sowie Sonderfahrten und Eiltransportfahrten durchgeführt. Gegenstand des Unternehmens ist ebenso der Handel mit Kraftfahrzeugen.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10797 - 02.12.2019: **RSH Functional Food GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. München. Geschäftsanschrift: Radlkoferstraße 2, 81373 München. Der Sitz ist nach München (AG München, HRB 253071) verlegt.

HRB 10037 - 03.12.2019: **Kessler Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Gerhart-Hauptmann-Weg 42, 57076 Siegen. Tübingen. Geschäftsanschrift: Goethestraße 36, 72076 Tübingen. Der Sitz ist nach Tübingen (AG Stuttgart, HRB 771696) verlegt.

HRA 8181 - 03.12.2019: **FBP KG, Kreuztal-Krombach,** Brauereistrasse 50, 57223 Kreuztal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 8780 - 04.12.2019: **Brüggemann Pures Wohnen GmbH, Netphen,** Dreisbachstraße 34, 57250 Netphen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 7893 - 08.12.2019: **Hoesch Bausysteme GmbH, Kreuztal,** Hammerstraße 11, 57233 Kreuztal. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Kingspan GmbH am 03. Dezember 2019 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 8882 - 09.12.2019: **SolarDust Verwaltungs GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 14, 57290 Neunkirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11868 - 10.12.2019: **Ulrich UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Ratzebuschstraße 9, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Tillessen, Ulrich, Kreuztal, *14.04.1958, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9116 - 13.12.2019: **Magma-Consulting e.K., Siegen,** Koblenzer Straße 40, 57072 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 10858 - 13.12.2019: **Fröbel-Gaststätten GmbH, Siegen,** Hindenburgstraße 5-7, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Kreis Olpe

HRA 9474 - 03.12.2019: **LHB Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 28. November 2019 hat die formwechselnde Umwandlung in die LHB Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRB 12071) beschlossen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7313 - 04.12.2019: **Wendland Küchenforum GmbH, Olpe,** Martinstraße 43, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 8477 - 09.12.2019: **SPORTHOMED GmbH, Lennestadt,** Twiene 16, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10985 - 16.12.2019: **China-Europa Plattform GmbH, Wilnsdorf,** Bismarckstraße 142, Tectrum, 47057 Duisburg. Kalkar. Geschäftsanschrift: Kastellstraße 33, 47546 Kalkar. Der Sitz ist nach Kalkar (Amtsgericht Kleve, HRB 16222) verlegt.

HRA 9240 - 17.12.2019: **Alte Post Immobilien GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Lannermecke 7, 57368 Lennestadt. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Alte Post Verwaltungs GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 11209). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 10791 - 17.12.2019: **Steih Automation GmbH, Siegen,** Eisenhutstraße 34, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 6256 - 18.12.2019: **Thomas Flamme GmbH, Lennestadt,** Maumker Str. 7 aa, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11859 - 19.12.2019: **Sümer ET GmbH, Siegen,** Freudenbergerstraße 375, 57072 Siegen. Geschäftsanschrift: Merklinder Straße 3b, 44577 Castrop-Rauxel. Der Sitz ist nach Castrop-Rauxel (Amtsgericht Dortmund, HRB 31470) verlegt.

HRB 10655 - 19.12.2019: **Die Zukunftsmanufaktur UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Parkstraße 6, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8741 - 20.12.2019: **Industrie- u. Tiefbau Henrich GmbH, Siegen,** Bahnhof Eintracht 36, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 1189 - 27.12.2019: **Weber GmbH, Wilnsdorf, Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf.** Die Gesellschaft ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 07. November 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Rothenpieler Unternehmensverwaltungs-GmbH mit Sitz in Wilsndorf (Amtsgericht Siegen - HRB 7605) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8182 - 27.12.2019: **BALIG GmbH, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 9, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 19. Dezember 2019 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Baumgarten technics GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 5556) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 5223 - 27.12.2019: **ROTHENPIELER Neunkirchen GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 07. November 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Rothenpieler Unternehmensverwaltungs-GmbH mit Sitz in Wilsndorf (Amtsgericht Siegen - HRB 7605) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10345 - 05.12.2019: **ib Bau Solutions GmbH, Siegen,** Koblenzer Straße 40, 57072 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 4947 - 12.12.2019: **Dachdeckermeister Schürmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuztal,** Heidfeldstraße 15, 57223 Kreuztal. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 5934 - 04.12.2019: **GRULA Druckerei GmbH, Finnentrop-Heggen** (Am Schattenberg 14, 57413 Finnentrop). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 10970 - 20.12.2019: **PNF Bau und Montageservice UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem,** Unterer Eichhagen 1, 57399 Kirchhundem. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Ihre Partner aus der Region

A Arbeitsschutz A

SCHUTZ IST ROTH
Arbeitsschutz von Kopf bis Fuß
ROTH
Hugo Roth GmbH · Gießener Str. 5 · 57234 Wilnsdorf
Telefon: 02739.8950.0 · E-Mail: service@hugo-roth.de

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

POLYGONVATRO
- Leckageortung
- Trocknungstechnik
- Wasserschadensanierung
- Sanierung nach Brandschäden
- Klimatisierung und Beheizung
- Sanierung von Windenergieanlagen
- Großschadenmanagement

24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8
Wir machen das für Sie.

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER
Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
☎ (02 71) 6 60 76-0
Ideen und Produkte
erfolgreich werben

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH
SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Zeitpersonal

Dilba
Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung mbH
Mitarbeiter für jeden Bedarf
qualifiziert • engagiert • flexibel
Sohlbacher Straße 32
57078 Siegen-Geisweid
Tel.: 0271-88 01 90
Fax: 0271-8 66 09
info@dilba.de
www.dilba.de

persoplan
33 Jahre
WERTVOLLE VERSTÄRKUNG
57072 Siegen,
Am Bahnhof 4-12
Tel.: 0271-703068-0
EMAIL: siegen@persoplan.de
www.persoplan.de
PERSOPLAN. IHR PROFESSIONELLER PERSONALDIENSTLEISTER.

Mit einer Anzeige im **Wirtschaftsreport** sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!
Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-338

Sabine Nelles

Gemalte Empfindungen

Sabine Nelles mag Menschen und sie mag die Natur. Um beides drehen sich ihre Bilder. Dabei verzichtet die Künstlerin bewusst auf konkrete Darstellungen. Sie hat einen eigenen, sehr persönlichen Stil gefunden, der ihre Werke unverwechselbar macht. Das verrät auch der Titel ihrer Ausstellung: „Mit meinen Augen". Sie ist vom 12. März bis 30. April im Rahmen der Reihe „IHKansichten" in der IHK-Galerie in Siegen zu sehen.

Text: Brigitte Wambsganß | Foto: Werkfoto

Die Künstlerin lebt im idyllischen Bensheim an der Bergstraße. Ihr geräumiges, helles Atelier ist direkt ans Wohnhaus angebaut mit Blick auf den Wald. Sabine Nelles hat bereits einige Bilder für die Ausstellung herausgesucht, das neueste Werk steht noch auf der Staffelei: Zu sehen sind mehrere, mit wenigen Farbfeldern angedeutete Figuren in pastelligen Farben – und doch ist jede eine individuelle Person. Der Spachtel liegt griffbereit daneben: „Ich ändere oft noch etwas."

Nelles Bilder haben viel mit ihrem abwechslungsreichen Leben zu tun. Aus Berlin zog die gelernte Krankengymnastin mit ihrem Ehemann Dr.-Ing. Paul Ludwig Nelles nach Welschen Ennest. Zwei Jahre arbeitete sie in der Siegener DRK-Kinderklinik, später betreute sie ambulant Kinder im Kreis Olpe. Von Welschen Ennest zog die Familie nach Altenhundem. Der Ehemann war als Bergbauspezialist oft im Ausland tätig und die Familie hat ihn teilweise begleitet. Vier Jahre lang lebte das Ehepaar mit drei Kindern in Kanada: „Dort habe ich mir die Tiffany-Technik angeeignet." Nach der Rückkehr aus Kanada zog die Familie nach Halberbracht. Von hier aus gab Sabine Nelles Tiffany-Kurse bei der VHS Olpe. Am liebsten arbeitete sie dabei nach eigenen Entwürfen: „Das brachte mich zum Zeichnen und Malen." 1988 belegte sie die ersten Malkurse bei Barbara Russow in Olpe. Nach dem Umzug nach Bensheim folgten zahlreiche Malkurse in renommierten Ateliers. Sie lernte Akt- und Porträtzeichnen sowie andere klassische Techniken, entdeckte aber bald ihre Liebe zur freien Malerei: „Das hat mich fasziniert."

Ihren Stil fand Sabine Nelles in Paris, wo das Ehepaar einige Zeit aus beruflichen Gründen eine Wohnung hatte. Es passierte bei einem Spaziergang über die Champs-Élysées: „Ich sah die vielen Menschen auf dem Boulevard und vor den hell erleuchteten Geschäften. Oft waren nur ihre Konturen zu erkennen." Sie setzte diese Eindrücke spontan um, malte in ihrem ersten „Schaufensterbild" unterschiedliche Straßenszenen vor einem kräftig blauen Hintergrund: Vor den Fenstern stehen Menschen in bunter Kleidung. Alle sind nur von hinten zu sehen – aber jede dieser schemenhaften Figuren hat ihren Charakter, zeigt sich elegant oder lässig. Einige scheinen im Gespräch miteinander zu sein, andere stehen abseits, wirken einsam. Sabine Nelles malt die Menschen nie statisch, sondern immer in Bewegung. „Die Figuren sind vom Betrachter abgewandt, gehen oder blicken ohne sichtbare Ziele in das

TERMINE FEMINKA

„Vollpfosten reloaded"
Kabarett mit Sven Pistor
5. Februar, 20 Uhr
Stadthalle Attendorn
Infos: 02722 640

„Bizet, Tschaikowsky, Mozart"
Konzert mit der Philharmonie Südwestfalen
6. Februar, 20 Uhr
Gebrüder-Busch-Theater, Hilchenbach-Dahlbruch
Infos: 02733 53350

„Wie die Zeit vergeht"
Jubiläumskonzert mit dem Studio für Neue Musik
6. Februar, 20 Uhr
Apollo-Theater, Siegen
Infos: 0271 77027720

„Bring on the Night"
Konzert mit Musik von Sting
7. Februar, 20 Uhr
Kulturhaus Lÿz, Siegen
Infos: 0271 333-2448

„American Woman"
Soloabend mit Gayle Tufts
13. Februar, 20 Uhr
Gebrüder-Busch-Theater, Hilchenbach-Dahlbruch
Infos: 02733 53350

INtrmzzo – On the Road again
A Vocal Comedy Roadshow
14. Februar, 20 Uhr
Haus des Gastes, Bad Laasphe
Infos: 02752 898

Bild hinein. Der sich ihnen öffnende Raum ist nur angedeutet", schreibt sie in ihrem Flyer. Die Einsamkeit in der Menge – ein Zeichen unserer Zeit. Sabine Nelles stellt selbst keinen gesellschaftskritischen Anspruch an ihre Kunst: „Ich engagiere mich lieber persönlich – indem ich zum Beispiel Malkurse für Flüchtlinge oder Menschen mit Behinderung gebe." Auch wenn die Straßenszenen in ihrem Werk immer wieder vorkommen, verändern sie sich: „Die Bilder sind abstrakter und heller geworden." Farbfelder skizzieren in den neuesten Ar-beiten die Gestalten. Sie wirken wie verschwommene Erinnerungen.

Eine zweite Leidenschaft gehört der Natur: „Ich habe einen großen Garten, der mich inspiriert." Nelles malt keine realistischen Blütenträume: „Ich interpretiere die Natur nach meinen Empfindungen." Es entstehen Farbimpressionen, Blumentupfer im abstrahierten Umfeld. Manchmal übermalt sie vorhandene Seerosenbilder, gibt ihnen ein abstrakteres Gesicht. Wenn sie verreist, ist immer ein Skizzenbuch dabei, manchmal auch eine kleine Leinwand oder ein Malblock. Ergebnis einer Reise nach Island ist zum Beispiel das impressionistische Bild eines Wasserfalls, gemalt in kühlen Farben. Nach einer Fotografie hat sie nur einmal gearbeitet. „Es klappte nicht. Ich habe die Farben deshalb mit Küchenkrepp verwischt. Und es entstand ein tolles Bild." Dem Zufall sind auch die abstrakten „Palettenbilder" zu verdanken. Sabine Nelles vermischte spontan mit dem Spachtel die Acrylfarben auf ihrer Palette und drückte diese auf eine Leinwand. Es resultierte eine überraschende Komposition. Wie alle ihre Motive malte sie auch dieses in einer Serie – meistens sind es zwanzig Exemplare. Die einzelnen Blätter unterscheiden sich, haben aber immer eine Gemeinsamkeit.

Großen Eindruck hinterließ die Zeit, die das Ehepaar Nelles von 2001 bis 2004 im Kosovo verbracht hat. In Pristina fand die Künstlerin schnell Anschluss an internationale kulturelle Kreise. Sie gab Malkurse und stellte ihre Bilder unter anderem bei zwei Einzelausstellungen in Pristina und Belgrad aus: „Die Menschen waren nach dem Krieg hungrig nach Farbe." Beim Frühlingssalon des Museums Pristina gewann sie den ersten Preis. Die noch sichtbaren Wunden des Krieges und die Zerrissenheit der Bevölkerung haben die Künstlerin lange beschäftigt. Sie hat diese Eindrücke in einem aussagestarken Bild verarbeitet: Die gesamte Fläche der in plastisch aufgetragenen Grautönen gehaltenen Leinwand zeigt Gerippe von zerstörten Häusern und dazwischen einzelne, verloren wirkende, schemenhafte Menschen.

Sabine Nelles präsentiert den Ausstellungsbesuchern ihren ganz eigenen künstlerischen Stil.

In der Region um Bensheim hat sich Sabine Nelles längst einen Namen gemacht. Ausstellungen in Banken, Galerien und öffentlichen Ämtern wechseln sich ab. Ein Highlight war eine Ausstellung beim Europarat in Straßburg. Auch in der Politischen Akademie Attendorn war sie zu Gast. „Ich bin meinen Weg gegangen", betont sie rückblickend: „Ich habe nur Bilder gemalt, die aus mir selbst entstehen. Sie haben immer eine Geschichte." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3226.

KALENDER

All das Schöne
Schauspiel von Duncan Macmillan
15. Februar, 19.30 Uhr
Bruchwerk Theater, Siegen
Infos: 0271 80918968

Capernaum – Stadt der Hoffnung
Dokumentarischer Spielfilm, ausgezeichnet mit dem Regiepreis der Cannes-Jury 2018
19. Februar, 20 Uhr
Residenztheater Bad Laasphe
Infos: 02752 898

LÿzMixVarieté
Kabarett, Musik, Akrobatik und Zauberei
20. Februar, 20 Uhr
Kulturhaus Lÿz, Siegen
Infos: 0271 333-2448

„Brezel trifft Baguette"
Konzert mit dem Duo Maingold
25. Februar, 19.30 Uhr
Schloss Berleburg, Bad Berleburg
Infos: 02751 9363542

„Auf der Bühne gehörst du mir"
Theaterspektakel mit den Hamburger Kammerspielen
27. Februar, 20 Uhr
Stadthalle Olpe
Infos: 02761 830

„Geliebt, gehasst, geplagt, genervt"
Kabarett mit Udo Wolff
29. Februar, 20 Uhr
Rische's Kleinkunstbühne, Drolshagen
Infos: 02761 979163

Veranstaltungskalender

Tagesseminare

11. Februar
Update für Datenschutzbeauftragte
Referent: Benjamin Richter, Geprüfter Datenschutzauditor, Schmallenberg

12. Februar
Grundseminar Export
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

12.+13. Februar
Verhandlungstraining für Einkäufer - Basisseminar
Referent: Klaus-Dieter Holzhüter, Niederkrüchten

13. Februar
Umsatzsteuer 2019/2020
Referent: Dipl.-Betriebswirt Hans-Joachim Schlimpert, Koblenz

17. Februar
Zeit- und Selbstmanagement für Auszubildende
Referentin: Christiane Rolauffs, Mainz

18. Februar
INCOTERMS® 2020 – NEU ab 01.01.2020
Referent: Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg

18. Februar (Attendorn)
Kompetent am Telefon
Referent: Dirk Schöps, Siegen

19. Februar (Bad Berleburg)
Lieferantenerklärung aktuell
Referent: Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg

19. Februar
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2019/2020
Referent: Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln

27. Februar
Clever lernen statt panisch büffeln – erfolgreich durch die Prüfung
Referentin: Tina Haag, Erwitte

27. Februar
Mietrecht aktuell
Referent: RA Árpád Farkas, Eschweiler

27. Februar
Verkaufen heißt: Probleme lösen - Wünsche erfüllen
Referent: Hans-Peter Reuß, Hofheim

28. Februar
Grundlagenschulung für Ausbildungsbeauftragte
Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

28. Februar
Sichtprüfung und Bewertung von Schweißverbindungen im Stahlbau und Maschinenbau
Referent: Dipl.-Ing. EWE Wilhelm Bechmann, Recklinghausen

Februar 2020

Die Tagesseminare finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Nähere Informationen bei Silke Meffert unter 0271 89057-19. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Judith Hamers unter 0271 89057-21.

2. März
Anlagenbuchhaltung - Basiswissen für Neueinsteiger und Umsteiger
Referent: Bilanzbuchhalter Uwe Jüttner, Malsch

Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO) (berufsbegleitend)
Dauer: 11.02.-30.04.20 (80 U.-Std. BLB)
Dauer: 15.02.-25.04.20 (80 U.-Std. SI)

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO) (Online & Präsenz)
Dauer: 29.02.-25.04.20 (80 U.-Std. SI)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Unternehmensdaten mit PowerPoint professionell darstellen
Dauer: 09.03.20-18.03.20 (16 U.-Std.)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Führungskräftetraining (IHK)
Dauer: 13.02.20-03.04.20 (60 U-Std.)

Online-Trainer (IHK)
Dauer: 28.02.20-08.05.20 (56 U-Std.)

Online Marketing Manager (IHK)
Dauer: 06.03.20-08.05.20 (80 U-Std.)

Key Account Manager (IHK)
Dauer: 13.03.20-27.05.20 (100 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

Elektropneumatik Grundlagen
Dauer: 11.02.20-27.02.20 (30 U.-Std.)

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
Dauer: 17.02.20-28.02.20 (80 U.-Std.)

Sichtprüfung (VT) Stufe 1 und 2
Schulung & Prüfung
Dauer: 24.02.20-29.02.20 (48 U.-Std.)

Schweißfachmann-Lehrgang - Teil 3
Dauer: 27.02.20-20.06.20 (168 U.-Std.)

SPS-Technik Modul 1-6
Dauer: 02.03.20-13.03.20 (100 U.-Std.)

Bedienen und Beobachten
Dauer: 02.03.20-25.03.20 (40 U.-Std.)

HEIDENHAIN
Basiskurs
Dauer: 02.03.20-06.03.20 (40 U.-Std.)
Aufbaukurs
Dauer: 09.03.20-13.03.20 (40 U.-Std.)

Die IHK weist darauf hin, dass Lehrgänge, die auf IHK-Prüfungen vorbereiten, auch von anderen Veranstaltern im IHK-Bezirk angeboten werden können. Anschriften finden Sie im Weiterbildungs-Informations-System www.wis.ihk.de oder telefonisch beim Beratungsservice Weiterbildung, Tel. 0271/ 3331152. Wir geben keinerlei Auskunft über Lehrgangsveranstalter, sondern verweisen auf die v. g. Portale oder Ansprechpartner.

Infoveranstaltungen

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang
Geprüfter Fachwirt für Marketing (IHK)
Donnerstag, 13.02.2020, 17:15 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang
Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)
Donnerstag, 05.03.2020, 17:15 Uhr

Veranstaltungen „Ausbildung digital“
Die Veranstaltungen finden jeweils von 13:30 - 16:30 Uhr im bbz statt und sind für die Teilnehmer kostenlos.

18. Februar
Digitale Transformation - Was bedeutet dies für die Personalentwicklung 4.0?

27. Februar
Teilqualifizierungen und die Fördermöglichkeiten über das „WeGebAU-Programm“ der Agentur für Arbeit

3. März
GEORG das Portal für die digitale Berufliche Bildung

Weitere Einzelheiten zu Informationsveranstaltungen bei der IHK Siegen unter Tel.: 0271/3302-100.

Chancen nutzen

Weiterbildung zum halben Preis
Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich unter www.bildungsscheck.nrw.de

Vorher wissen, was einen erwartet.

Jetzt mit Bewertungen für Unternehmen aus allen Branchen.

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

VORLÄNDER GmbH & Co. KG

Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur · Obergraben 39 · 57072 Siegen
Tel. (02 71) 59 40-3 60/-3 88/-3 89 · Fax (02 71) 59 40-3 73 · telefonbuchverlag@vorlaender.de

GENUG RAUM FÜR IHRE GESCHÄFTSIDEEN.

Der neue MINI Clubman mit bis zu 1.250 l Kofferraumvolumen, fünf vollwertigen Sitzen und einzigartigem Gokart-Feeling lässt Sie vergessen, dass Sie geschäftlich unterwegs sind. Bei uns erfahren Sie jetzt alles über die gewerblichen Angebote von MINI.

MINI COOPER CLUBMAN
100 kW (136 PS), Moonwalk Grey met., Stoff-/Leder Black Pearl Carbon Black, 17“ LM-Räder Vent Spoke silber, LED-Scheinwerfer, Parkassistenz, MINI Navigationssystem, Real Time Traffic Information (RTTI), Apple CarPlay, Radio MINI Visual Boost, Komfortzugang, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Sport-Lederlenkrad, Multifunktion für Lenkrad, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion u.v.m.

LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH*: MINI COOPER CLUBMAN

Anschaffungspreis:	28.125,05 EUR	Sollzinssatz p.a.***:	0,99 %
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR	Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufleistung p. a.:	10.000 km	Laufzeit:	36 Monate
Wartung und Reparatur**:	8,40 EUR	36 monatliche	
Gesamtbetrag:	7.164,00 EUR	Gesamtleasingraten à****:	**199,00 EUR**

Zzgl. 750,00 EUR MINI Überführungs- und Zulassungskosten.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,0 l/100 km, außerorts: 4,8 l/100 km, kombiniert: 5,6 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 127 g/km, Energieeffizienzklasse: B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise zzgl. 19 % MwSt.; Stand 01/2020. Angebot gültig bei Kaufvertrag bis 29.02.2020 und Zulassung bis 31.05.2020. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden. ** Optionale weitere Leasingvertragsleistung. Alle erforderlichen Inspektionsarbeiten gemäß Herstellervorgaben. Verschleißreparaturen, die bei sach- und vertragsgemäßer Fahrzeugnutzung erforderlich werden. Übernahme der Kosten für die Hauptuntersuchung, inkl. Abgasuntersuchung. Einzelheiten ergeben sich aus dem Leasingantrag. *** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. **** Inkl. der optionalen weiteren Leasingvertragsleistungen. Fahrzeugdarstellung zeigt Sonderausstattung und abweichende Motorisierung. Druckfehler, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht.

DER MINI COOPER CLUBMAN.

WAHL-GROUP.DE

Alfred Wahl GmbH & Co. KG***

Weidenauer Straße 217 - 225
57076 Siegen
Tel. +49 (0)271 402-0
bmw@wahl-group.de

***** Firmensitz: Weidenauer Straße 217-225, 57076 Siegen

facebook.com/miniwahlgroup
instagram.com/miniwahlgroup
xing.com/companies/wahl-group
youtube.com/wahlgroup